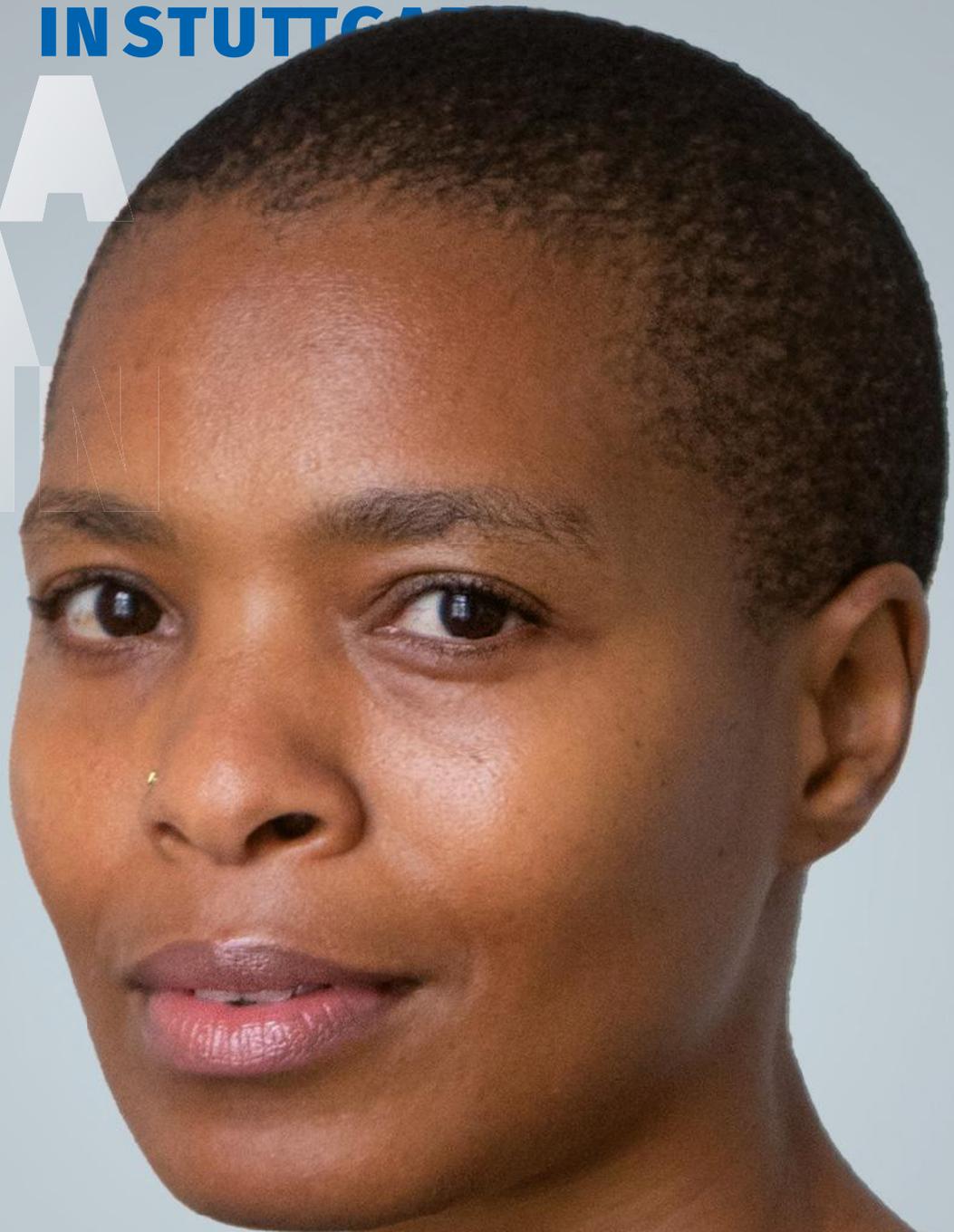


# IN MAGAZIN INTERKULTUR IN STUTTGART



**MUSIK ALS DIALOG** --- Duane Forrest zu Gast bei der Ziryab-Akademie

**TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT** --- Erinnerungen an die DDR aus migrantischer Perspektive

**BEWEGENDE UND LEBENSNAHE PORTRÄTS** --- das Projekt *Humans of Stuttgart*

**++ NEU: IN MAGAZIN JETZT AUCH DIGITAL ++**

+ Die ganze Bandbreite an Artikeln und interkulturellen Veranstaltungen  
– nur einen Klick entfernt!

[www.inmagazin-stuttgart.de](http://www.inmagazin-stuttgart.de)



 Fellbach

## Theater in Fellbach 2025/26

**La Porteña Tango**  
Tango-Show mit Live-Musik,  
Tanz und Geschichten

**Gestatten, Kästner!**  
Lea-Marie & Walter Sittler & Die Sextanten

**Faust, the Damned**  
Pécs Ballett (Ungarn)

**Drei Frauen aus Deutschland**  
Gesine Cukrowski, Ann-Kathrin Kramer  
und Leslie Malton

**Die Nina Simone Story**  
Fola Dada, Katharina Eickhoff & Band

**und vieles mehr**  
[www.theater.fellbach.de](http://www.theater.fellbach.de)  
Tel. 0711 / 58 00 58

[fellbach.de](http://fellbach.de)



LAB  
LABORATORIUM-STUTTGART.DE

**PROGRAMM  
OKTOBER  
2025**

LABORATORIUM  
LABORATORIUM-STUTTGART.DE

Wagenburgstraße 147  
70186 Stuttgart

Gefördert von: STUTTGART & 

Mi. 01.10.	18:30 Uhr
Do. 02.10.	20:30 Uhr
Fr. 03.10.	20:30 Uhr
Sa. 04.10.	20:30 Uhr
Mi. 08.10.	19 Uhr
Do. 09.10.	20:30 Uhr
Fr. 10.10.	20:30 Uhr
Sa. 11.10.	20:30 Uhr
Mi. 15.10.	20:30 Uhr
Do. 16.10.	20:30 Uhr
Fr. 17.10.	20:30 Uhr
Sa. 18.10.	20:30 Uhr
Mi. 22.10.	20:30 Uhr
Do. 23.10.	20:30 Uhr
Fr. 24.10.	20:30 Uhr
Sa. 25.10.	20:30 Uhr
So. 26.10.	20 Uhr
Mi. 29.10.	20:30 Uhr
Do. 30.10.	20:30 Uhr
Fr. 31.10.	20:30 Uhr

Weitere Termine unter [laboratorium-stuttgart.de](http://laboratorium-stuttgart.de)

# RAMPE

**3. Oktober  
SPIELZEITERÖFFNUNG:  
VOM OSTEN LERNEN**

THEATER
PERFORMANCE
TANZ
MUSIK
THEATERRAMPE.DE

Kinostart 16. Oktober 2025



**BRIEFE  
AUS DER  
WILCZA**

Eine Straße in Warschau wird zum Symbol eines Europas zwischen  
Tradition und Moderne, Heimat und Entfremdung.



OPEN WORLD MUSIC STAGE  
**DUANE FORREST**  
meets Ziryah-Akademie

Sonntag, 26. Oktober 2025, 20 Uhr  
Kulturarena | Fellbach

**FORUM  
KULTUREN**



## Liebe Leser\*innen,

20 Jahre Zuwanderungsgesetz – ein Jubiläum, dem im Herbst einige Tagungen gewidmet sind, das ansonsten bislang aber wenig öffentliches Interesse geweckt hat. Kein Wunder: statt über Integration wird derzeit eher über eine Beschränkung von Migration oder gar von „Remigration“ diskutiert.

Es war nicht nur das Zuwanderungsgesetz, das vor 20 Jahren Integrationskurse, Sprachförderung und erleichterte Aufenthaltsgenehmigungen mit sich brachte, man verabschiedete sich auch endgültig von der Mär, Deutschland sei kein Einwanderungsland. Seit 20 Jahren taucht auch erstmals der „Migrationshintergrund“ in den Statistiken auf und es gab zunehmend Förderprogramme und Projektmittel zur Unterstützung des bürgerschaftlichen und interkulturellen Engagements von migrantischen Vereinen und Initiativen.

Bei aller berechtigten Kritik an diesem Gesetz, es war ein Meilenstein der Migrationspolitik. Und die letzten 20 Jahre waren eine Zeit, in der nicht nur die Integrationskurse boomten, die Einbürgerungszahlen in die Höhe schossen und viele Kommunen und Institutionen sich „öffneten“ und ernstzunehmende Ansätze für eine bessere Teilhabe schufen. Es konnten sich in dieser Zeit auch unzählige migrantische und postmigrantische Initiativen, Organisationen und Verbände etablieren und an Einfluss gewinnen, Antidiskriminierungsstellen entstanden und auch in der Wissenschaft beschäftigte man sich zunehmend mit Themen wie Migration und Rassismus.

Dass die Stadt Stuttgart bei dieser Entwicklung eine Vorreiterrolle spielte, wurde zu Recht oft betont und dabei auch die Bedeutung des Forums der Kulturen unterstrichen. War das Forum doch vor 27 Jahren bundesweit der erste Dachverband von Migrant\*innenvereinen, organisierte vor nun ebenfalls bald 20 Jahren den ersten *Bundesfachkongress Interkultur* und setzte mit der Entwicklung des *House of Resources* bundesweit Zeichen.

Doch trotz dieser positiven Entwicklungen: Kulturelle Vielfalt wird noch lange nicht von allen als „normal“ und Zuwanderung auch nicht als Bereicherung angesehen. Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung sind auch heute noch an der Tagesordnung. Und: in vielem geht es wieder rückwärts. Die Haltung der Bevölkerung gegenüber Migration und Vielfalt ist deutlich skeptischer und teilweise radikal ablehnend, rechtes Gedankengut wird salonfähig, nicht nur hier sondern auch in vielen unserer Nachbarländern. Die Zahl der (gemeldeten) rassistisch motivierten Übergriffe steigt deutlich. All das passt nicht wirklich in ein Jubiläumsjahr.

Ein weiteres Jubiläum, das diesen Monat ansteht, macht deutlich, wie die Zeiten sich geändert haben: das Abkommen mit Tunesien jährt sich zum 60. Mal. Während damals tunesische Arbeitskräfte begehrt waren und umworben wurden, werden mit Tunesien heute Abkommen ausgehandelt, die Abschiebungen und Rückführungen zum Inhalt haben und Migration verhindern sollen, statt sie zu befördern.

Dabei haben die letzten Jahrzehnte auch eines gezeigt: Migration lässt sich letztlich nicht wirklich verhindern und nur schwer regulieren. Was aber möglich ist – und das wurde in den letzten 20 Jahren mehr als deutlich: Migration lässt sich gestalten, und zwar so, dass ein für alle Seiten fruchtbares und friedliches Miteinander möglich ist. Statt vergebens Energie und finanzielle Mittel in oft menschenverachtende Abschottungsstrategien zu stecken, wären dieselben Mittel sinnvoller investiert in den Aufbau und die Stabilisierung von Strukturen, die ein „Wir schaffen das“ möglich machen.

Ihr

Rolf Graser  
Geschäftsführer  
des Forums der Kulturen Stuttgart e.V.

### Impressum **IN MAGAZIN**

Herausgeber:  
**Forum der Kulturen Stuttgart e. V.**  
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart  
Tel. 07 11/248 48 08-12  
Fax: 07 11/248 48 08-88  
info@forum-der-kulturen.de  
www.forum-der-kulturen.de  
Baden-Württembergische Bank  
IBAN DE94 6005 0101 0002 2034 65  
BIC SOLADEST  
**Chefredaktion und Grafik:**  
Rolf Graser (V. i. S. d. P.)  
**Redaktion:**  
Anja Krutinat (Leitung),  
Tatjana Eberhardt, Myriam Schäfer  
**Redaktionelle Mitarbeit:**  
Vera Mukanova, Vivien Ullrich, Anke Bauer

### **Abo-Verwaltung und Vertrieb:**

Anna Labrinakou  
Tel. 07 11/248 48 08-12  
anna.labrinakou@forum-der-kulturen.de  
**Titelgestaltung, Logodesign:**  
Wolfgang Steidle lineadesign  
**Druck:** Druckhaus Stil + Find,  
Leutenbach-Nellmersbach

Die Zeitschrift ist Organ des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. Für Mitglieder ist der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten. Sämtliche Fotos ohne Urhebervermerk wurden von den jeweiligen Veranstaltenden zur Verfügung gestellt. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche

Genehmigung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sämtliche Artikel geben die Meinung des\*der Verfassers\*in wieder. Alle Veranstaltungsinformationen ohne Gewähr. ©Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Stuttgart 2025

Das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. wird institutionell gefördert von der Landeshauptstadt Stuttgart und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

[www.forum-der-kulturen.de](http://www.forum-der-kulturen.de)

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Novemberausgabe ist am 6. Oktober 2025.



**Titelbild:**  
**Sibongakonke Mama**  
Mi, 1. Oktober, 19.30 Uhr  
Literaturhaus, S-Mitte  
© Sibongakonke Mama,  
Akademie Schloss Solitude  
Foto: Lea Gubic

**OKTOBER 2025**

**Fr 03.10. Karandere feiert mit Deutschland Karandere Almanya ile Kutluyor** 16:00 · Eintritt frei

**Sa 11.10. Fatcat „More Sugar“** Power Funk 20:00

**Sa 18.10. Zydeco Annie & Swamp Cats** 20:00 Hot 'n spicy – Best Of 20 Years Abschiedstour

**So 19.10. Laura Braun „Vom Weg ab“** 20:00 Prämierte Singer/Songwriterin aus Freiburg

**Fr 24.10. 55 fête de la musique** 20:00 70 Jahre Musik und 70 Jahre Klaus und Hilmar

**Sa 25.10. Jakob Longfield + kleinstadt** 20:00 Rising Stars mit Tiefgang

**Mo 03.11. Tomorrow's Tunes kollekte 13** 20:00 Junge Klänge aus der Musikhochschule Stuttgart

**PAVILLON · SINDELFINGEN · CALWER STRASSE 36**  
**WWW.IGKULTUR.DE · WWW.FACEBOOK.COM/IGKULTUR.DE**  
**Tickets:** i-Punkt Sindelfingen (07031 / 94-3 25) · alle VVK-Stellen von [reservix.de](https://www.reservix.de)

**Theater am Faden**

**INDIEN Klassische Musik Klassischer Tanz**

Sohini Debnath **Kathak-Tanz**, Sudokshina Manna Chatterjee **Vocal**, Subrata Manna **Tabla**  
Sa 27.9. 20:00, So 28.9. 11:00

Risab Prasanna **Flöte**, Suman Sarkar **Tabla**  
Sa 11.10. 20:00, So 12.10. 11:00

**Diwali-Fest** Monalisa Ghosh, Tapas Ghosh **klassischer Tanz** Sa 18.10. 20:00, So 19.10. 11:00

Neela Bhagwat **Vocal**, Neel Khopkar **Vocal**, **Dulcimer**, Sharif **Tabla**  
Sa 25.10. 20:00, So 26.10. 11:00

Kushal Das **Sitar**, Florian Schiertz **Tabla**  
Sa 1.11. 20:00, So 2.11. 11:00

**Der Hecht hat's gesagt**  
So 5.10., So 12.10. 16:00, Do 16.10. 15:30

**Jorinde und Joringel**  
Do 23.10., Di 28.10. 11:00, Sa 25.10. 16:00

**Hasenstraße 32 · 70199 Stuttgart**  
Tel. (0711) 60 48 50 · [www.theateramfaden.de](http://www.theateramfaden.de)



Der kanadisch-jamaikanische Gitarrist und Songwriter Duane Forrest bereichert erneut die Ziryab-Akademie. Am 26. Oktober erwartet das Publikum eine Fusion von Klangwelten bei der Open World Music Stage im Laboratorium.

**8**

„Ich musste mich überall durchboxen.“ Im Interview auf Seite 10 spricht Stand up-Comedienne Senay Duzcu nicht nur über ihr Programm *Drama Türkin*, in dem sie nicht nur mit Witz und Ironie ihre deutsch-türkische Identität thematisiert, sondern auch aus ihrer Biografie und den Herausforderungen, sich immer wieder durchsetzen zu müssen.



**10**



**12**

„Ich wollte schon immer schreiben.“ Am 1. Oktober 2025 präsentiert Schriftstellerin Sibongakonke Mama im Literaturhaus Stuttgart ihre Gedichte, die Geschichte, Körper, Gesellschaft und Schwarze Erfahrung miteinander verbinden.

**6 / 20**

Große Vereine, große Jubiläen: Der Club Español Stuttgart bereichert seit 10 Jahren die Stuttgarter Kulturlandschaft und das Bolivianische Kinderhilfswerk (Bild) feiert mit seinem sage und schreibe 40-jährigen Bestehen einen bedeutenden Meilenstein in seiner Vereinsgeschichte.



**18**

Praxisorientierte Workshops, Beratung und Austausch: Das Programm *Plan A* + von *Joblinge* unterstützt Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte dabei, eine Ausbildung zu finden. Doch auch die Menschen, die sie begleiten, erhalten Unterstützung.

Ein Stück Portugal mitten in Stuttgart: Die Patisserie *Jami* in der Schulstraße setzt auf Pastéis de Nata und viele weitere portugiesische Köstlichkeiten. Janine Triscari und Miguel Pinto erzählen mehr zu ihrem Konzept auf Seite 24.



**24**

	„Damals wie heute eine große Familie“ 10 Jahre Club Español Stuttgart	6
	Musik, Resilienz und Bühnenpoesie Duane Forrest kommt ins Laboratorium	8
Kultur	CDs, World Music Charts	9
	„Humor hat mir immer geholfen!“ Comedienne Senay Duzcu im Theaterhaus	10
	„Geschichten bestehen nicht nur aus Sprache“ Interview mit Sibongakonke Mama	12
	Bücher	13
	Filme	14
	„Schön, dass die Deutschen zusammen sind“ Tag der deutschen Einheit aus migrantischer Perspektive	16
Gesellschaft	Wo Begleitung Zukunft schafft Ausbildungsprogramm <i>Plan A</i> + von <i>Joblinge</i>	18
	Für eine bessere Zukunft der Kinder 40 Jahre Bolivianisches Kinderhilfswerk	20
	„Wundervolle, bewegende und lebensnahe Porträts“ Das Projekt <i>Humans of Stuttgart</i>	22
Stadtleben	Einhundert Prozent Portugal Patisserie <i>Jami</i>	24
	Sichtbarkeit und zeitgemäße Kommunikation IN MAGAZIN jetzt mit eigener Webseite	25
Service	Der interkulturelle Veranstaltungskalender	26
	Ausstellungen	35
	Treffs und Unterricht	38
	Impressum	3

Die nächste Ausgabe des  
IN MAGAZINS  
erscheint am 24. Oktober 2025.

Club Español Stuttgart feiert 10-Jahr-Jubiläum

# „Damals wie heute eine große Familie!“

**Der Club Español Stuttgart hebt seit seiner Gründung im Jahr 2015 die Bedeutung bürgerschaftlichen Engagements und die Sichtbarkeit kultureller Vielfalt in Stuttgart hervor und zeigt dabei, was die spanische Kultur alles zu bieten hat. Diesen Herbst feiert er im Rahmen des Spanischen Kulturfestivals sein 10-jähriges Bestehen.**

Club Español Stuttgart e. V.

Kontakt: castillajor@aol.com  
Spanische Kulturtag Stuttgart  
9.-24. Oktober 2025 und  
9.-22. November 2025  
verschiedene Orte in Stuttgart  
www.clubespanolstuttgart.de

Jorge Castilla, Gründer und Vorstandsvorsitzender des Club Español Stuttgart, atmet tief durch. In seinen Augen ist ein Glänzen zu sehen. Er strahlt über das ganze Gesicht, hält kurz inne und sagt: „Ich weiß gar nicht, wo ich anfangen soll. So viel ist in zehn Jahren passiert, so viel haben wir erreicht, auf so viel blicken wir noch in Zukunft.“

Zehn Jahre Club Español Stuttgart. Zehn Jahre Vereinsarbeit. Zehn Jahre bürgerschaftliches, vor allem ehrenamtliches Engagement. Das „Warum“ ist für Jorge Castilla klar: „Spanische Kultur sichtbar machen, Integration fördern, Zusammenhalt leben, das demokratische Miteinander stärken und vor allem: Spaß haben.“ Der spanische Kulturverein, offiziell im Jahr 2015 gegründet, ist ein leuchtendes Beispiel für die Kraft des Ehrenamts und die Sichtbarmachung kultureller Viel-

falt in der Landeshauptstadt. Doch die Wurzeln dieses Vereins reichen weit über dieses Datum hinaus. Bereits Jahre vor der Gründung setzten sich engagierte Freiwillige um Gründer Jorge Castilla, dessen Eltern als „Gastarbeiter\*innen“ aus Spanien nach Deutschland kamen, unermüdlich dafür ein, die spanische Kultur Menschen nahe zu bringen. „Damals wie heute sind wir eine große Familie – um die 50 Mitglieder sind wir im Schnitt“, erklärt Jorge Castilla ganz emotional. „Die ehrenamtliche Arbeit ist das Herzstück unserer Arbeit. Lebenszeit, Energie, Herzblut: all das investieren wir, damit Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden und die spanische Kultur lebendig bleibt. Durch dieses Engagement wird eine Brücke zwischen Kulturen geschlagen, die das Verständnis und die Wertschätzung für kulturelle Vielfalt fördert.“

## Wichtigkeit der Sichtbarkeit

„Von Sekunde eins an ist es uns wichtig, unsere Kultur auf verschiedenste Art und Weise sichtbar zu machen“, betont Castilla. „Die Angebote nehmen leider immer mehr ab und auch Restaurants finden sich kaum noch ... ebenso sind die Gründe, Vereinen heutzutage generell beizutreten, nicht mehr dieselben wie vor 20, 30 Jahren. Im Mittelpunkt stand damals vor allem, einen sicheren und familiären Raum zu haben, weil man der Heimat fern ist. Doch all diese Umstände motivieren uns einmal mehr!“

Verschiedenste Veranstaltungen richtet der Verein über die Jahre aus, die den Reichtum kultureller Vielfalt Spaniens aufzeigen und den interkulturellen Dialog fördern.

Neu sind die Spanischen Kulturtag, die 2024 erstmals ausgerichtet wurden, und diesen Herbst unter dem Namen Spanisches Kulturfestival fortgesetzt werden. „Das Festival ist eine Herzenssache, das die Vielfalt und den Reichtum Spaniens anhand von Vorträgen, Workshops, Kochkursen, Flamencotanz und vielem mehr präsentiert“, sagt Castilla. „In diesem Jahr feiern wir im Rahmen dessen auch unser 10-Jahr-Jubiläum. Es wird eine spannende Zeitreise!“ Diese Feierlichkeit werde aber nicht nur ein Rückblick auf die vergangenen Erfolge sein, sondern auch ein Ausblick auf die Zukunft: „Wir schauen auch nach vorne – das ist uns sehr wichtig!“ Und – ebenfalls ganz wichtig für den Vereinsgründer: „Es ist eine wertvolle Gelegenheit, all jene zu ehren, die durch ihre ehrenamtliche Mitarbeit unseren Verein zu gemacht haben, was er heute

ist: das Sinnbild einer großen Familie, die füreinander da ist!“

Seit Mai 2025 etablierte der Verein außerdem eine neue Veranstaltungsreihe in der Stuttgarter Kulturlandschaft: Mit *Jorge's Tablao Flamenco Stuttgart* bringt der Verein ein Herzstück der spanischen Kultur den Stuttgarter\*innen nahe: „Auf höchst professionellem Niveau sind tänzerische Performances von authentischem Flamenco zu sehen. Was die Musik betrifft, holen wir uns stets Künstler\*innen, die den Flamenco fühlen – es ist ein sehr emotionales Erlebnis, das wir Stuttgart nicht vorenthalten wollten!“ Die Künstler\*innen und Musiker\*innen werden extra aus Barcelona und Sevilla eingeflogen, es sind langjährige Bekannte und Freund\*innen Castillas. Die beiden Veranstaltungen hierzu, die im Mai und September 2025 stattfanden, waren schnell ausverkauft.

## Von finanziellen Herausforderungen und großer Dankbarkeit

„Natürlich sind wir immer nervös, ob unser Angebot

Menschen anspricht. Wir investieren sehr viel in Werbung auf Social Media, in Zeitungen und Onlinemedien. Es ist natürlich auch eine finanzielle Frage, solche Events auszurichten. Wir kämpfen um jede Förderung“, erklärt Castilla. „Wir danken daher allen, die uns finanziell unterstützen, vor allem dem Stuttgarter Kulturamt, dem *House of Resources* des Forums der Kulturen Stuttgart, allen Sponsor\*innen sowie den spanischsprachigen, lateinamerikanischen Vereinen und allen Menschen, die unsere Arbeit sichtbar machen.“

Und er fährt fort: „Unsere Dankbarkeit lässt sich nicht in Worte fassen. Es macht uns so glücklich, wenn wir in die Gesichter der Menschen sehen, die unsere Angebote besuchen, die ihre Geschichte mit uns teilen, die mit uns eine Verbindung aufbauen, die unsere Kultur wertschätzen ... genau das alles macht kulturelle Vielfalt aus. Sie ist eine Bereicherung, die wir weitergeben wollen – auch in Zukunft. Nur gemeinsam können wir Großes bewirken. Und: Die Erfolgsgeschichte unseres Vereins ist hoffentlich noch lange nicht zu Ende, wenn weiterhin so wertvolle Menschen Teil davon sind!“

Tatjana Eberhardt

## Herzstück der Arbeit: Das Ehrenamt

Bild: Jorge's Tablao Flamenco mit Susana Escoda

2015 gegründet, ist ein leuchtendes Beispiel für die Kraft des Ehrenamts und die Sichtbarmachung kultureller Viel-



So 02.11.2025  
**BAL FOLK**  
mit Naragonia, Gudrun Walther & Jürgen Treyz



Fr 28. & So 30.11.2025  
**CELTIC NIGHTS**  
mit Altan, Buiöch, Kim Carnie uvm.

Kulturzentrum  
**DIESELSTRASSE**  
Infos und Tickets unter  
www.dieselstrasse.de

## Armenische Kulturtag

**Die Armenischen Kulturtag 2025 laden vom 16. bis 26. Oktober dazu ein, die Vielfalt und Tiefe der armenischen Kultur zu erleben und in einen lebendigen Dialog zu treten. Veranstaltet werden sie von der Armenischen Gemeinde Baden-Württemberg.**

Das diesjährige Motto *Erzähl es deinen Kindern... Werte, Wissen, Traditionen* bezieht sich auf die armenische Geschichte, in der sich trotz vieler Brüche die armenische Kultur zwar gewandelt, aber stets behauptet hat. Sie ist ein Beispiel dafür, wie wichtig das Bewahren von Erinnerung ist. Gleichzeitig zeigt sie, dass kulturelles Erbe kein starres Gebilde ist, sondern ein lebendiger Schatz, der im Dialog mit anderen Kulturen wächst. In einer Zeit, in der kulturelle Identitäten im Wandel sind, kommt es darauf an, Brücken zu bauen – zwischen

Generationen, aber auch zwischen verschiedenen kulturellen Traditionen.

In diesem Sinne verstehen sich die *Armenischen Kulturtag* ein Beitrag zum gesamtgesellschaftlichen Dialog. Ob Konzerte, Vorträge, Lesungen, Workshops für Kinder oder Erwachsene, Kreativ-Brunch oder Filmabende – alle 23 Veranstaltungen bieten Raum für Austausch, für das Verstehen unterschiedlicher Perspektiven und für die gemeinsame Entwicklung von Zukunftsvisionen.

Armenische Kulturtag  
16.-26. Oktober 2025  
www.armenische-kulturtag-stuttgart.de

## 10 Jahre Chor Heimatmelodie

**Der Stuttgarter Chor Heimatmelodie des Kulturvereins Eurasia e. V. feiert sein 10-jähriges Bestehen – und zwar am Samstag, 4. Oktober 2025, ab 13 Uhr, im Alten Feuerwehrhaus in Stuttgart-Süd.**

Zur Feier des Jubiläums wird ein Konzert ausgerichtet. Interessierte sind herzlich eingeladen. Bei der Veranstaltung können sich Interessierte auch über die vielfältige Vereinsarbeit direkt vor Ort informieren – diese sind sehr vielfältig.

Chor- und Tanzauftritte, Lesungen, Chor- und Frauentreffs mit Chor-Freund\*innen aus Baden-Württemberg

und Bayern, Theatervorstellungen, gemeinsames Kochen/Backen und vieles mehr zeichnet das Vereinsleben aus. Doch auch soziale Unterstützung wird hier geboten, denn die Vereinsaktiven helfen Müttern und deren Kindern, Senior\*innen, aber auch Geflüchteten aus der Ukraine. Mitsingende sind natürlich ebenfalls willkommen!

10 Jahre Chor Heimatmelodie  
Jubiläumsfeier  
Sa, 4. Oktober 2025, 13.30 Uhr  
Altes Feuerwehrhaus, S-Süd  
www.eurasia-verein.de

Duane Forrest kommt ins Laboratorium

# Musik, Resilienz und Bühnenpoesie

Im Oktober ist Duane Forrest, jamaikanischer Singer-Songwriter und Multimedia-Künstler aus Toronto, zu Gast bei der Masterclass und *Open World Music Stage* der Ziryab-Akademie im Stuttgarter Laboratorium. Bei der weltmusikalischen Fortbildung des Forums der Kulturen mit anschließendem Konzert zeigt Forrest, wie Musik zu berührendem Storytelling wird.

## Duane Forrest

Masterclass:  
Fr, 24. und Sa, 25. Oktober 2025  
Anmeldung:  
ziryab@forum-der-kulturen.de  
Open World Music Stage  
So, 26. Oktober 2025, 20.00 Uhr  
Laboratorium, S-Ost  
www.forum-der-kulturen.de  
www.laboratorium-stuttgart.de

Duane Forrest ist ein Singer-Songwriter und Multimedia-Künstler, der seine Musik aus den Geschichten seiner Reisen rund um die Welt schöpft. Ob er von der Liebe erzählt, die er in Lateinamerika fand und verlor, oder von der Suche nach Klarheit auf Tourneen durch Asien und Europa: Forrests soulvolle Stimme und seine Samba-Reggae-Vibes vermitteln Hoffnung und Freude in einer oft zerbrochenen Welt.

Seine Werke sind mehr als Konzerte: Sie sind bewegende Erzählungen. In seinem Debüttheaterstück *Climb* verbindet Forrest ein Album mit einer szenischen Perfor-

## Musik, die Herzen und Welten berührt

mance, die das Publikum auf eine emotionale Reise mitnimmt. *Climb* feierte große Erfolge beim *Edinburgh Fringe Festival* und wurde beim *Milan Fringe 2023* zum *Show of the Festival-Runner-up* gekürt. Mit *Bob Marley: How Reggae Changed the World* thematisiert er die globale Kraft von Musik und deren Rolle in gesellschaftlichem Wandel — ein Stück, das bei *Broadway Baby* 5 Sterne erhielt und bei den *Fringe Festivals* in Perth und Adelaide 2025 jeweils *Best Music Show* wurde. (*Anm. der Red.: Fringe Festivals* zeichnen sich durch ihr Auswahlverfahren ohne Jury sowie die Vielzahl und inhaltliche Breite der Veranstaltungen aus.)

Forrests Ansatz ist interdisziplinär: Songs werden zu Geschichten, die visuelle Elemente, Objekte und Projektionen einbeziehen, Musiker\*innen lernen in seiner Masterclass, Musik nicht nur als Konzert, sondern als erzählerisches, gesellschaftlich relevantes Erlebnis zu gestalten. Sie üben, Identität, Resilienz und interkulturelle Vernetzung in Klang und Performance zu übersetzen, um das Publikum emotional und intellektuell zu erreichen.

Ein zentrales Projekt von Duane Forrest ist *Tree of Dreams*, eine immersive Multimedia-Performance inspiriert von *Der kleine Prinz* und *Der Alchemist*. Hier verschmelzen Musik, Objekte und Projektionen zu einer poetischen, interaktiven Welt. Die Show richtet sich auch an Kinder und Familien: Sie erzählt die Geschichte eines Kindes, das in staatlichen Wohnanlagen aufwächst, und begleitet es auf einer Reise durch Ängste, Wachstum und die Verwirklichung seiner Träume. Durch Schattenpuppenspiel, filmische Projektionen und Live-Musik erleben junge Zuschauer\*innen und Erwachsene gemeinsam die Kraft von Fantasie, Mut und Resilienz. Forrest nutzt Kunst, um über kulturelle Identität, gesellschaftliche Verantwortung und die transformative Kraft von Kultur nachzudenken.

Die Masterclass der Ziryab-Akademie am 24. und 25. Oktober 2025 gibt Musiker\*innen, die Musik als Medium für gesellschaftliche Reflexion verstehen wollen, die Chance, Forrests Ansätze praktisch zu erleben und eigene kreative Wege zu entdecken. Bei der *Open World Music Stage* am 26. Oktober 2025 kann man das Ergebnis im Laboratorium dann live erleben.

Hutham Hussein



## WORLD MUSIC CHARTS EUROPE vom September 2025

- 1 (21) TOUMARO **Hawa & Kasse Mady Diabaté** (Mali) One World
- 2 (-) FRAGILE **Tania Saleh** (Libanon) Tantune
- 3 (1) SUNWISE **Brighde Chaimbeul** (GB/Schottland) Glitterbeat
- 4 (-) SVETU **Neha!** (Slowakei) Zvukopriestor
- 5 (4) MEDITERRANIMA **Stefano Saletti** (Italien) Materiali Sonori
- 6 (3) YORUKLUK **Elena Baklava** (Nordmazedonien) CPL-Music
- 7 (-) XXX **Söndörgö** (Ungarn) Ground Up
- 8 (20) ŽEGA **Igor Božanić** (Bosnien-Herzogowina) Pop Depresija
- 9 (7) LIVE AT LEVON HELM STUDIOS **Mandé Sila** (Mali/Senegal/Elfenbeinküste) Contre-Jour
- 10 (-) RWANDA SINGS WITH STRINGS **The Good Ones** (Ruanda) Glitterbeat
- 11 (-) AS AVENTURAS DO GUITARRINHO NO PAÍS DAS POSSIBILIDADES **Estaca Zero** (Portugal) self released
- 12 (62) ILMATEADE **Duo Ruut** (Estland) Duo Ruut Music

### In Klammern: Platzierung des Vormonats

Die World Music Charts Europe (WMCE) entstammen keinem kommerziellen Unternehmen und werden nicht aus Verkaufszahlen ermittelt, sondern von 44 Radiomoderator\*innen aus 25 europäischen Staaten. Aus ihren Nominierungen werden die Charts erstellt.

World Music Charts Europe: [www.wmce.de](http://www.wmce.de)  
copyright: [www.worldmusicnight.com](http://www.worldmusicnight.com)

Salif Keita sieht nicht allzu gut, aber er hat schon Vieles gesehen. Er hat in heruntergekommenen Bars in Malis Elendsvierteln gesungen und in den großen Konzerthallen der Welt. Als Albino hat er in seiner Heimat Diskriminierung erlebt, und als er sich entschied, Sänger zu werden, verstieß ihn sein Vater. Er hat unter freiem Himmel geschlafen und in den besten Hotels der Welt.

Heute ist der aus einer adligen Familie stammende Sänger und Gitarrist eine der prominentesten Stimmen Westafrikas. Sein neues Album *So Kono* untermauert diesen Status, auch wenn er diesmal nicht von Prominenten wie Vernon Reid unterstützt wird, sondern von afrikanischen Musikern wie Badié Tounkara und Mamoudou Kone. Die Lieder des 76-jährigen Sängers und Gitarristen, der ein direkter Nachkomme des Mali-Gründers Sundiata Keita ist und sich mit seinem Gesang schon früh den Konventionen der Mandinka-Gesellschaft widersetzt, setzen vornehm-

Sie macht bestimmt keine Musik, die den konventionellen Hörer\*innengeschmack trifft oder das Publikum zum Fußwippen anregt. Wer seine Ohren aber in alle Welt offen hält, der wird mit dem neuen Album der Vokalistin und Weltenbummlerin Maria João bestens bedient. Denn auf *Abundancia* überzeugt die Portugiesin einmal mehr durch ihre ungeheure Vielstimmigkeit, die im Vokaljazz ihresgleichen sucht.

Die 69-jährige, ständig zwischen Lissabon, der Hauptstadt Portugals, und Maputo, der Hauptstadt von Mosambik pendelnde Vokalistin besitzt nicht nur eine gewaltige Stimme, die von rauchigen bis zu schrill-hohen Tönen mindestens vier Oktaven umfasst, auch ihr emotionaler Ausdruck ist beeindruckend. Die zehn raffinierten, mit vielen elektronischen Effekten sowie Weltmusik, Jazz, Pop, Minimalismus, Kammermusik und ethnischen Elementen versehenen Klangarrangements sind eingebunden in verspielte Schlag-Rhythmen und harmonisch süffige Arrangements. Dabei wird João von einer Viel-

zahl Gastmusiker\*innen unterstützt, die dem musikalischen Universum jede Menge spannende Klangfarben hinzufügen, sowohl instrumental. Elemente ostafrikanischer Rhythmik und des Fado, der traditionell portugiesischen Entsprechung zum Blues, finden sich in Joãos verquerem Gesang ebenfalls. Maria João hat seit Beginn ihrer Karriere im Jahre 1982 mit Größen wie Aki Takase, Manu Katché, Niels-Henning Ørsted Pedersen, Trilok Gurtu, Charlie Mariano oder dem Pianisten Mário Laginha gearbeitet und dabei stetig das Niveau ihrer Kunst modifiziert.

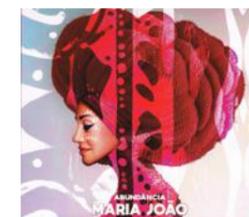
Vor allem in kreativer Hinsicht ist sie immer bereit, neue Abenteuer zu wagen, ungewöhnliche Ansätze zu suchen und sich neuen Projekten zu stellen. Ihre akrobatischen stimmlichen Verrenkungen, die Freude an weltöffener Musik und ihr manchmal beinahe kindlich naiver Gesangsstil prägen dieses Album und machen es zu einem durchaus unorthodoxen, aber hörenswerthen Tipp.

Jürgen Spieß



Salif Keita:  
*So Kono*

Vertrieb: IDOL/Indigo



Maria João:  
*Abundancia*

Vertrieb: Galileo MC

Comedienne Senay Duzcu

## „Humor hat mir immer geholfen!“

Wenn Senay Duzcu auf der Bühne loslegt, erkennen sich viele in ihr wieder. Zum Beispiel: Die Eltern wollen das Beste für ihr Kind – aber das Kind findet etwas Anderes besser.

Senay Duzcu: Drama Türkin  
Sa, 25. Oktober 2025, 20:15 Uhr  
Theaterhaus, S-Feuerbach  
www.theaterhaus.com  
Web: Senay.TV  
Instagram: @senayduzcu

Foto: Nadine Targiel

„Ich musste mich halt überall durchboxen. Dabei ist das doch der Urwunsch des Menschen: Einfach angenommen werden, wie man ist.“

In Senay Duzcus Fall hieß das: Die Eltern wünschten sich eigentlich für ihre Tochter einen netten Mann, für den sie den Haushalt führen würde. Sie war eine brave Schülerin, erzählt sie, trotz ihres Problems: „Ich war Legasthenerin. Die anderen dachten: Die ist dumm! Deswegen habe ich mich sehr angestrengt, bis hin zum Hochbegabten-Stipendium fürs Studium.“ Selbst dort waren Frauen nicht selbstverständlich: „Im Studium der Bauphysik fragte der Professor uns Studentinnen, was wir hier wollten, wir würden doch später heiraten! Ohne Worte!“

Zurück zum Anfang: Senay war drei Jahre alt, als ihre Eltern sie mit nach Deutschland nahmen. Klassische „Gastarbeiter\*innen“, von denen man außer ihrer Arbeit nichts erwartete. Noch heute wünscht Senay sich, dass ihre Mutter besser Deutsch lernt. Denn mit ihren schlechten Sprachkenntnissen muss sie sich auf den Rat von Nachbarinnen verlassen, wenn sie etwas unterschreiben soll, oder versteht den Beipackzettel eines Medikaments nicht. Aber auch absurde Situationen entstanden: „Mein Vater wollte ein halbes Hähnchen und sagte: „Ein halbes Mädchen bitte!“ Der Mann am Grill so: „Wollen Sie nicht lieber ein ganzes Mädchen?“ Und mein Vater: „Nein, zu teuer!“

Dass Senay nach ihrem erfolgreichen Architektur-Studium auf die Bühne drängte, war unumgänglich für die geborene Entertainerin. Schließlich trat sie im Fernsehen auf und lebt seit 2010 tatsächlich als hauptberufliche Stand-up-Comedienne. Als erste Frau mit türkischen



Wurzeln! Jetzt sind die Eltern stolz auf sie. Auch wenn die Freunde des Vaters zuerst empört waren: „Er hat ihnen erzählt, dass ich „Strip-up“ mache! Aber auch er hält zu mir.“

Ihre Familie ist der Hintergrund vieler ihrer Geschichten auf der Bühne. Und Senay merkt, dass bei den typischen türkischen Situationen – wie zum Beispiel das Drama um die Organisation einer richtig großen Hochzeit – die Türken im Publikum besonders laut lachen: „Klar, denn die erkennen sich wieder!“ Türkisch-deutsche Vergleiche sind sehr beliebt, lacht sie: „Die Türkin in mir kommt immer zu spät – die Deutsche in mir macht immer pünktlich Feierabend!“

Noch viele weitere Identitäten spürt sie in sich: „Meine Eltern stammen aus der Osttürkei, also bin ich auch Kurdin. Meine Großmutter war Armenierin, der Urgroßvater hatte sie adoptiert. Jetzt fehlt mir nur noch was Jüdisches, dann wäre ich komplett!“

Ihre Ideen bezieht Senay aus allem, was sie tagtäglich mit Menschen erlebt. Die Frage „War Hitler eine Türkin?“ geht zurück auf eine Bahnfahrt. Ein Mann blockierte mit seinem Fahrrad den Einstieg: „Ich fragte ihn, ob er das nicht zur Seite stellen könnte. Daraufhin er: „Typisch Deutsch! Du Hitler!“ Ich fragte mich: Bin ich schon so integriert? Ehrt mich das jetzt auf eine absurde Weise?“

Senays aktuelles Showprogramm heißt *Drama Türkin*: „Türkin hätte eigentlich alleine schon gereicht fürs Drama ...“, lacht sie und ergänzt: „Ich musste mich halt überall durchboxen. Dabei ist das doch der Urwunsch des Menschen: Einfach angenommen werden, wie man ist.“

Judith Wenk

Kultur Theater

## Literaturexpeditionen

Im Oktober startet eine neue Reihe im Stuttgarter Literaturhaus. *Literaturexpeditionen* führt auf eine ganz eigene literarische Reise durch alle Welt.

In vielen Ländern ist eine Rückwendung hin zu einem engen, zumeist an der eigenen Sprache oder Nation ausgerichteten Kulturverständnis zu beobachten. Die neue Reihe *Literaturexpeditionen* erhebt dagegen Einspruch.

In der festen Moderation des Schriftstellers und Übersetzers Ilija Trojanow präsentiert sie aufregende, internationale und überwiegend außer-europäische Autor\*innen und zeigt die

Breite und Tiefe der Weltliteraturen.

Den Beginn macht am 24. Oktober der russische Autor Sergej Lebedew, der seinen aktuellen Roman *Die Beschützerin* vorstellt. Lebedews Werk führt in die Ostukraine des Sommers 2014. Nach dem Abschuss von Flug MH-17 regnet es Trümmer über den Donbass. Unter dieser Erde ruhen die Leichen jüdischer Opfer des Zweiten Weltkriegs, verscharrt in ehemaligen Bergwerksstollen. Hier

lebt die Studentin Shanna mit ihrer Mutter Marianna, der Beschützerin, die jahrzehntlang eine Wäscherei leitete. In eindringlich-poetischer Sprache erzählt Sergej Lebedew von einer Landschaft, in der die Vergangenheit unaufhörlich an die Oberfläche drängt. Die Lesung mit anschließendem Gespräch wird im Livestream übertragen. vm

Literaturexpeditionen

Sergej Lebedew  
Lesung und Gespräch.  
Moderation: Ilija Trojanow  
24. Oktober 2025, 19.30 Uhr  
Literaturhaus, S-Mitte  
www.literaturhaus-stuttgart.de

## Comedy in verschiedenen Sprachen

Bereits seit September 2025 bringt das Theater am Olgaek Menschen in Stuttgart mit einem besonderen Stand-Up-Comedy-Programm zum Lachen. Die Bühne gehört dabei Comedians, die in englischer oder ihrer jeweiligen Muttersprache auftreten und so ein mehr- oder fremdsprachiges Publikum ansprechen.

Auf dem Programm steht zum Beispiel am 9. Oktober der irische Comedian Reece Kidd mit seinem englischsprachigen Programm *1 Irishman in Stuttgart*. Captain Khalid (17.10.), Nia Yeanafehn (30.10.) und weitere Comedians mit internationaler Familiengeschichte performen ebenfalls in englischer Sprache. In griechischer Sprache präsentieren Aristotelis Rigas (14.10.) und Ira Katsouda (21.10.) ihre Comedy. vm

Comedy in verschiedenen Sprachen

Theater am Olgaek, S-Mitte  
www.theateramolgaek.de

## 30 Jahre Interkulturelle Wochen Göppingen

Die *Interkulturellen Wochen Göppingen* feiern in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Noch bis Anfang November finden in diesem Rahmen Veranstaltungen statt. Unter dem bundesweiten Motto *dafür! setzen zahlreiche Akteur\*innen ein starkes Zeichen für Vielfalt, Offenheit und ein respektvolles Miteinander.*

30 Jahre Interkulturelle Wochen Göppingen

bis 6. November 2025  
verschiedene Orte  
Göppingen  
www.goepingen.de

Die Besucher\*innen erwartet ein vielseitiges Programm mit Lesungen, Ausstellungen, Konzerten, Workshops und Diskussionsveranstaltungen. Darunter auch ein Interkulturelles Frauenfrühstück das am 5. Oktober 2025 von 10.00 bis 12.00 Uhr im Alten E-Werk stattfindet. Ebenfalls am 5. Oktober präsentiert die Band *Jontef* Klezmermusik und erzählt jüdische Geschichten. Ein vietnamesischer Kulturabend (9.10., 19.30 Uhr, vhs Göppingen) steht ebenso auf dem Programm wie ein Vortrag von Mamadou Mboji über das Recht auf eine Zukunft in einer gesunden Umwelt (15.10., 19.00 Uhr, Stadtkirche Göppingen).

Mitmachen, Mitdenken und Mitgestalten stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Veranstaltungsreihe. vm

Theater Rampe: Vom Osten lernen

## Ost ist keine Himmelsrichtung

Das Theater Rampe richtet zum Start der neuen Spielzeit den Blick nach Osten. Vor dem Hintergrund von 35 Jahren Deutscher Einheit präsentiert das Theater Rampe mit dem Themenschwerpunkt *Vom Osten lernen* fast ausschließlich ostdeutsche und osteuropäische künstlerische Perspektiven.

„Wir sind davon überzeugt, dass diese Künstler\*innen Erfahrungsräume und ästhetische Strategien mitbringen, die wir auch in Westdeutschland und Westeuropa im Angesicht von autoritärer Wende und geopolitischer Konflikte gut gebrauchen können“, heißt es aus dem Theater. Blickt man im Osten vielleicht resilienter, mutiger und ehrlicher auf die politischen Herausforderungen vor denen Europa steht? Diese und andere Fragen stellt sich die Rampe. Zum Beispiel: Was ist übrig geblieben davon,

dass eine andere Gesellschaftsform in osteuropäischen Ländern mal sehr konkret erprobt wurde, dann krachend gescheitert ist und vor 35 Jahren abgewickelt wurde?

Zu Gast sind Künstler\*innen und Produktionen aus den Sparten Theater, Performance, Tanz und Musik. Auf dem Programm stehen Uraufführungen, Koproduktionen und Gastspiele. Am 3. Oktober steht zum Beispiel die Empowerment-Performance *Schule des Überlebens* von Ada Mukhina auf dem

Programm. Am 5. Oktober gibt es ein Gespräch zur Erinnerungskultur der DDR aus diversen Perspektiven. Vom 9. bis 11. Oktober wird in *Futur4* von Rimini Protokoll Siebenbürgen zum Dauerthema. Vor deren Aufführungen am 10. und 11. Oktober verbindet Neda Kovinić in *Moody Drifts* im Foyer der Rampe den serbischen Massentanz Slet mit Trauergeesten der rumänischen Tänzerin Miriam Răducanu (10./11.10.). Und am 18. Oktober gibt es ein Performance-Triple aus der Ukraine. mys

Vom Osten lernen

3. Oktober bis 2. November 2025  
Theater Rampe, S-Süd  
theaterrampe.de

Interview mit Schriftstellerin  
Sibongakonke Mama

## „Geschichten bestehen nicht nur aus Sprache“

Bei der Veranstaltung *Solitude im Literaturhaus* präsentieren Stipendiat\*innen der Akademie Schloss Solitude literarische Arbeiten, die das geschriebene Wort in neue poetische Formen überführen. Sibongakonke Mama liest Gedichte, die sie verortet in Geschichte, Körper, Gesellschaft und Schwarzer Erfahrung.



wandten, Freunde\*innen und einiger Fremder, die den meisten Menschen aus meiner Region bekannt sind.

**Gibt es eine deutsche oder englische Übersetzung?**  
Nein.

**Was Ihre Kindheit in Südafrika betrifft: Was hat Sie als Schriftstellerin besonders beeinflusst?**

Bei jeder Familienfeier bestimmt meine Familie mütterlicherseits, wie die meisten schwarzen Familien in Südafrika, jemanden, der den Menschen, die an der Feier teilnehmen und die Familie unterstützen, einen Dankesgruß ausspricht. Bei wichtigen Anlässen war mein Urgroßvater L. S. Matiwane immer die Person, die dies tat. Wenn er sprach – selbst wenn er meine Onkel und die ganze Familie vor den Gästen zurechtwies –, fühlte es sich an, als würde ein Wald in meinem Kopf wachsen. Er faszinierte mich mit der Bedächtigkeit, der Schönheit, der Verletzlichkeit und der Dringlichkeit seiner Worte und seiner Sprache. Er ist der größte Redner, den ich persönlich je gekannt habe und der mich direkt beeinflusst hat.

**Wollten Sie schon immer Schriftstellerin werden?**  
Ich wollte schon immer schreiben.

**Funktionieren Geschichten überall gleich oder muss Sprache innerhalb jeder Kultur individuell interpretiert und angepasst werden?**

Geschichten werden nicht einmal von Menschen desselben Ortes immer gleich aufgenommen. Aber sie können ähnliche Erfahrungen hervorrufen oder Erfahrungen, die miteinander kommunizieren, denn Geschichten bestehen nicht nur aus Sprache. Sie bestehen aus Energie, Klang, Emotionen, Bewegung, dem Unausgesprochenen, verkörpertem Wissen, dessen wir uns bewusst sind und dessen wir uns nicht bewusst sind, und so weiter. Wie sie beim Publikum „wirken“, hängt also auch davon ab, welche Teile von sich selbst die Zuhörer\*innen einbringen, wofür sie sich öffnen, wie interessiert sie daran sind, auf

andere zuzugehen und ihnen zuzuhören. Was man sich wünscht, sind neugierige Leser\*innen.

**An welchen Projekten arbeiten Sie während Ihres Stipendiums?**

Ich schreibe Gedichte für das Manuskript meines ersten Gedichtbands.

**Gibt es einen Ort in Stuttgart oder Umgebung, der Sie inspiriert?**

Der Wald bei Solitude und in Richtung Gerlingen. Und ein Ort in Gerlingen, von dem aus man den Sonnenuntergang beobachten kann, ich habe vergessen, wie er heißt.

**Sie arbeiten auf vielfältige Weise mit Sprache: Als Schriftstellerin sind Sie in den Bereichen Lyrik und Theater tätig. Und Sie haben im investigativen Journalismus gearbeitet. Wie lassen sich die Disziplinen miteinander verbinden?**

Meine journalistische Erfahrung fließt manchmal in meine Lyrik ein, indem ich eine Reportageartige Perspektive einnehme und mich an das journalistische Prinzip halte, mit Fakten zu arbeiten und nicht mit dem, was man darüber denkt oder fühlt. Diese Einschränkungen stellen eine freudige Herausforderung dar und erweitern die kreative Arbeit mit Sprache und Geschichten. Auf diese Weise bietet sich auch die Möglichkeit, die marktorientierte Kultur des Nachrichtenjournalismus zu unterlaufen und Nachrichten mit etwas mehr Verletzlichkeit (neu) zu schreiben. Wenn wir das tun würden, würde es immer schwieriger werden, zwischen Poesie und Journalismus zu unterscheiden.

**Was sind Ihre Pläne für die Zukunft?**  
Ich werde endlich diesen Gedichtband veröffentlichen und habe über Übersetzungen nachgedacht.

Das Interview führte Julia Haaga.

### Zur Person

Sibongakonke Mama, 1989 in Südafrika geboren, ist eine Autorin für Poesie und Drama aus Johannesburg. Als Dichterin und Dramatikerin arbeitet sie auf vielfältige Weise mit Sprache – unter anderem für die südafrikanische Jazzszene. Sie ist die Gewinnerin der *National Playwright Competition 2022*. Derzeit ist sie Stipendiatin an der Akademie Schloss Solitude.

Eine wüstenhafte, auch an Steppe erinnernde Landschaft, darauf ein Pferd, in dessen Sattel man im Anschnitt noch die Beine und einen die Zügel haltenden Reiter sitzen sieht – das Buchcover von Mariana Travacios *Ein Mann namens Loprete* erinnert an Westernatmosphäre. Entnommen ist das Motiv dem Gemälde *Caballos* des postimpressionistischen franko-argentinischen Malers Fernando Fader. Geritten wird im Roman tatsächlich eine Menge, vom staubigen Süden in den regnerischen Norden und umgekehrt. Zurück bleiben stets Tote.

Gleich im ersten der auf oft nur ein/zwei Seiten angelegten Kapitel lässt der im deutschen Titel erwähnte Loprete auf der Suche nach einer gewissen Pepa nach einer alkoholgeschwängerten Situation in der Dorfkneipe bereits sein Leben. Seine Brüder werden ihn rächen. Was wiederum dazu führt, dass sich bald auch ein weiterer Trupp Richtung dem Gut der einflussreichen Loprete-Sippe aufmacht, um seinerseits für „Gerechtigkeit“ zu sorgen.

Erzählt ist die Geschichte aus

Fernanda Melchors *Das hier ist nicht Miami* ist ein Buch, das sich weigert, die Wirklichkeit zu beschönigen oder sie in glatte Narrative (sinnstiftende Erzählungen, die Einfluss auf die Art haben, wie die Umwelt wahrgenommen wird, *Anm. d. Red.*) zu pressen. Stattdessen zieht es die Leser\*innen mitten hinein in die brodelnde Realität von Veracruz – einer Stadt, die zugleich Bühne, Abgrund und Resonanzkörper für Gewalt, Mythen und Hoffnungen ist.

In den *Crónicas* – jener spezifisch lateinamerikanischen Mischform aus Reportage, persönlichem Zeugnis und literarischer Verdichtung – entfaltet sie ein Panorama von Stimmen, das so vielstimmig wie erschütternd ist. Da ist Miguel, ein Rentner, der sich seine Mieta nicht mehr leisten kann; da sind überfüllte Gefängnisse, in denen Häftlinge im Stehen schlafen müssen; da sind Kinder, die ungeschützt bleiben, Frauen die Opfer misogynen Gewalt werden, und Familien, die an der Last von Armut, Drogen und Gangstrukturen zerbrechen.

Melchor erzählt von Lynchjustiz und Exorzismen, von korrumpierten Justizprozessen und einem Sozialsystem, das längst zusammen-

Sicht des jungen Waisen Manoel, der im Laufe des Romans erfahren muss, dass es einst ein Loprete war, der seine Eltern ermordet hatte. Nach und nach wird aufgedrösel, wie es dazu kam. Auch Manoel will nun Vergeltung üben. Bei der Vielzahl der in der Handlung erwähnten Figuren könnte man sich beim Lesen den Spaß machen, eine Art Stammbaum zu skizzieren, um den Überblick über ihr Verhältnis zu- und untereinander zu wahren. Die Erzählung entfaltet durch ihre kurzen, Sätze und die verdichteten poetischen Beschreibungen einen Song, der einen dranbleiben lässt beim Lesen und hineinzieht in die immer wieder auch von Wetterphänomenen bestimmte Atmosphäre. Bedrohlichkeit wird auch dadurch aufgebaut, dass der Kontext ausgespart bleibt, dem Leser Deutungen und Interpretationen überlassen werden. Die eigene Fantasie ist also gleichwohl für's Lesevergnügen gefordert. Unmissverständlich festgehalten wird aber, dass Rache kein Mittel zur Erlösung und (innerer) Befriedigung ist. Thomas Volkman

gebrochen ist. Doch sie bleibt nicht bei der bloßen Beschreibung stehen. *Das hier ist nicht Miami* ist ein radikaler Versuch, den Mechanismen der Gewalt auf den Grund zu gehen. Melchor zeigt, wie ökonomische Krisen, Narco-Herrschaft und tiefverwurzelte Vorurteile dazu führen, dass Verbrechen nicht Ausnahme, sondern Alltag werden.

Die Stärke dieser *Crónicas* liegt in ihrer Vielschichtigkeit: Jede Geschichte ist eine andere Perspektive, ein anderes Leben, eine andere Form, der Gewalt ausgesetzt zu sein – und zusammen ergeben sie ein Mosaik, das weit über Veracruz hinausweist. Angelica Ammars Übersetzung bewahrt dabei Melchors kraftvolle, unanachgiebige Sprache, die zwischen dokumentarischen Ton und literarischer Wucht changiert. *Das hier ist nicht Miami* ist keine True-Crime-Lektüre und kein exotisches Schreckenspanorama, sondern eine literarische Chronik sozialer Realitäten. Es ist ein Buch über Armut, Machtmissbrauch und Korruption – aber auch über die Notwendigkeit, Geschichten zu erzählen, um dem Schweigen der Institutionen etwas entgegenzusetzen.

Hutham Hussein



Mariana Travacio:  
*Ein Mann namens Loprete*  
Aus dem argentinischen Spanisch von Kristen Brandt.  
Pendragon Verlag, 2025.  
128 Seiten.



Fernanda Melchor:  
*Das hier ist nicht Miami*  
*Crónicas*  
Aus dem mexikanischen Spanisch von Angelica Ammar.  
Verlag Klaus Wagenbach, 2025.  
160 Seiten.

**Solitude im Literaturhaus**  
Texte, Räume, Resonanzen  
mit Sibongakonke Mama  
Mi, 1. Oktober 2025, 19.30 Uhr  
Literaturhaus, S-Mitte  
www.literaturhaus-stuttgart.de  
www.akademie-solitude.de

© Sibongakonke Mama,  
Akademie Schloss Solitude  
Fotografin: Lea Gubic

**Liebe Sibongakonke Mama, worum geht es in Ihren Gedichten?**

Die Gedichte befassen sich mit den Lebenserfahrungen Schwarzer Menschen, mit Unbehagen, der Beziehung zwischen Muttersprache und „anderer Sprache“, Stottern und Stolpern, Vorstellungen von Nichtzugehörigkeit und Zugehörigkeit. Durch eine Politik und Philosophie der Stille, die ich von Kevin Quashie übernommen habe, untersucht die Poesie die oben genannten Themen im Körperlichen, Familiären, Sozialen, Historischen, Spirituellen und Politischen.

**Gibt es eine Zeile, die Sie an dieser Stelle zitieren können?**  
this loneliness in my hips.  
won't sit still

it drinks my bones  
hollow

i am bloated  
with echoes  
of a place,  
people  
i can't reach

a self

wherever i go  
foreign waters  
settle in my bones.

**Ihr Stück *Ibuhlungu le ndawo lief* im Hauptprogramm des National Arts Festival in Makhanda. Eine poetische Meditation über „Unwohlsein, Krankheit, Entfremdung, Zugehörigkeit, Abstammung und Erbe“. Wie viel Ihrer eigenen Erfahrung steckt darin?**

Das Stück basiert auf einer Mischung aus Erfahrungen und Identitäten: meinen eigenen, denen meiner Ver-

## Solidarity

## Ein schmaler Grat zwischen Verbindung und Spaltung

Solidarität ist ein großes Wort, nicht immer und nicht für jede\*n meint sie das Gleiche. Sie kann als universeller Anspruch verstanden werden, sich um alles Lebendige zu kümmern, sie kann aber auch zu Ausgrenzung führen oder sich in einen Aufruf zu Gewalt verwandeln. Der deutsch-schweizerische Dokumentarfilmregisseur David Bernet hat sich für seinen Film *Solidarity* die Frage gestellt, wie weit Solidarität reicht.

**Solidarity**  
Deutschland/Schweiz 2025  
(Dokumentarfilm)  
90 Minuten  
Regie: David Bernet  
Mit: Marta Siciarek,  
Christine Goyer,  
Gillian Triggs,  
Filippo Grandi, Bashshar Haydar  
u. v. m.  
Start: 25. September 2025  
Farbfilm Verleih

Die Protagonist\*innen seiner Recherche hat Bernet in Organisationen gefunden, die auf verschiedenen Ebenen Solidararbeit leisten. Die in Danzig lebende Polin Marta Siciarek etwa engagiert sich an der Grenze zu Belarus dafür, dass an auf der Flucht ums Leben gekommene Migrant\*innen mit einem Grabmal erinnert wird. Zusätzliche Bri-

sanz erfährt der Film durch den während der Dreharbeiten ausgebrochenen Krieg zwischen Russland und der Ukraine. Mit Mitarbeitenden des Internationalen Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen (UNHCR) geht's auch in Lager in der Bekaa-Ebene im Libanon, ein Philosoph in Beirut spricht über den Aspekt der Verbindung und weshalb die einen

sich mit einer Sache solidarisieren oder sich von ihr abwenden.

„Es ist schwer vorstellbar, dass angesichts der neuen Brachialität autoritärer Bewegungen und der opportunistischen Aneignung dieser Brachialität auch durch demokratische Parteien die Welt heute in der Lage wäre, so etwas wie universelle Menschenrechte zu erfinden. Umso wichtiger ist es, uns zu vergegenwärtigen, was die Basis der Menschenrechte ist: Ein einzigartiges Verständnis für ‚globale Solidarität‘, für alle Menschen in Not, eine Solidarität, die über die Grenzen der Familie, der Gemeinschaft, der Kultur oder Nation hinausreicht und die nur existiert, wenn man sie wählt“, hält Regisseur Bernet fest.

Thomas Volkmann



Foto: © Farbfilm Filmverleih

## Das tiefste Blau

## Abgeschoben mit Auszeichnung

Auch wenn's in der Wirklichkeit Brasiliens und auch anderer Länder dieser Welt eine staatlich verordnete Abschiebung in eine Seniorenkolonie (und damit Verbannung aus dem bisherigen Leben) noch nicht gibt – ganz ausschließen, dass jemand auf genau diese Idee kommen könnte, lässt sich ein solches Szenario nicht. In Gabriel Mascaros auf der Berlinale in diesem Jahr mit dem Jurypreis ausgezeichnete Gesellschaftsdystopie *Das tiefste Blau* steht aber genau diese Prämisse im Raum.

**Das tiefste Blau**  
Brasilien, Mexiko, Niederlande 2025  
Originaltitel:  
O Último Azul  
85 Minuten  
Regie: Gabriel Mascaro  
Mit: Denise Weinberg,  
Rodrigo Santoro,  
Miriam Socarrás,  
Adanilo u. a.  
Start: 25. September 2025  
Verleih: Alameda Film

Tereza, eine rüstige Frau von 77 Jahren, wird eines Tages überrumpelt von der Nachricht, dass die Zwangsverlegung in ein solches Lager nicht erst mit Erreichen des 80. Lebensjahres beginnt, sondern neuerdings schon mit 75. Behördenmitarbeitende überbringen ihr aus diesem Grund eine Auszeichnungsurkunde, ihr Firmenchef zahlt ihr den letzten Lohn aus. Wer bei Ausweiskontrollen die Altersgrenze überschritten hat, landet unter Umständen wie ein\*e Verbrecher\*in im Käfigwagen.

Tereza will diese Verordnung nicht hinnehmen. Noch hat sie, die sich ein Leben lang mit zwei Jobs über Wasser hielt, Träume, denen sie folgen möchte. Also macht sie sich auf, lässt sich von einem kauzigen Schmuggler auf dem Amazonas begleiten – und hat auf dieser Reise so einige ungewöhnliche Begegnungen. So wohnt sie zum Beispiel

Spektakeln bei, bei denen exotische Fische ähnlich Hahnenkämpfen für Sportwetten herhalten müssen.

Dem Regisseur geht es mit seiner in keiner Phase düsteren, sondern vornehmlich heiter und entspannt sich entspannenden Dystopie nicht um eine Systemkritik, sondern um eine feinhumorvolle Allegorie auf das Leben im Alter, gleichsam den Wunsch nach Freiheit und Widerstandsfähigkeit. An-

spielungen auf Altersdiskriminierung und das Agieren autoritärer Strukturen finden sich nur unterschwellig.

Die in ihrer brasilianischen Heimat bekannte Darstellerin Denise Weinberg überzeugt mit einer lebenslustigen und geerdeten Performance. Freuen darf man sich insbesondere auch über eine Fülle magischer Bilder aus Ecken Brasiliens, die zeigen, wie wichtig es ist, die dortige Natur zu bewahren. Thomas Volkmann



Foto: © Guillermo Garza Desvia  
(Alameda Film)

## Briefe aus der Wilcza

## Den Nachbarn auf den Zahn gefühlt

Mit einem Freund aus Delhi entscheidet sich Filmemacher Arjun Talwar, in Polen zu studieren. Mit seinen Afrolocken ist der Inder ein Exot in Warschau. Und er ist neugierig. Zwölf Jahre nach seiner Ankunft versucht er für seinem Dokumentarfilm *Briefe aus der Wilcza* herauszufinden, wie „die Polen“ so ticken und über Migrant\*innen in ihrem Land denken.

Die Straße, in der er wohnt, bietet ihm bereits eine Fülle an Begegnungen. Er besucht eine Feier anlässlich des Unabhängigkeitstages, schwenkt dabei auch probeweise die polnische Flagge. Er findet mit Graffiti besprühte Wände, die „Polen für die Polen“ fordern, begegnet aber auch Bürger\*innen, die Verständnis haben für Migrationsbewegungen („Wir

wandern ja auch in andere Länder aus, um dort zu arbeiten“). Zugleich dokumentiert er, wie sich sein Viertel, in dem quasi in jedem Hinterhof eine eigene Heiligenfigur zu stehen scheint, im Zuge der Gentrifizierung verändert.

Talwar befragt dabei immer wieder auch sich selbst, versucht zu verstehen, warum sein indischer Freund an der

polnischen Diaspora verzweifelt ist und sich das Leben nahm. „Hier Ausländer zu sein fühlt sich an wie ein Abenteuer“, sagt Talwar. Dass ihn ein Roma, den er am Rande einer CSD-Parade trifft (und nichts ahnend vom bunten Spektakel auf einen Bus gewartet hatte), zum „Familienmitglied“ erklärt, verblüfft den Filmemacher. Eine nette Freundschaft scheint sich da anzubahnen. Talwar recherchiert mit einer gesunden Mischung aus Humor und Melancholie und kommt am Ende zum Schluss, dass es doch spannend sein könnte, wenn auch an anderen Orten, an denen Einheimische und Migrant\*innen zusammenleben, jede Straße jeweils eigene Chronist\*innen hätte. Einfach mal auf die Nachbar\*innen zugehen und sich für sie interessieren, würde schon viel zur Völkerverständigung in einer sich rasant verändernden Welt beitragen.

## Briefe aus der Wilcza

Polen/Deutschland 2025  
(Dokumentarfilm)  
Originaltitel:  
Letters from Wolf Street  
97 Minuten  
Regie: Arjun Talwar  
Mit: Piotr Chadryś,  
Mo Tan,  
Feras Daboul,  
Barbara Goettgens,  
Oskar Paczkowski u. v. m.  
Start: 16. Oktober 2025  
Verleih: Barnsteiner Film

Foto: © Barnsteiner Film



## 21. Arabisches Filmfestival

Vom 2. bis 11. Oktober heißt es wieder Vorhang auf für den arabischen Film in Stuttgart: Das 21. Arabische Filmfestival steht an.



Das vielseitige Programm bietet Filme aus der politisch so aufgewühlten Region zwischen Marokko und dem Irak sowie den Sektionen *Arabische Welten* und *SHUBBAK – Fenster zur Islamischen Welt*. Hinzu kommen Kurz- und Animationsfilme beim Kinder- und Familientag. Ein anspruchsvolles Filmprogramm,

wichtige Gäst\*innen und anregende Diskussionen zu den aktuellen Ereignissen in der Region, die die politischen und gesellschaftlichen Spannungsverhältnisse thematisieren, sind Hauptbestandteile des Spielplans.

Das detaillierte Programm erscheint Mitte September. vu

**21. Arabisches Filmfestival**  
2.-11. Oktober 2025  
www.arabisches-filmfestival.de

## 42. Französische Filmtage

In diesem Jahr laden die 42. Französischen Filmtage vom 29. Oktober bis 5. November wieder zur Entdeckung neuester Filmproduktionen und zu Begegnungen mit Filmschaffenden aus Frankreich und zahlreichen weiteren frankophonen Ländern ein.

In den seit Jahren etablierten Sektionen des Festivals bieten die Festivalkinos in Tübingen, Stuttgart, Reutlingen und Rottenburg wieder rund 60 neueste Lang- und Kurzfilme. Der *Internationale Wettbewerb* präsentiert erste und zweite Filme junger Filmschaffender. Mit dem Programm *Horizonte* wird die Bandbreite

des aktuellen frankophonen Kinos beleuchtet und der *Fokus Afrika* stellt aktuelle Produktionen des afrikanischen Kinos vor.

Erstmals wird das Festival in diesem Jahr in den Herbstferien auch ein Film- und Rahmenprogramm für Kinder und Familien präsentieren. Neben Kurzfilm-

programmen, dem Schulkino-Angebot und Retrospektiven lädt zudem ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Musik- und Diskussionsformaten ein, in den Austausch zu kommen und Kinokultur – auch über den Kinosaal hinaus – gemeinsam zu leben. vu

**42. Französische Filmtage**  
29. Oktober bis 5. November 2025  
verschiedene Orte in Stuttgart,  
Tübingen, Reutlingen und  
Rottenburg  
www.franzoesische.filmtage-  
tuebingen.de

Tag der deutschen Einheit und Migration

## „Schön, dass die Deutschen zusammen sind“

**Jährlich am 3. Oktober werden die Feierlichkeiten zur Wiedervereinigung von Ost- und Westdeutschland nach dem Mauerfall 1989 begangen. Wie erging es in dieser Zeit denen, die in die DDR zugewandert waren? Wie haben sie die Wende erlebt? Sie waren Beobachter\*innen, Betroffene, sogenannte „Vertragsarbeiter“ und haben als Zeitzeug\*innen ihre ganz eigenen Perspektiven auf dieses für Deutschland so prägende Ereignis – auch aus Stuttgart.**

### Tag der deutschen Einheit

Weiterführende Lektüre:  
Projekt Deutsche Einheit  
interkulturell:  
www.einheit-interkulturell.de  
www.forum-der-kulturen.de  
www.welthaus-stuttgart.de

„Selbstverständlich sind wir jeden Montag in Leipzig zur Demo gegangen“, erzählt Abudala Canana, der damals in einer Textilfabrik und dann einer Landmaschinen AG als sogenannter „Vertragsarbeiter“ tätig war und heute in Stuttgart lebt. 1983 mit 20 Jahren aus Mosambik gekommen, um nach der Ausbildung in der DDR zurück in Mosambik zu arbeiten, lernte er anfangs in Mitweida die deutsche Sprache, war in der dortigen Parteischule und erlebte, dass es in dieser Parteischule sogar Bananen im Überfluss gab. In der DDR lebten viele zugewanderte Auszubildende, Studierende und „Vertragsarbeiter“ – in der BRD „Gastarbeiter“ genannt. Höchststand an „Vertragsarbeitern“ gab es im Jahr des Mauerfalls 1989 mit 94.000 Menschen aus sozialistischen Staaten und dem größten Anteil an Vietnamesinnen und Vietnamesen.

Canana war einer von vielen, die im Rahmen der „sozialistischen Bruderhilfe“ in der DDR ausgebildet werden sollten, um dann im sozialistischen Herkunftsland zu arbeiten.

Er hatte sich nicht dafür eingerichtet, lange zu bleiben, lebte mit guten Kumpels aus der Betriebsschule in einem Viererzimmer im Internat und zog ein Jahr später mit seiner Freundin zusammen in eine Wohnung. „Doch ich wusste auch von vielen deutschen Familien, die durch den Mauerbau getrennt worden waren. Das freie Reisen war unmöglich, daher habe ich mich sehr gefreut, als die

Mauer dann fiel“, erzählt er. „Schön, dass die Deutschen jetzt zusammen sind, dachte ich mir.“

Auch für ihn selbst gestaltete sich bis zu diesem Zeitpunkt der Alltag immer einfach. Es sei ein Kampf gewesen, sich kulturell richtig zu integrieren und in privaten Lokalen war Rassismus an der Tagesordnung – häufig wurde ihm und seinen Freunden der Zutritt zu einer Disco untersagt. Laut der Verfassung von 1947 war die DDR ein antifaschistischer Staat ohne rechtsextremes Gedankengut oder Rassismus; und so traf er die Menschen, ohne ihn als solchen benennen zu können.

Ausgrenzung passierte überall: „An öffentlichen Orten waren wir nicht erwünscht“, erzählt auch Olimpio Alberto, es gehörte für ihn zu Alltäglichem, in einem Lokal nicht bedient zu werden. Bereits 1981 kam Alberto aus Mosambik im Rahmen der „sozialistischen Bruderhilfe“ und blieb nach der Ausbildung – zwischenzeitlich Vater eines Kindes – , um Politikwissenschaften zu studieren. Auch er war bei den „Wir sind das Volk“-Demonstrationen dabei, bis es für ihn gefährlich wurde. „Es kam zu immer mehr Konflikten zwischen Rechten und Linken, daher habe ich mich dann zurückgehalten.“ Seine Examenszeit fiel in die Zeit der großen Unruhen um den Mauerfall, weshalb die Prüfungen ausgesetzt wurden – scheinbar war nicht mehr klar, was im Hinblick auf die zerfallende DDR noch prüfungsrelevant sein könnte, mutmaßt Alberto. Am Tag der deutschen Einheit 1990 ist sein zweites Kind geboren,

so verbindet Alberto bis heute den 3. Oktober vor allem mit dem Geburtstag seines Sohnes.

Sein Wunsch, sich in Mosambik niederzulassen erwies sich als nicht umsetzbar, deshalb gründete Alberto im sächsischen Freiberg ein Bauunternehmen, die Expertise dafür hatte er in Mosambik erworben. Und er erlebte, wie versteckter Rassismus offen ausbrach: „Mit dem Mauerfall ist für mich auch der Vorhang des versteckten Rassismus gefallen“. Nach rassistischen Anschlägen wie in Hoyerswerda 1991 hatte auch er Angst, die Wohnung seiner Familie könne angezündet werden, oft genug musste sich die weiße Mutter seiner Kinder diskriminierende Sprüche anhören, wenn sie mit ihnen unterwegs war.

Während der Mauerfall für die meisten bedeutete, sich frei bewegen zu können, schränkte die Familie von Olimpio Alberto sich ein, es gab Orte und Straßen, die sie aus Angst vor Übergriffen mieden. „In Westdeutschland war der Rassismus zu dieser Zeit weit weniger sichtbar und spürbar“, berichtet Alberto, der für sein Unternehmen viel durch die Bundesrepublik fuhr, bald auch portugiesische „Gastarbeiter“ beschäftigte und seit 2000 im Solarbereich der Firma Ritter in Waldenbuch arbeitet.

Die Fabrik, in der Abudala Canana gearbeitet hatte, wurde wie viele andere nach dem Mauerfall geschlossen, und er wurde damit einer von vielen, die sich in Ostdeutschland in der Arbeitslosigkeit wiederfanden, so kehrte er nach Mosambik zurück. Doch der Systemwechsel brachte Korruption in den Staat, erzählt Canana, und trotz längerem Versuchen keine Perspektiven für ihn. Er lebt seit 1997 wieder in Deutschland, anfangs in Regensburg und Nürnberg, bevor er 2001 zu Daimler nach Sindelfingen kommt. Auch Canana erlebte in Westdeutschland das Ausbrechen des Rassismus als weniger stark.

„Wir haben früher in der Schönlebenstraße gewohnt“, erzählt Olimpio Alberto über die Wohnung seiner Familie im ostdeutschen Freiberg; ein Paradies allein des Namens wegen. „Hier ist die Welt in Ordnung, hier kann uns der Rassismus nicht treffen“, das hätten sie immer gesagt. Olimpio Alberto ist heute Vorstandsmitglied beim Forum der Kulturen und im Welthaus Stuttgart. Seit vielen Jahren setzt sich Alberto mittlerweile dafür ein, rassistische Strukturen abzubauen, denn auf den zweiten Blick blieb dann auch Westdeutschland nicht davon verschont.

Myriam Schäfer

### 60 Jahre Anwerbeabkommen zwischen Deutschland und Tunesien

## Ein Stück deutscher Migrationsgeschichte

**Am 7. Oktober 1965 unterzeichneten die Bundesrepublik Deutschland und Tunesien ein bilaterales Anwerbeabkommen. Es ermöglichte tausenden tunesischen Arbeitskräften, als sogenannte Gastarbeiter nach Deutschland zu kommen, auch im Großraum Stuttgart, wo sie vor allem in der Industrie, im Baugewerbe oder in kommunalen Betrieben eingesetzt wurden.**

Was viele nicht wissen: Die Bedingungen dieses Abkommens waren streng geregelt. Die Anwerbung war ausschließlich für unverheiratete Männer vorgesehen und ein Familiennachzug war explizit ausgeschlossen. Dazu war eine begrenzte Aufenthaltsdauer von zwei Jahren vorgesehen, ohne Verlängerung. Vor der Einreise mussten die Bewerber zudem eine Gesundheitsprüfung sowie eine Eignungsuntersuchung für die jeweilige Tätigkeit bestehen.

Ähnliche Abkommen hatte Deutsch-

land bereits ab Mitte der 1950er-Jahre mit Italien, Spanien, Griechenland und der Türkei geschlossen, als Reaktion auf den wachsenden Arbeitskräftemangel in Zeiten des *Wirtschaftswunders*. Die angeworbenen Menschen übernahmen meist körperlich schwere, schlecht bezahlte und gesellschaftlich wenig angesehene Arbeiten unter oft schwierigen Bedingungen.

Auch viele tunesische Gastarbeiter lebten zunächst in engen Wohnheimen, isoliert von ihren Familien und mit wenig

gesellschaftlicher Teilhabe. Dennoch haben sie mit ihrer Arbeit einen Beitrag zum wirtschaftlichen Aufschwung und zur kulturellen Vielfalt in Städten geleistet. Viele von ihnen blieben. Sie und ihre Nachkommen sind längst ein fester Bestandteil der Gesellschaft und der Zukunft Deutschlands. Heute, 60 Jahre später, ist es wichtiger denn je, an diese Menschen zu erinnern, ihren Beitrag zu würdigen und ihre Geschichte sichtbar zu machen. vm

### Ausstellung Stuttgart Hatirasi

## Erinnerungen an Stuttgart

**In Kooperation mit dem Deutsch-Türkischen Forum präsentiert das StadtPalais – Museum für Stuttgart ab dem 9. Oktober 2025 die Ausstellung Stuttgart Hatirasi – Erinnerungen an Stuttgart. Die Ausstellung ist bis zum 14. Dezember 2025 bei freiem Eintritt zu sehen.**

Gezeigt werden persönliche Fotografien und Geschichten türkischer Einwanderter und ihrer Familien aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die eindrucksvollen Bilder dokumentieren das Leben an markanten Orten der Stadt und erzählen gleichzeitig von der Suche nach Heimat, von Begegnungen, Heraus-

forderungen und vom Ankommen in einer neuen Umgebung.

„Hatira“ bedeutet auf Türkisch „Erinnerung“. Die Ausstellung macht sichtbar, wie sich individuelle Lebenswege mit der Stadtgeschichte Stuttgarts verflechten. Sie beleuchtet in den Alltag, die Hoffnungen und auch die Schwierig-

keiten der deutsch-türkischen Community und schafft so Raum für Anerkennung, Austausch und Reflexion.

Die Ausstellung ist ein wichtiger Beitrag zur Erinnerungskultur der Stadt Stuttgart und lädt die Besucher\*innen ein, sich mit einem zentralen Kapitel der Stadtgesellschaft auseinanderzusetzen. vm

### Ausstellung Stuttgart Hatirasi – Erinnerungen an Stuttgart

Ausstellung,  
9. Oktober bis 14. Dezember 2025  
StadtPalais, 5-Mitte  
www.stadtpalais-stuttgart.de

Bild links:

Abudala Canana

Foto: Madina Mohamed

Bild rechts:

Olimpio Alberto

Foto: Tatjana Eberhardt



Ausbildungsprogramm Plan A + von Joblinge

# Wo Begleitung Zukunft schafft

**Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte stehen beim Übergang in die Ausbildung vor besonderen Herausforderungen. Das Programm Plan A + von Joblinge stärkt die Menschen, die sie begleiten – mit praxisnahen Workshops, Beratung und Austausch.**

## Plan A +

Kontakt und Infos:

Damla Türkel

Consultant Plan A +

Tel. 070 21/345 69 01,

damla.tuerkel@joblinge.de

Instagram: @planaplus\_ratgeben

www.joblinge.de

Ein Klick ins Online-Seminar – und Eltern, Mentorinnen, Ehrenamtliche oder Lehrkräfte kommen zusammen. Sie alle haben etwas gemeinsam: In ihrem Alltag begleiten sie junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte beim Übergang von der Schule in den Beruf. Genau für sie wurde Plan A + geschaffen – ein Projekt von Joblinge, das im Rahmen des bundesweiten Modellprogramms *Rat geben – Ja zur Ausbildung!* durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und dem *Europäischen Sozialfonds Plus* gefördert wird. Die Idee dahinter ist ebenso einfach, wie wirkungsvoll: Wer Jugendliche beim Start in die Ausbildung unterstützen möchte, braucht selbst Wissen, Orientierung und Sicherheit. „Plan A + bietet kostenlose

Fortbildungen und Beratung für Bezugspersonen“, erklärt Projektkoordinatorin Damla Türkel. Das können Eltern sein, aber auch Mentorinnen, Trainer, Sozialpädagoginnen oder engagierte Ehrenamtliche – Menschen also, die Jugendlichen im Alltag nahestehen.

## Orientierung für eine berufliche Zukunft

### Werkzeuge für den Ausbildungsalltag

Im Mittelpunkt des Programms stehen Workshops, die praxisnahes Wissen vermitteln. Die Teilnehmenden lernen, wie kulturelle Werte, familiäre Erwartungen und persönliche Interessen die Berufswahl beeinflussen – und wie sie Jugendlichen in diesem Spannungsfeld sensibel begegnen können. Andere Workshops zeigen Methoden,

jugendlichen Menschen zu helfen, sich ihrer eigenen Fähigkeiten bewusst zu werden und eine Orientierung für die berufliche Zukunft zu entwickeln. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf rechtlichen Fragen. Hier erhalten Teilnehmende einen verständlichen Überblick über Rechte und Pflichten in der Ausbildung – vom Vertragsabschluss bis zum Umgang mit Konflikten im Betrieb. Das ergänzen Einheiten zu neuen Berufsfeldern: So eröffnet etwa ein Workshop zu „Green Jobs“ Einblicke in Chancen rund um Klimaschutz, Energiewende und Nachhaltigkeit. Auch gesellschaftliche Themen finden ihren Platz. Eine Veranstaltung zur Förderung von Diversity will helfen, Diskriminierung abzubauen und faire Teilhabe für Jugendliche mit Migrationsgeschichte zu ermöglichen. Und schließlich widmen sich die Seminare auch ganz praktischen Anliegen: Wie sieht eine moderne Bewerbung aus, und wie kann man Jugendliche unterstützen, damit ihre Unterlagen den Weg ins Vorstellungsgespräch ebnen?

Dass PLAN A + wirkt, zeigen die Rückmeldungen aus dem Netzwerk. S. H., Mentor bei Joblinge, berichtet: „Ich bin sehr dankbar für die Onlineseminare. Vieles konnte ich in meine Arbeit einfließen lassen. Besonders wichtig ist mir das Bewusstsein für eigene Werte geworden – es hilft Jugendlichen, sich besser zu orientieren und authentische Entscheidungen zu treffen.“ Auch S. G., *AV-dual*-Begleiterin (Fachkraft, die Jugendliche im Rahmen des Programms Ausbildungsvorbereitung dual in Baden-Württemberg individuell betreut, um sie auf dem Übergang von der Schule in den Beruf zu unterstützen. *Anmerkung der Red.*), zieht ein positives Fazit: „Die Workshops haben meine Rolle gestärkt, insbesondere im Umgang mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund.“ Beide Stimmen verdeutlichen: Das Programm setzt nicht auf abstrakte Theorie, sondern auf konkrete Impulse, die in der Begleitung junger Menschen unmittelbare Anwendung finden.

### Joblinge: Eine Brücke zwischen Jugendlichen und Arbeitswelt

Plan A + ist eingebettet in die Arbeit von Joblinge, einer Sozialorganisation, die seit 2008 bundesweit aktiv ist. Unter anderem konnte man sich dank Unterstützung von *Stuttgart Financial* und der *Boerse Stuttgart Group* beim diesjährigen Sommerfestival der Kulturen umfassend über ihre Arbeit informieren. Ihr Ziel: junge Erwachsene mit schwierigen Startbedingungen in Ausbildung und Arbeit bringen. Dank Mentoring, Coaching und enger Einbindung der Wirtschaft gelingt es ihr, 77 Prozent der



Teilnehmenden in Ausbildung oder Beschäftigung zu vermitteln. Die Grundsätze sind klar: Vertrauen, persönliche Beziehungen und Praxisnähe sind entscheidend für erfolgreiche Integration. *Joblinge* spricht von einem „Praxis-First-Prinzip“ – möglichst viele, möglichst unterschiedliche Berührungspunkte mit der realen Arbeitswelt sollen jungen Menschen Türen öffnen.

Denn die Herausforderungen am Übergang Schule–Beruf sind gewaltig: Hunderttausende Jugendliche stecken jedes Jahr in Maßnahmen fest, fast drei Millionen

junge Erwachsene in Deutschland haben keinen Berufsabschluss. Vor diesem Hintergrund entfaltet *Plan A +* besondere Wirkung: Indem es Bezugspersonen qualifiziert, schafft es Multiplikatoren, die Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte dauerhaft begleiten und stärken können. So verbindet das Programm individuelles Empowerment mit gesellschaftlicher Relevanz – und trägt dazu bei, dass Integration, Chancengerechtigkeit und Fachkräftesicherung keine leeren Worte bleiben, sondern im Alltag gelebt werden.

Florian Stegmaier

## Sprachmittler\*innen gesucht

Durch Sprachkenntnisse andere unterstützen: Der Caritasverband sucht ehrenamtliche Sprachmittlerinnen für Arabisch oder Persisch, die bei unterschiedlichen Terminen dolmetschen. Das können zum Beispiel Arztbesuche, Behördengänge, Gespräche in Beratungsstellen, Kindergärten oder Schulen sein. Gesucht werden Menschen, die neben Deutsch auch Arabisch oder Persisch sprechen. vm

Freiwilligenzentrum Kaleidoskop

Tel. 0711 213 216-70

ehrenamt@caritas-stuttgart.de

## 20 Jahre Zuwanderungsgesetz – Stuttgart feiert gelebte Integration

**Mit dem Inkrafttreten des Zuwanderungsgesetzes am 1. Januar 2005 wurde ein bedeutender Meilenstein in der deutschen Migrations- und Integrationspolitik gesetzt. Am Dienstag, 21. Oktober 2025, lädt die Stadt Stuttgart aus diesem Anlass zur ganztägigen Veranstaltung 20 Jahre Zuwanderungsgesetz – 20 Jahre Miteinander gestalten ein.**

Das Gesetzespaket schuf erstmals einen klaren rechtlichen Rahmen für die Zuwanderung, den Aufenthalt sowie die Integration von Ausländer\*innen in Deutschland. Eine zentrale Neuerung bestand in der Etablierung der Integrationskurse, um das Erlernen der deutschen Sprache zu fördern.

Zwei Jahrzehnte später zeigt sich, wie entscheidend diese Grundlage für das Zusammenleben in kultureller Vielfalt ist. Von 9 bis 17 Uhr wird im großen Sitzungssaal des Rathauses dieses besondere Jubiläum am 21.

Oktober gefeiert: Zwei Jahrzehnte erfolgreiche Integrationsarbeit, geprägt durch Engagement, Vielfalt und soziale Verantwortung.

Im Mittelpunkt stehen der Stuttgarter Weg, der bundesweit als Vorbild für Integrationspolitik gilt, die Bundesintegrationskurse, die Migrationsberatung für Erwachsene und junge Menschen sowie das 20-jährige Bestehen der *Clearingstelle sprachliche Integration* – eine wichtige Beratungsstelle in der kommunalen Sprachförderung. vm

20 Jahre Zuwanderungsgesetz

Di, 21. Oktober 2025, 9–17 Uhr

Rathaus, S-Mitte

www.stuttgart.de

### Damit SSS verständlich werden

#### Die Fachstelle Migration informiert über das Ausländerrecht

## Neue Möglichkeit für die Beantragung humanitärer Aufenthaltstitel

### Was ist neu?

Aufenthaltstitel aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen (§§ 22–26 AufenthG) können seit dem 1.9.2025 über das Feld Online-Anträge an die Ausländerbehörde beantragt werden. Hierfür steht den Betroffenen nun das Feld 7. Aufenthaltstitel aus humanitären Gründen zur Verfügung. Zuvor konnten humanitäre Aufenthaltstitel ausschließlich über das Kontaktformular beantragt werden.

### Was ist noch wichtig?

- Der Online-Antrag ist möglich sowohl für die erstmalige Beantragung eines humanitären Aufenthaltstitels als auch für dessen Verlängerung.
- Der Antrag muss nicht online gestellt werden. Möglich ist auch eine Antragstellung per Post, Fax oder persönlich über einen Einwurf in den Briefkasten der Ausländerbehörde.
- Wenn bereits ein Antrag gestellt wurde und noch kein Schriftver-

kehr hierüber mit der Ausländerbehörde stattgefunden hat, kann dieser auch noch einmal online abgeschickt werden.

### Was geht nicht online?

- Nicht alle Antragsarten können online gestellt werden, zum Beispiel:
- Anträge für eine Aufenthaltsgestattung
  - Anträge für eine Duldung
  - Anträge für einen Auskunftsbescheid
- Diese Anträge müssen weiterhin per Post, Fax oder persönlich eingereicht werden.

### Wer kann helfen?

Aufenthaltsrechtliche Fragen beantworten gerne die Mitarbeiter\*innen der Fachstelle Migration. Bei Fragen zum Online-Dienst wenden Sie sich bitte an die Ausländerbehörde unter der Telefonnummer 0711 216-0 oder senden Sie eine E-Mail an: gelbe.karten@stuttgart.de.

### Fachstelle Migration informiert

Aufenthaltsrechtliche Fragen beantworten gerne die Mitarbeiter\*innen der Fachstelle Migration. Abteilung Integrationspolitik Fachstelle Migration Charlottenplatz 17, Tel. 216-575 75 migration@stuttgart.de

40 Jahre Bolivianisches Kinderhilfswerk

# Für eine bessere Zukunft der Kinder in Bolivien

**Keinen Hunger, keine Armut, aber Bildung und Gesundheit – das sind die Ziele für Kinder in Bolivien, für die sich das Bolivianische Kinderhilfswerk einsetzt.**

**Bolivianisches Kinderhilfswerk e. V.**  
Hackstr. 76, S-Ost  
Tel. 0711 89 46 89 11  
info@bkhw.org  
www.bkhw.org

40 Jahre Bolivianisches Kinderhilfswerk  
Jubiläumsveranstaltung  
Sa, 11. Oktober 2025, 18 Uhr  
Kolpinghaus, S-Süd

**Mehr als 800 Kinder wurden 2023 unterstützt**

„Wir wollen Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen in Bolivien neue Perspektiven eröffnen. Durch Bildung, Förderung und Begleitung auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden wollen wir individuelle Chancen schaffen und sie dabei unterstützen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen,“ so erklärt Ana Christina Lämmle, Referentin für Fundraising und Marketing beim Hilfswerk die Ziele des gemeinnützigen Vereins. Aber alle, die mitarbeiten, sei es als Festangestellte, FSJler\*in oder Vereinsmitglied, erfüllen die Ziele des Vereins mit eigenen Gedanken und eigenem persönlichen Einsatz.

35 aktive Mitglieder gestalten das Jahresprogramm und bringen sich persönlich ein für den Zweck des Vereins. Da gibt es zum Beispiel eine Ärztin, die ehrenamtlich in Bolivien Vorsorgeuntersuchungen anbietet oder ein anderes Mitglied, das Bolivianer\*innen, die in Deutschland ein freiwilliges soziales Jahr machen, Deutschunterricht gibt.

Vor vierzig Jahren begann Fritz Stratmann aus Hamburg in Eigeninitiative, Spenden zu sammeln und vor allem Sachspenden wie Kinderkleidung, Nahrungsmittel und Medikamente nach Bolivien zu bringen. In den 1990er Jahren startete die Zusammenarbeit mit örtlichen Organisationen, die zum Teil bis heute weitergeführt wird und auf großes gegenseitiges Vertrauen bauen kann. Seit 2008 besteht die Teilnahme am Programm *weltwärts* des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Dadurch werden Freiwillige aus Bolivien und Deutschland dabei unterstützt, im jeweils anderen Land zu arbeiten und Erfahrungen zu sammeln.

25 Bolivianer\*innen kommen jedes Jahr nach Stuttgart und helfen in Kindergärten, Tagesstätten oder anderen

Einrichtungen. Genauso viele FSJler\*innen gehen jedes Jahr nach Bolivien und unterstützen in verschiedenen Projekten. Bis heute kamen Stipendien, Patenschaftsprogramme und die Zusammenarbeit mit drei weiteren örtlichen Organisationen hinzu. Jährlich können durch Spenden und Mitgliedsbeiträgen von ca. 200.000 Euro für die Unterstützung für Kinder in Bolivien verteilt werden. Das Geld wird mit dem Ziel eingesetzt, Armut und Hunger zu reduzieren und Gesundheit und Bildung zu fördern.

2023 erhielten über 800 Kinder und Jugendliche und darüber hinaus ihre Familien durch diese Programme und die Unterstützung der Partnerorganisationen Zugang zu Bildung, Ernährung und zu einer gesundheitlichen Versorgung. Es besteht auch die Möglichkeit, eine Patenschaft für ein Kind zu übernehmen und mit 30 Euro im Monat zu helfen, zum Beispiel die Fahrtkosten in die Schule zu bezahlen oder die Schuluniform und Schulbücher zu kaufen und vor allem zur medizinischen Versorgung der Kinder beizutragen. Derzeit bestehen rund einhundert dieser Patenschaften.

Zum ersten Mal wird im nächsten Jahr eine Patenreise nach Bolivien organisiert werden. Das persönliche Treffen mit den Patenkindern steht im Vordergrund, aber auch eine Rundreise von den Anden über den Salar de Uyuni, die größte Salzpflanze der Welt im Südwesten Boliviens bis zum Regenwald im Amazonasbecken steht auf dem Programm. Am 11. Oktober wird das Jubiläum im Kolpinghaus in Stuttgart gefeiert. Die Bolivianische Folkloretanzgruppe Kantuta wird das Publikum unterhalten. Es gibt Informationen zum Hilfswerk und zum Land und natürlich landestypische Leckereien. Alle Interessierten sind willkommen.

Gabriele Danco



## Made in Stuttgart: Aufruf für Fotowettbewerb

**Für das interkulturelle Theaterfestival *Made in Stuttgart* wird ein Fotowettbewerb ausgerichtet. Gesucht werden Perspektiven von Fotograf\*innen mit Migrationsgeschichte.**

Zwischen Gleisen und Gesichtern – Ankommen, Aufbruch, Vielfalt: Bahnhöfe sind Orte, an denen Geschichten beginnen und enden, wo Menschen aufbrechen, ankommen und sich begegnen. Im Rahmen des interkulturellen Festivals *Made in Stuttgart 2025* lädt das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. Fotograf\*innen mit Migrationsgeschichte aus dem Großraum Stuttgart ein, diese besonderen Momente mit der Kamera einzufangen.

Ob Gleise, Züge oder wartende Menschen: Gefragt sind einzigartige Blickwinkel auf Bahnhöfe als Orte der Bewegung, der Vielfalt und des Übergangs – zwischen Ländern, Lebensgeschichten und Erinnerungen. Die Fotografien dürfen dokumentarisch, inszeniert oder abstrakt sein, entscheidend ist, dass sie Geschichten erzählen und den Blick auf Migration, Wandel und die kulturelle Identität Stuttgarts sichtbar ma-

chen. Teilnehmen können Amateur- und Profi-Fotograf\*innen mit Migrationsgeschichte aus dem Großraum Stuttgart. Einsendeschluss ist der 20. Oktober 2025. Eine Jury wählt die überzeugendsten Werke aus, die vom 19. bis 23. November 2025 im Haus der Geschichte Baden-Württemberg beim interkulturellen *Made in Stuttgart*-Festival präsentiert werden.

te/aba

**Made in Stuttgart 2025**

19.-23. November 2025

Fotowettbewerb:

Einsendeschluss: 20. Oktober 2025

Fotos bitte per E-Mail an:

madeinstuttgart@

forum-der-kulturen.de

Mitveranstalter: Haus der

Geschichte Baden-Württemberg

## Canberk Köktürk: Fascholand

**In seinem Buch *Fascholand* begibt sich Canberk Köktürk auf eine schonungslose Spurensuche durch ein Land, das vorgibt, offen und tolerant zu sein – und doch immer mehr Menschen mit Migrationsgeschichte ausgrenzt.**

Canberk Köktürk hat in seinem Buch eine Ermittlungsakte über Deutschland angelegt und teilt seine alltäglichen, unbequemen Erfahrungen als „Ermittler“ mit immer wieder beißendem Humor.

Gerade in einer Zeit, in der rechtspopulistische Tendenzen zunehmen und viele nicht deutsch gelesene Menschen sich wieder fragen, ob sie hier erwünscht sind, trifft Köktürks Analyse einen Nerv. Seine Beobachtungen sind persönlich,

politisch – und unbequem.

Ab wann ist Faschismus eigentlich Faschismus? Diese Frage klärt sich bald, und was bleibt, ist „Fascholand“. Das „Fascholand“ muss von Faschismus noch nicht vereinnahmt sein, enthält in seinen Strukturen allerdings vielerlei Ausgrenzungsmechanismen. Schnell zeigt sich: Nicht der Faschismus ist die Bedrohung, es sind vielmehr diejenigen, die die Demokratie aushöhlen und

ihr die Liberalität entziehen. Bis zum Faschismus dauert es, jetzt gilt es, jene zu stoppen, die die Demokratie mit ihren eigenen Mitteln auf den Weg dorthin bringen wollen.

*Fascholand* ist ein mutiges, unbequemes Buch, das den Diskurs um Zugehörigkeit und Gerechtigkeit bereichert. Man möchte es allen vor's Gesicht halten und rufen: Seht ihr, jetzt lasst uns endlich etwas dagegen tun!



**Canberk Köktürk: Fascholand**

Ullstein Verlag, 2025.

320 Seiten.

## Ehrenamtskarte kommt nach Stuttgart

**Die Landeshauptstadt Stuttgart führt die landesweite Ehrenamtskarte Baden-Württemberg ein – ein starkes Zeichen der Wertschätzung für alle, die sich freiwillig für das Gemeinwohl einsetzen. Der Gemeinderat hat am 31. Juli 2025 für die Teilnahme an dem Projekt gestimmt.**

„Fast ein Drittel der Stuttgarterinnen und Stuttgarter ab 16 Jahren engagiert sich aktiv für unsere Stadtgesellschaft. Dieses Engagement verdient Anerkennung und Sichtbarkeit“, betont Dr. Fabian Mayer, Erster Bürgermeister der Stadt. Mit der Ehrenamtskarte erhalten engagierte Bürger\*innen exklusive Ver-

günstigungen – unter anderem in den Bereichen Kultur, Bildung und Sport. Dazu gibt es schon 120 Akzeptanzstellen in Stuttgart sowie das Kindermuseum Junges Schloss, das Linden-Museum, das Landesmuseum Württemberg und die Staatsgalerie.

Das freiwillige Engagement findet in

Stuttgart in vielen Formen und Strukturen statt – auch in (post-)migrantischen Vereinen, die seit Langem wichtige Beiträge zum sozialen, kulturellen und nachbarschaftlichen Miteinander leisten und somit die kulturelle Vielfalt von Stuttgart repräsentieren.

Um die Karte zu erhalten, gelten die Voraussetzungen eines freiwilligen, gemeinwohlorientierten Engagements von mindestens 200 Stunden in den letzten zwölf Monaten oder 100 Stunden bei projektbezogener Arbeit. Die Einführung der Karte ist noch für dieses Jahr geplant und vorerst bis Ende 2027 befristet. Parallel soll das Netzwerk an Partnern kontinuierlich erweitert werden.

**Ehrenamtskarte Stuttgart**

www.stuttgart.de



Humans of Stuttgart: Ausstellung und Fotobuch

# „Wundervolle, bewegende und lebensnahe Porträts“

Das Projekt *Humans of Stuttgart* des Vereins *Literally Peace* porträtiert Stuttgarter\*innen mit Migrations- und Fluchtgeschichte. Zunächst waren die Porträts ausschließlich im digitalen Raum sichtbar, nun kommen eine Ausstellung im StadtPalais und ein Fotobuch hinzu. Die Projektleitenden Anjuli Aggarwal und Hasan Malla erzählen mehr zum Projekt im Interview.

## Humans of Stuttgart

9.10.–30.11.2025

Eröffnung:

Do, 9. Oktober 2025, 19 Uhr

StadtPalais – Museum für Stuttgart

Instagram: hostuttgart

Humans of Stuttgart

Fotobuch.

Prima.Publicationen

erhältlich ab 9.10.2025 über:

www.primapublikationen.com

**Warum, denkt Ihr, braucht unsere Stadtgesellschaft ein Projekt wie *Humans of Stuttgart*? Was ist der Kerngedanke hinter diesem und was liegt den Projektteilnehmenden bei der Konzeption am Herzen?**

*Humans of Stuttgart* zielt darauf ab, die Vielfalt und Inklusion in Stuttgart zu fördern, indem es Menschen mit Fluchterfahrung und Migrationsgeschichte als selbstbewusste und aktive Akteure der Gesellschaft sichtbar macht. Unser professionelles und geschultes Team aus jungen Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte sammelt Porträts von Stuttgarter\*innen, die medial und fotografisch aufbereitet und über soziale Medien veröffentlicht werden. Der künstlerische und humanistische Wert des Projekts liegt in der authentischen und vielseitigen Darstellung der Lebensgeschichten von Stuttgarter\*innen. Durch die Linse und die Perspektive der Teilnehmenden entstehen daher Kunstwerke, die nicht nur ästhetisch ansprechend sind, sondern auch tiefe Einblicke in die unterschiedlichen Facetten des Stuttgarter Lebens bieten.

**Wer ist am Projekt beteiligt und warum? Wie viele Menschen wirken mit?**

Insgesamt 20 junge Projektbeteiligte mit Migrationsbiografie oder Fluchterfahrung wirken bei *Humans of Stuttgart* mit. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Manche wollen die Vielfalt der Menschen in der Stadt zeigen, die hinter Stuttgarter Klischees verborgen liegt. Andere

möchten einen sicheren Raum schaffen, in dem persönliche Geschichten gehört und geschützt werden, um die eigene Stadt von einer warmen und persönlichen Seite zu zeigen. Wieder andere nutzen das Projekt zur persönlichen Weiterentwicklung, um besser zuzuhören, Fragen zu stellen und die Stadt besser zu verstehen. Und schließlich besteht bei manchen der Wunsch, eine Gemeinschaft von Menschen mit internationaler Geschichte zu bilden, die gemeinsam etwas schaffen und bewirken möchten.

**Wie seid ihr auf die Menschen gestoßen, die ihre ganz persönlichen Geschichten im Rahmen des Projekts teilen?**

Unser Team porträtiert Menschen, die über 18 Jahre alt sind und in der Region Stuttgart leben, einschließlich umliegender Städte wie Ludwigsburg, Esslingen und Böblingen. Um diese Personen zu finden, spricht das Team Menschen sowohl in ihren eigenen Netzwerken als auch spontan auf der Straße an. Auch Interessierte, die ihre Geschichte teilen möchten, kommen von sich aus auf das Team zu.

Die Teilnehmenden, die Menschen auf der Straße ansprachen, waren überrascht, wie offen die Leute in Stuttgart sind – offener, als sie anfangs dachten. Die Reaktion der Angesprochenen war oft sehr positiv, da sie erfuhren, wie wichtig und verbindend es ist, gehört zu werden. Das Schlimmste, was unser Team erleben konnte, war ein einfaches „Nein, danke“. Viele Projektbeteiligte empfinden es als wertvoll, anderen Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken, um deren Biografien und Erfahrungen kennenzulernen. Es entstanden dabei emotionale Momente und schöne Verbindungen, an die sich viele noch heute gerne erinnern. Selbst Menschen, die glaubten, keine Geschichte zu haben, erkannten, dass die Essenz des Projekts darin liegt, dass jeder Mensch eine Geschichte hat, die es wert ist, gehört und geteilt zu werden.

**Nun ist ab Oktober eine *Humans of Stuttgart*-Ausstellung im StadtPalais samt einer Fotobuchveröffentlichung geplant. Wie kam es zu dieser Idee und worauf dürfen sich die Besucher\*innen freuen?**

Wir haben uns bewusst für eine Ausstellung und ein Buch entschieden, da diese Medien ein breiteres Publikum erreichen als Social Media. Zudem sehen wir es als eine Geste der Wertschätzung für alle Porträtierten und Projektbeteiligten und als eine Möglichkeit, unser gemeinsames Projekt zu feiern.

Die Ausstellung und ebenso das Fotobuch, das beim Stuttgarter *Prima.Publicationen Verlag* erscheinen wird, zeigen ausgewählte Exemplare der Porträts und Geschichten, die zunächst auf Instagram veröffentlicht wurden. Besucher\*innen der Ausstellung können sich auf großformatige Fotografien und persönliche Texte freuen, die die Vielfalt des Lebens in der Region Stuttgart sichtbar machen. Bei unserer Eröffnungsfeier am 9. Oktober im StadtPalais wird die Stadtgesellschaft auf unser Team und hoffentlich auch einige Porträtierte treffen, und umgekehrt. Es soll ein großes Fest und Abschluss unseres Projektes werden, wir freuen uns auf zahlreiche Interessierte. Während der knapp zweimonatigen Laufzeit der Ausstellung wird es ein vielfältiges Begleitprogramm geben.

**Wie geht es weiter mit dem Projekt? Wann endet der Förderzeitraum?**

Die Förderung durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg endet im November 2025. Wir sind gerade auf der Suche nach Weiterförderung und haben schon einige Förderanträge gestellt. Es gibt viele Ideen zur Weiterentwicklung des Projekts, doch das Geld fehlt. In Zeiten, in denen öffentliche und private Gelder für Kunst und Kultur zahlreich gestrichen werden, ist es schwierig, Förderungen zu erhalten. Die Konkurrenz ist groß und an allen Ecken wird gespart.

**Was für einen persönlichen und gesellschaftlichen Mehrwert zieht ihr aus dem Projekt?**

**Familienrat-Koordination:**

## Jugendamt sucht engagierte Bürger\*innen

**Jede Familie steht irgendwann vor wichtigen oder schwierigen Entscheidungen. In solchen Situationen kann ein Familienrat, also ein Treffen der Familie und nahestehender Personen, unterstützen. Begleitet wird dieses Treffen von Familienrat-Koordinatorinnen und -Koordinatoren. Das Familienrat-Büro des Jugendamts Stuttgart sucht hierfür wieder engagierte Bürgerinnen und Bürger.**

Ein Familienrat kann in vielen Situationen hilfreich sein, zum Beispiel bei Trennung, Schulproblemen oder wenn die Betreuung von Kindern neu organisiert werden muss. In Stuttgart übernehmen die Organisation der Familienräte speziell geschulte Koordinatorinnen und Koordinatoren, die sonst einem ganz anderen Beruf nachgehen.

Die Schulungen der Koordinatorinnen und Koordinatoren erfolgen regelmäßig über das Familienrat-Büro. Die Tätigkeit wird pro Familienrat beauftragt und honoriert. Gesucht werden Personen, die gern organisie-

ren, auch in emotional belastenden Situationen Ruhe bewahren und daran glauben, dass Entscheidungen besser mit Unterstützung nahestehender Menschen gelingen.

Besonders Menschen mit internationaler Geschichte sind herzlich willkommen, da sich das Team so vielfältig wie nur möglich aufstellen möchte. Die nächste Schulung umfasst drei Termine, am 15. und 16. November sowie am 6. Dezember 2025. Interessierte können sich ab sofort melden.

**Familienrat-Koordination**

Kontakt Familienrat:

Tel. 0711 216-5 53 22

familienrat@stuttgart.de

www.stuttgart.de/familienrat

Für uns persönlich ist es ein großes Highlight, dass unser Team aus Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen und Expertisen besteht, die großartig zusammenarbeiten. Diese Vielfalt ermöglicht es uns, wunderbare, bewegende und lebensnahe Porträts zu erstellen.

Auf individueller Ebene konnten einige Teammitglieder neue Fähigkeiten entwickeln, die sie beruflich und privat weiterbringen. Es hat sich ein starkes Team geformt, und sowohl die Teilnehmenden als auch die Porträtierten empfinden nun stärker das Gefühl, wirklich ein Teil von Stuttgart zu sein. Die Möglichkeit, an einem Projekt mitzuwirken, das auf authentische Art und Weise die Geschichten und Menschen der Stadt sichtbar macht, ist von unschätzbarem Wert.

Der gesellschaftliche Mehrwert liegt für uns darin, dass die Geschichten unserer Protagonist\*innen Empathie und Solidarität fördern. Wir wollen neue Räume der Begegnung und Sichtbarkeit schaffen, um Vorurteile abzubauen und die Wahrnehmung zu erweitern. Unser Ziel ist es, Stuttgart zu einer noch offeneren und inklusiveren Stadt zu machen.

Die Fragen stellte Tatjana Eberhardt.

**„Durch die Perspektive der Teilnehmenden entstehen Kunstwerke, die nicht nur ästhetisch ansprechend sind, sondern auch tiefe Einblicke in die unterschiedlichen Facetten des Stuttgarter Lebens bieten.“**

**Empowerment-Projekt**

## Weiblich. Migrantisch. Kreativ

**Mit dem neuen Projekt *Weiblich.Migrantisch.Kreativ* – Von der Stimme zur Sichtbarkeit schafft die Gesellschaft für Dialog Baden-Württemberg (GfD BW) einen sicheren Raum für junge Frauen mit Migrationsgeschichte, um eigene Erfahrungen künstlerisch auszudrücken und sichtbar zu machen.**

Das Angebot richtet sich an junge Frauen zwischen 15 und 21 Jahren aus Stuttgart, die Lust haben, sich mit Sprache, Film und Performance kreativ auseinanderzusetzen, fernab von Klischees und Zuschreibungen. Im Zentrum stehen persönliche Geschichten, Erlebtes und Empowerment.

Eine Schreibwerkstatt mit der Autorin Jasmin Riter hat bereits im September begonnen. Am 18. Oktober 2025 findet eine Filmwerkstatt mit der Regisseurin Zehra Karahan statt. Im November präsentieren die Teilnehmerinnen ihre Werke bei einer öffentlichen Veranstaltung – mit Lesung, Film und echtem Publikum.

**Weiblich. Migrantisch. Kreativ**

Filmwerkstatt: 18. Oktober 2025

jeweils 10.30–16.00 Uhr

Stuttgart-Mitte

(Details nach Anmeldung)

Anmeldung und Kontakt:

anmeldung@gfd-bw.org

oder

kurt@gfd-bw.org

Bild:

Das Team von *Humans of Stuttgart* mit Anjuli Aggarwal (2. unten v. r.) und Hasan Malla (1. unten v. r.)



Pâtisserie Jami in der Stuttgarter Schulstraße

# Einhundert Prozent Portugal

Wer schon einmal in Portugal war, kennt sie und liebt sie: *Pasteis de Nata*. Die köstlichen Puddingtörtchen gibt es jetzt auch in Stuttgart in der Pâtisserie *Jami* – und noch viel mehr süße oder deftige Portugal-Leckerbissen.

**Jami**

- Schulstr. 7, 5-Mitte
- Kontakt über Instagram
- Öffnungszeiten
- Mo-Sa 10.00–8.00 Uhr
- Pasteis de Nata 2,90 €
- Süße Pastries 3,00–3,50 €
- Herzhafte Snacks 3,00–4,10 €
- Brioche-Croissant mit Füllung 5,10–6,50 €
- Kaffee 2,30–4,20 €

Foto: Gabriele Danco

Wie kann es sein, dass eine neue, kleine Bäckerei in der Stuttgarter Innenstadt innerhalb kürzester Zeit zum Geheimtipp für Portugalfans und Schleckermäuler aller Nationalitäten wurde? Diese Frage will ich mit Janine Triscari und Miguel Pinto klären, den beiden kreativen Köpfen hinter dem neuen Konzept.

„Für uns ist Jami mehr als nur eine Bäckerei. Es ist ein Stück Heimat, eine Geschichte, die vor über 70 Jahren begann. Ein besonderes Rezept, das von Generation zu Generation weitergegeben wurde – und jetzt hier in Stuttgart ankommt.“ Miguel brennt für sein Jami, das spüre ich in jedem Satz, doch was machen er und seine Freundin anders als andere Gastronomen in Stuttgart?

Neben den knusprigen Blätterteig-Lieblingen stehen noch viel mehr süße und salzige Leckereien auf der Speisekarte. Zum Beispiel *Bolas de Berlim*, die portugiesischen Berliner, die jüdische Geflüchtete während des zweiten Weltkriegs mit nach Portugal gebracht haben sollen. Statt der Fruchtfüllung gibt es sie in der Schulstraße mit einem süßen Kern aus Vanillecreme.

Etwas ganz Besonderes – und wirklich nur hier – gibt es im Jami: Brioche-Croissants in einer veganen Variante. „Wir haben das Rezept ohne Eier, Milch, Sahne selbst entwickelt, auch die spezielle Margarine ist ein neues Produkt. Das ist eine echte Sensation, auf das Rezept haben wir ein Patent.“ Diese Neuheiten gibt es immer warm mit verschiedenen Füllungen, nach Wunsch süß oder herzhaft.

Aber jetzt zurück zur Geschichte von Janine und Manuel. Beide haben portugiesische Wurzeln und stammen aus Familien, die schon seit Generationen dem Bäckerhandwerk verbunden sind. Doch bevor sie auf den Gedanken mit der Pâtisserie gekommen sind, haben sie das *Zeitlos* eröffnet, ein Studio für Tattoo, Frisur und Kosmetik an einem Ort. In der Corona-Zeit war das geschlossen, sie führen für ein paar Monate heim zu Miguels Großmutter. „Sie ließ nicht mehr locker, verfestigte in uns den Wunsch, eine portugiesische Bäckerei in Stuttgart zu eröffnen.“

Mir stellte sich die Frage, ob Miguel oder Janine jetzt auch noch eine Bäckerlehre gemacht haben. Die überraschende Antwort: „Wir können nicht tätowieren, nicht frisieren, sind keine Kosmetiker und können auf gar keinen Fall backen. Aber wir können Prozesse optimieren, Marketing, Networking und Social Media. Allein unser erstes Video aus dem Jami hatte über 500 Tausend Views. Jeden Tag fragen Influencer an, ob sie über uns berichten können.“

Aber wer bäckt denn dann die süßen Köstlichkeiten? Alle Produkte kommen schockgefroren mit einem Kühl-LKW direkt aus Portugal, also 100% Portugal, Rohstoffe von dort, Rezept original und gebacken mit 100% portugiesischem Gefühl in einer Bäckerei in Ponte de Lima – und die Großmutter prüft regelmäßig das Einhalten der Rezeptur. Im Jami übernimmt ein portugiesischer Bäcker das Qualitätsmanagement.

Die Pläne für die Zukunft stehen auch schon fest: „Noch in diesem Jahr eröffnen wir in Partnerschaft mit einem portugiesischen Influencer und Reality Star ein Jami in Köln. 2026 kommen im Franchise-Modell Läden in Paris und Amsterdam dazu. „Und irgendwann gehen wir zurück nach Portugal, eröffnen in einem Naturschutzgebiet nahe Lissabon ein Surfer-Paradies mit Appartements aus Schiffcontainers. Die Pläne gibt es schon.“

Gabriele Danco



Neu: IN MAGAZIN jetzt mit eigener Webseite

# Sichtbarkeit und zeitgemäße Kommunikation

Lang hat es gedauert von den ersten Überlegungen bis hin zu einer eigenen Webseite für das IN MAGAZIN. Mit viel Feuereifer, Energie und trotz klammen Geldbeutels wurde sie nun rechtzeitig zum Sommerfestival der Kulturen im Juli 2025 fertiggestellt.

„Durch diese Webseite schaffen wir es endlich, unseren Themen eine weitere Form der Sichtbarkeit zu geben und die Zielgruppe des INMAGAZINs auszuweiten“, freut sich Myriam Schäfer, die die Umsetzung der Webseite bis zu ihrem Live-Gang koordiniert hat. Dem Forum der Kulturen Stuttgart e. V. ist es ein zentrales Anliegen, Themen einer von kultureller Diversität geprägten Gesellschaft möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen – Verständnis füreinander und unterschiedliche Lebensrealitäten zu entwickeln und so dazu beizutragen, als Gesellschaft in ihrer Verschiedenheit zusammenzuhalten. Dies ermöglichte bisher ein breit gestreutes kostenloses Print-Magazin. Die dazugehörige Webseite dient hierfür nun erweiternd als Plattform.

Als Dachverband (post-)migrantischer Organisationen und Vereine in Stuttgart ist es dem Forum der Kulturen natürlich ein besonderes Anliegen, dass auch die (post-)migrantische Stuttgarter Vereinslandschaft von der Webseite profitiert. „Wir platzieren nicht nur die Themen unserer mehr als 160 Mitgliedsvereine, sondern auch die vieler weiterer Akteur\*innen. Das so wertvolle und unverzichtbare migrantische Engagement, das unsere Stadtgesellschaft bereichert, erhält somit einmal mehr die Sichtbarkeit, die es verdient! Und auch das Ehrenamt, eine der tragenden Säulen unserer Demokratie, erfährt Anerkennung und Wertschätzung“, freut sich Ehrenamtskoordinatorin und Redaktionsmitglied Tatjana Eberhardt.

„Ob zuhause, in der U-Bahn oder in einem Café oder gar im Urlaub – die zukunftsweisende digitale „Pocket“-Ausgabe ist samt des Mobiltelefons stets in unserer Hosentasche. Das ist für unsere vielen diversen Alltags- und die von unseren Ehrenamtlichen genial, da wir uns orts- und zeitunabhängig mit nur einem Klick verbinden und lesen und agieren können“, fügt Agnieszka Pilch, Bildungsmanagerin *Weiterbildung durch Engagement* hinzu.

Die Möglichkeit diverser Verlinkungen von Artikeln oder Veranstaltungen aus dem interkulturellen Kalender kann Netzwerke verstärken und beispielsweise den Web-Auftritten von (post-)migrantischen Organisationen oder Künstler\*in-

nen aus Stuttgart und der Region zusätzlich Sichtbarkeit verschaffen. „Unser Online-Magazin trägt das Engagement der Stuttgarter migrantischen Organisationen nun in die Welt“, sagt Maritza Castelli, Beraterin für Vereinsmanagement. „Dieses Engagement kann als Inspiration und Beispiel dienen – auch für Migrantinnen und Migranten in anderen Regionen und Ländern.“

Auf der technischen Seite zeichnet die Webseite des INMAGAZINs aus, dass sie dem Redaktionsteam nun auch als Redaktionssystem dient. „Das INMAGAZIN wird seit der Etablierung der Webseite vom Digitalen her gedacht. Das ist sehr innovativ, was die internen Arbeitsprozesse angeht“, erklärt Joe Ginciauskas, der die technische Betreuung der Webseite von Anfang an innehat.

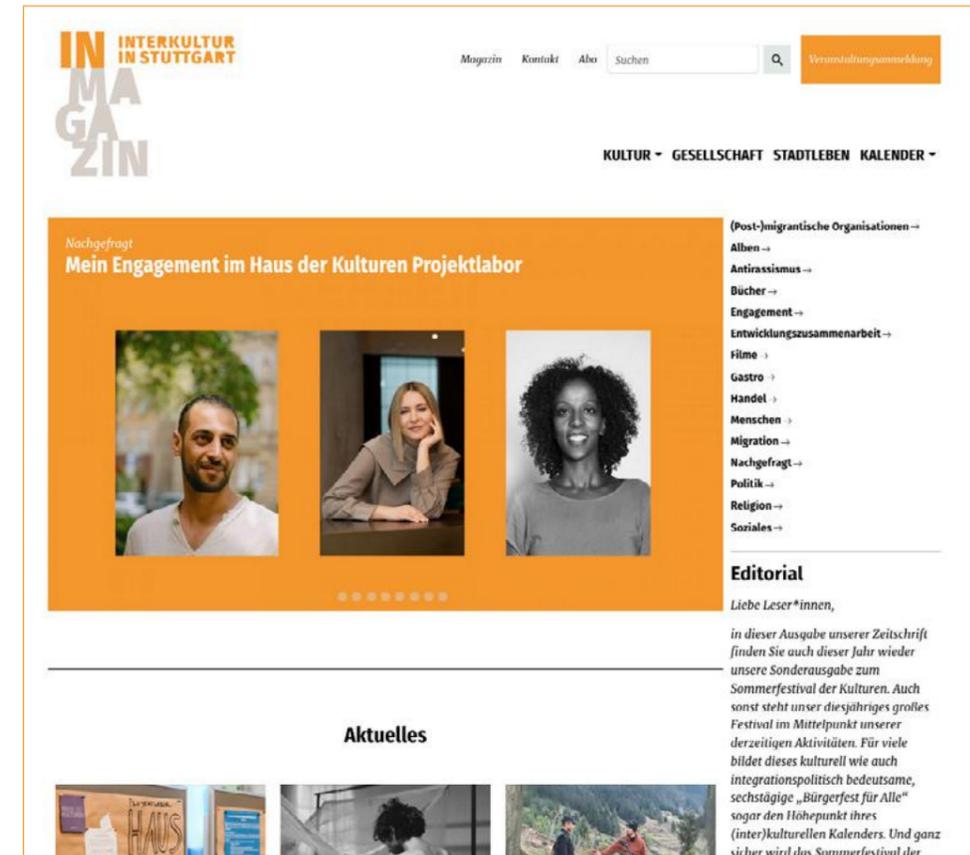
Die Arbeit an der Webseite ist noch in vollem Gange. An manchen Stellen – insbesondere beim interkulturellen Veranstaltungskalender – wird sie noch ein ganzes Stück nutzerfreundlicher werden.

Die Redaktion



Webseite IN MAGAZIN  
www.inmagazin-stuttgart.de

Mit einem Klick ins Magazin



Mittwoch, 1. Oktober

18.00 Uhr  
**Stuttgart Story Jam: Die Fülle**  
 Die Fülle. Volle Teller, volle Krüge, volle Bäuche? Oder ein erfülltes Leben, ein erfülltes Lieben? Erzähler\*innen und Storytellers, Bühnenpoet\*innen und Spoken Word Artistas feiern den Herbst mit einem Korb voller Früchte aus unterschiedlichen Erzähltraditionen.  
**Werkstatthaus, S-Ost**  
 Veranstalter: Ars Narrandi e. V.



Mittwoch, 1. Oktober

19.00 Uhr **Cooltours – zum Lachen in den Keller** Premiere.  
**Musik-Tanz-Theaterproduktion von Labyrinth.**  
 Ein Stück von Jugendlichen mit und ohne Fluchthintergrund. Das Stück ist eine bewegende Reise in die verborgenen Räume unserer inneren Welt. Mal waschecht lustig, mal kellertief traurig – es öffnet Türen, die sonst verschlossen bleiben.  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**



Mittwoch, 1. Oktober

Filme

20.30 Uhr **Jour fixe du cinéma**  
 Jeden ersten Mittwoch im Monat zeigt das Arthaus Filmtheater einen französischen Film in Originalversion.  
**Delphi-Kino, S-Mitte**  
 Veranstalter: Institut Français

Lesungen

19.00 Uhr  
**Goethe und der Koran**  
 Lesung und Gespräch mit Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel.  
 Goethe war fasziniert vom Orient – und vom Koran. Doch wie spiegeln sich diese Einflüsse in seinem Werk wider? Was bedeuten seine Gedanken für das heutige interkulturelle und interreligiöse Verständnis?  
**Stiftung Invitare, Ludwigsburg**

Tanz/Theater

19.00 Uhr  
**Cooltours – zum Lachen in den Keller**  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**  
 (siehe Tipp, Kasten)

Sonstiges

18.00 Uhr  
**Stuttgart Story Jam: Die Fülle**  
**Werkstatthaus, S-Ost**  
 (siehe Tipp, Kasten)

19.30 Uhr  
**Texte, Räume, Resonanzen: Solitude im Literaturhaus**  
 Mit Hiba G. Isleem, Hanieh Fatou-raee, Sibongakonke Mama (siehe Interview S. 12) und Mayra A. Rodríguez Castro. In englischer und deutscher Sprache.  
 Aktuelle Stipendiat\*innen der Akademie Schloss Solitude präsentieren literarische und textbasierte künstlerische Arbeiten, die das geschriebene Wort in neue mediale, räumliche und poetische Formen überführen. U. a. zeigt die palästinensische Künstlerin und Architektin Hiba G. Isleem *Numbers and Squares* – eine interaktive Installation, die Archiv, Animation und Sprache verbindet. Die südafrikanische Autorin Sibongakonke Mama liest Gedichte zu Geschichte, Körper und Gesellschaft. Sie thematisiert schwarze Erfahrung, Sprachgrenzen und Zugehörigkeit.  
**Literaturhaus, S-Mitte**  
 Mitveranstalter: Akademie Schloss Solitude

19.30 Uhr  
**Correctiv auf Tour: „Was passiert, wenn Hass regiert?“**  
 Journalist Marcus Bensmann (Correctiv) spricht über rechte Netzwerke, Desinformation und demokratische Gegenentwürfe.  
**Kulturhaus Schwanen, Waiblingen**

Donnerstag, 2. Oktober

19.15 Uhr **21. Arabisches Filmfestival: Im Schatten des Orangenbaums: All That's Left of You – Illi baqi minnak**  
 Festivaleröffnung. In Originalfassung (Arabisch, Englisch, Hebräisch) mit deutschen Untertiteln.  
 Westjordanland, 1988: Der junge Noor wird bei einer Demonstration von israelischen Soldat\*innen schwer verletzt. Für seine Mutter Hanan (Cherien Dabis) ist das der Anlass, die bewegende Familiengeschichte zu erzählen. Die Erzählung führt zurück ins Jahr 1948, als Noors Großvater Sharif sich weigert, Jaffa zu verlassen, um Haus und Orangenhain zu schützen. Regisseurin und Schauspielerinnen Cherien Dabis wird anwesend sein.  
**Innenstadtkinos, Cinema, S-Mitte**



Donnerstag, 2. Oktober

Filme

19.15 Uhr **21. Arabisches Filmfestival: Im Schatten des Orangenbaums: All That's Left of You – Illi baqi minnak**  
**Innenstadtkinos, Cinema, S-Mitte**  
 (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

20.00 Uhr **Mabel Matiz**  
 Mabel Matiz begeistert erneut seine Fans in Deutschland. An diesem Abend wird die türkische Community in und um Stuttgart zusammenkommen. Eine Show voller Emotionen, Tiefgang und Gänsehautmomenten.  
**Liederhalle, S-Mitte**

20.00 Uhr **Pericopes + 1**  
 2023 wurde das Trio vom Magazin *Musica Jazz* in den italienischen Top-Jazz-Charts als eine der „besten Bands des Jahres“ nominiert.  
**Jazzclub Armer Konrad, Weinstadt-Beutelsbach**

20.30 Uhr **Fanfara Ciocărlia**  
**Laboratorium, S-Ost**  
 (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

11.00 und 19.00 Uhr  
**Cooltours – zum Lachen in den Keller**  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**  
 (siehe 1.10.)

Donnerstag, 2. Oktober

20.30 Uhr **Konzert: Fanfara Ciocărlia** Romanian Speed Brass.  
 Ihr unverwechselbarer Stil und ihr beispielloses Talent, Roots-Musik vom Balkan mit Anleihen aus Jazz, Pop- und Rockmusik zu veredeln, Blasmusik mit einer absurd anmutenden Präzision und Geschwindigkeit zu interpretieren, hat ihnen zu Kultstatus in der Musikszene von Punk bis Klassik verholfen.  
**Laboratorium, S-Ost**



schäftsmann aus dem Ausland mit einem neuen Entwicklungsplan und gentechnisch veränderter Baumwolle eintrifft, gerät Nafisa in den Mittelpunkt eines Machtkampfs ... Die Regisseurin wird anwesend sein.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

Konzerte

16.00 Uhr  
**Karandere feiert mit Deutschland – Karandere Almanyā ile Kutluyor Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen**  
 (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

19.30 Uhr **Irie Révoltés**  
 Irieunion Tour.  
 Die ganz eigene Mischung der Band, bestehend aus Reggae, Ska, Dancehall und Rap, Punk und Elektro, treibt ihre Fanbase nicht nur zum Springen und Tanzen an, sondern liefert den Soundtrack für die Revolution gleich mit. Angesichts des weltweiten Rechtsrucks, der Klimakatastrophe, den zunehmenden Kriegen und gewaltsamen Konflikten wollen Irie Révoltés 25 Jahre nach ihrer Gründung nochmal ein Zeichen setzen, dass eine andere Welt möglich ist, wenn man dafür kämpft.  
**Im Wizemann, S-Bad Cannstatt**

19.00 Uhr **Quo vadis Deutschland und Ungarn?**  
 Eine Podiumsdiskussion mit Noémi Kiss, Elisabeth Knab, Frank Spengler. Seit 35 Jahren fördert das Liszt-Institut den deutsch-ungarischen Dialog. Die Podiumsdiskussion bringt unterschiedliche Positionen ins Gespräch, räumt mit Missverständnissen auf und lässt kritische Stimmen zu, getragen von Menschen, die zwischen beiden Kulturen leben und wirken.  
**Liszt Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-West**

19.00 Uhr **„Zwischen zwei Welten“ – Begegnung der Generationen**  
 Abschluss der Radioreihe: *Eltern, Großeltern, Kinder*. Fotoausstellung alter Familienfotos.  
**Rumänisches Konsulat, S-Mitte**  
 Veranstalter: EU Reflect e. V.

20.00 Uhr **Bilind İbrahim**  
 Bilind İbrahim präsentiert seine einzigartigen Kompositionen – eine Mischung aus traditioneller kurdischer Musik und zeitgenössischen Elementen. Seine Lieder erzählen von Heimat, Sehnsucht und Stolz – und schaffen eine emotionale Verbindung zwischen Bühne und Publikum.  
**Liederhalle, S-Mitte**

20.30 Uhr **Rotem Sivan**  
 Die Gitarrenkünste von Rotem Sivan sind auf der ganzen Welt bekannt. Rotem schloss sein Studium der klassischen Komposition und Jazzperformance an der Universität Tel Aviv und an der New School in New York mit Auszeichnung ab.  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte**

20.30 Uhr  
**Los Santos: Vaya Con Dios**  
 Los Santos brechen auf ins Unbekannte, auf einen Flug an die letzte Grenze. In für sie fremden Welten locken neue Lieder, neue Klänge und neue Rhythmen, dort erklingen Kometen-Cumbia und Cowboy-Cha-Cha, Space-Ska und Apokalypso, dort kollidieren Asteroiden und Akkordene, Güiros und Gitarren, die USS Enterprise und die Ponderosa.  
**Laboratorium, S-Ost**

Tanz/Theater

11.30 Uhr  
**Achtung! Straßentheater!**  
**Floor LegendZ**, bestehend aus internationalen Tänzer\*innen, präsentieren ihr Programm *Achtung Straßentheater!* Einen weitere Vorstellung findet um 18.30 Uhr statt.  
**Eliszi's Jahrmarktstheater, S-Killesberg**

Freitag, 3. Oktober

16.00 Uhr **Ein musikalischer Abend zum Tag der Deutschen Einheit. Karandere feiert mit Deutschland – Karandere Almanyā ile Kutluyor**  
 Karandere und der Türkische Musik- und Kulturverein laden Böblingen zu einem besonderen Abend ein, der im Zeichen von Musik, Begegnung und kultureller Vielfalt steht. Anlässlich des Tags der Deutschen Einheit treffen anatolische Klänge auf moderne Arrangements – ein musikalischer Brückenschlag zwischen Tradition und Gegenwart, zwischen Kulturen und Menschen. Für kulinarische Genüsse ist gesorgt. Musikalische Abwechslung gibt es von DJ M and E AYNC'S mit mitreißenden Rhythmen, vor allem aus der Region Ankara.  
**Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen**



20.00 Uhr  
**Ada Mukhina – Schule des Überlebens**  
 „Kommen die Rechten an die Macht? Wird die Kulturförderung gekürzt? Habt ihr Panikattacken in der Nacht und keine Ahnung, was ihr tun sollt? Keine Sorge!“, sagt Ada Mukhina. Sie hat Lösungen parat.  
**Theater Rampe, S-Süd**

20.30 Uhr **Eishan Ensemble**  
**Laboratorium, S-Ost**  
 (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

11.30 Uhr  
**Achtung! Straßentheater! Eliszi's Jahrmarktstheater, S-Killesberg**  
 (siehe 3.10.)

Samstag, 4. Oktober

Konzerte

19.00 Uhr  
**Kammerkonzert zu Ehren von George Enescu (70. Todestag)**  
 Mit Cristina Popa van Grootel (Klavier), Wolfgang Jellinek (Violine) und Evert van Grootel (Gesang).  
**Leonhardskirche, S-Mitte**  
 Veranstalter: EU Reflect e. V.

20.30 Uhr  
**Dahl/Dalen/Søvik**  
 Jazzkonzert vom Improvisationstrio aus Norwegen.  
 Dahl/Dalen/Søvik ist ein Improvisationstrio aus Oslo, das mit Wurzeln in Free Jazz, Noise und Avantgarde die moderne freie Improvisation pflegt. Inspiriert von Künstler\*innen wie Anthony Braxton, Mette Rasmussen und Ingebrigt Håker Flaten, vereint das Trio ihre individuellen Stimmen zu einem lebendigen Klangbild.  
**Manufaktur, Schorndorf**

Samstag, 4. Oktober

20.30 Uhr **Konzert: Eishan Ensemble** Persischer Kammerjazz.  
 Unter der Leitung des gefeierten persisch-australischen Tar-Virtuosens und Komponisten Hamed Sadeghi verschmilzt das Eishan Ensemble meisterhaft klassisch persische und zeitgenössisch westliche Musik. Die Grenzen zwischen Kammerjazz und nahöstlicher Jazzfusion verschwimmen, um einen Klang zu schaffen, der sich kühn jeder Kategorisierung entzieht.  
**Laboratorium, S-Ost**



Sonntag, 5. Oktober

Konzerte

18.30 Uhr  
**Ost ist keine Himmelsrichtung: Mit echten Singen**  
 30 Jahre nach der Wende fragt Tanja Krone: Was war da los, 89/90? Gemeinsam mit Friedrich Greiling verwandelt sie Stimmen aus ihrer Jugend in ein musikalisches Gewebe aus Pop, Rock, Techno, Disco und Trance, zwischen Erinnerung und Gegenwart. Um 11 Uhr bereits das Gespräch zur Erinnerungskultur der DDR, moderiert von Leyla Ercan, mit Thomas Oberender und Gäst\*innen statt.  
**Theater Rampe, S-Süd**

19.00 Uhr **Transylvanian Dance**  
**Altes Feuerwehrhaus, S-Süd**  
 (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

11.30 und 16 Uhr  
**Achtung! Straßentheater!**

**Eliszi's Jahrmarktstheater, S-Killesberg**  
 (siehe 3.10.)

19.00 Uhr **Malarina**  
**Renitenztheater, S-Mitte**  
 (siehe Tipp, Kasten)

Sonstiges

19.30 Uhr **SaTaChaRu**  
 Tanzparty.  
**Pavillon Sindelfingen**

Kinder

15.00 Uhr **Sprechende Hände und viele Arme**  
 Familienführung ab 6 Jahren in der *Süd-/Südostasien-Ausstellung* mit Dr. Birgit Wüller.  
 Im Hinduismus und Buddhismus werden kraftvolle Wesen oft mit vielen Armen dargestellt, und mit ihren Händen teilen sie uns etwas mit.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

16.00 Uhr **Der Hecht hat's gesagt**  
 Emelja fängt einen Hecht. Als er ihn freilässt, bekommt er von ihm einen Zauberspruch, mit dem er sich alles wünschen kann. Aber er liegt lieber auf seinem Ofen und will auch vom Zar und seiner immer weinenden Tochter nichts wissen. Aber dann sorgen Emelja und sein Zauberspruch doch für Aufregung und lustiges Durcheinander am Zarenhof. Das Stück wurde zusammen mit dem Theater Skomorokh aus Tomsk (Sibirien) erarbeitet.  
**Theater am Faden, S-Süd**

Montag, 6. Oktober

Lesungen

19.00 Uhr **Unter weitem Himmel**  
**Stadtbibliothek, S-Mitte**  
 (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

17.30 Uhr  
**Petit Pays – Kleines Land**  
 Erinnerung an eine vom Krieg geraubte Kindheit im Paradies. In deutscher und französischer Sprache.  
 Wunderbares Erzähltheater, eine Theater La Lune-Produktion in einer Bühnenfassung des preisgekrönten Romans von Gaël Faye. Mit Anna Kaess/Theresa Kempf, Houédo Dieu-Donné Parfait Dossa und Julianna Herzberg. Regie und Dramaturgie: Robert Atzlinger und Boglárka Pap.  
**Theater La Lune, S-Ost**

Vorträge

18.00 Uhr **Nicht neutral! Verein(t) Haltung zeigen**  
 Vereine und Organisationen, die sich klar für Demokratie einsetzen, geraten zunehmend ins Visier rechter Angriffe, oft mit dem Vorwurf, ein angebliches „Neutralitätsgebot“ zu verletzen. Diese Online-Veranstaltung klärt den Mythos Neutralität, erläutert rechtliche Rahmenbedingungen und gibt praxisnahe Tipps

Sonntag, 5. Oktober

3. *Rumänische Kulturtag Stuttgart*  
 19.00 Uhr **Konzert: Transylvanian Dance**  
 Dieses Ethno-Jazz-Konzert bildet den Abschluss der 3. Auflage der Rumänischen Kulturtag Stuttgart 2025. Die Nicolas Simion Band tritt auf mit: Nicolas Simion (Saxophon); Vlad Briciu (Klavier); Alexia Harpa (Schlagzeug); Leopold Reinauer (Trompete); Martin Gjakonovski (Kontrabass). Anmeldung: rezervari@eureflect.org.  
**Altes Feuerwehrhaus, S-Süd**  
 Veranstalter: Colector e. V. in Zusammenarbeit mit EU Reflect e. V.



Sonntag, 5. Oktober

19.00 Uhr **Kabarett: Malarina** Trophäenraub.  
 Malarina ist eine bürgerliche Pseudo-Feministin. Sie nützt das Patriarchat lieber für ihren Vorteil, anstatt es zerschlagen zu wollen. Also macht sich die Trophäenfrau auf die Suche nach potentiellen Partnern und dated sich durch die Geschichte der Menschheit. Mit ihrem Debüt *Serben sterben langsam* hat Malarina versucht, mittels Kabarett zur Völkerverständigung zwischen den Schwabos, Tschuschen und Elite-Tschuschen beizutragen. *Trophäenraub* ist das zweite Kabarettprogramm von Malarina.  
**Renitenztheater, S-Mitte**



Montag, 6. Oktober

19.00 Uhr **Lesung: Berit Glanz: Unter weitem Himmel**  
 Faszinierend verwebt *Unter weitem Himmel* Zeitebenen der isländischen Geschichte. Mit ihrem atmosphärischen Roman spürt Berit Glanz der Frage nach, wie kultureller Austausch Identität formt und welche Rolle dabei die Liebe spielt.  
**Stadtbibliothek, S-Mitte**



Mittwoch, 8. Oktober

Filme

21. *Arabisches Filmfestival: 18.30 Uhr Put your soul on your hand and walk*

Ein Dokumentarfilm von Sepideh Farsi, Palästina/Frankreich 2025, Länge: 110 Minuten. In Originalfassung (Arabisch sowie Englisch) mit englischen Untertiteln.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

Lesungen

20.00 Uhr **Raumnehmen – Menschen aus asiatisch-diasporischen Communities erzählen**  
 Mit Lilian Nguyen, (Redaktionsteam korientation e. V.) sowie Gäst\*innen: Mayha Suaysom, Yvonne Tang, Christine Vo (Buchbeteiligte). Moderation: Nhat Vi Nguyen aka venus (Musiker\*in).

Mittwoch, 8. Oktober

17.00 Uhr **Stuttgarter Engagement Gespräch der fREE Akademie**  
 Von demokratischen Werten, aktiver Beteiligung und Minderheitenschutz bis hin zu gegenseitigem Vertrauen – das Ehrenamt spielt eine zentrale Rolle. Gespräch unter anderem mit Tatjana Eberhardt (Ehrenamtskoordinatorin, Forum der Kulturen), Dominik Hermet (Geschäftsführer, Sportkreis Stuttgart, Bündnis für Demokratie und Menschenrechte Stuttgart), Alla Lesun (Lehrerin aus der Ukraine, engagiert im Ausbildungscampus).  
**Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**  
 Mitveranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.



Der Sammelband *Raumnehmen* behandelt die Frage: Was heißt es „Asiatisch“ in Deutschland zu sein? Anhand von Essays, Erinnerungsstücken, Comics, Fotos, Berichten und Gedichten erzählen 55 Asiatisch-Deutsche und asiatisch-diasporische Menschen aus unterschiedlichen asiatischen Communities und Generationen aus ihren Leben. Sie teilen ihre Geschichten über Identitätsfindung, Sehnsucht und Trauer sowie Verlust, Gewalt, Flucht, aber auch über Widerstand, Freude, Familie und Liebe.  
**Kulturzentrum Merlin, S-West**  
 Mitveranstalter: korientation. Netzwerk für Asiatisch-Deutsche Perspektiven e. V.

(2016/17). Salvatore Sciarrino: 12 Madrigali. Auf Haikus des japanischen Dichters Matsuo Bashō (2008).  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**

20.00 Uhr **HMDK Rising Star: The Josephine Lin (Marimba und Schlagzeug)**  
 Werke von John Cage, Steve Reich, Toru Takemitsu, Peter Klatzow, Wenjing Guo, Yuhui Liu, Jonas Göbel, Rongjun Xia und Junhao Liu. Gäst\*innen: Natalia Gerakis, Flöte (Athen Conservatoire), XingXing Zhai, Klarinette (Zhejiang conservatory of music), YiHua Li, Orgel (Zhejiang conservatory of music).  
**Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte**

Konzerte

19.00 Uhr **Resonanzräume-Festival: Liberté**  
 Eröffnungskonzert *C'est l'exstase...* Eine Reise durch die Kammermusik Frankreichs u. a. mit Cecilia Ziliacus, Violine (Stockholm) sowie Jian Liu, Klavier (Neuseeland).  
**Hospitalhof, S-Mitte**  
 Mitveranstalter: Freunde der HMDK Stuttgart e. V.

Vorträge

17.00 Uhr **Stuttgarter Engagement Gespräch**  
**Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

18.00 Uhr **Stuttgarter Hatirasi – Erinnerung an Stuttgart**  
**Stadtpalais, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

19.00 Uhr **Romani Voices: Sinteze/Romnija/Stimmen**  
 Vortrag und Gespräch. Referentin: Sara Paşquali, Trainerin und Beraterin mit Themenschwerpunkt:

19.30 Uhr **Neue Vocalsolisten**  
 Kammermusik: Madrigal. Ming Tsao: Das wassergewordene Kanonbuch. Für sechs Stimmen

Mittwoch, 8. Oktober

18.00 Uhr **Ausstellungseröffnung: Stuttgarter Hatirasi – Erinnerung an Stuttgart**  
 „Hatira“ heißt Erinnerung. In der Ausstellung *Stuttgarter Hatirasi* sind damit einerseits die Erinnerungsfotos gemeint, die türkische Einwanderer\*innen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts an markanten Orten Stuttgarts geschossen haben. Zu sehen sind darauf junge Türk\*innen und ihre Familien an markanten Ort in Stuttgart. Andererseits steht „Hatira“ auch für die vielen persönlichen Erinnerungen und Erlebnisse der Menschen, die eine Zukunft in einer fremden Stadt, in einem fremden Land, gesucht haben. In der Mikroperspektive werden so die schönen wie leidvollen Erfahrungen deutsch-türkischer Einwanderer\*innen Stuttgarts sichtbar. (Siehe Bericht S. 17)  
**Stadtpalais, S-Mitte**  
 Veranstalter: Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart



Donnerstag, 9. Oktober

19.00 Uhr **Konzert: Ladányi Duo**  
 Ein Dialog zwischen Violine und Gitarre.  
 Der ungarische Gitarrist und Komponist Gábor Ladányi und die deutsch-tschechische Violinistin Lea Brückner erschaffen gemeinsam eine faszinierende Klangwelt, die sich voller improvisatorischer Elemente zwischen Klassik und zeitgenössischer Musik bewegt.  
**Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte**



Rassismus gegen Sinti\* und Roma\*. Mit dieser Veranstaltung, bei der weibliche Perspektiven aus der Minderheit im Vordergrund stehen, wird die im Jahr 2024 begonnene Veranstaltungsreihe *Romani Voices* fortgesetzt. U. a. werden folgende Fragen behandelt: Welche Herausforderungen haben Mädchen und Frauen aus der Minderheit zu bewältigen? Was sind die Erwartungen, Erfahrungen und Erfolge von Romnija und Sintize heute? Und wie weit ist der Anspruch auf gleichberechtigte Teilhabe in der Gesellschaft verwirklicht? **Hotel Silber, S-Mitte**  
 Mitveranst.: Verband Deutscher Sinti und Roma, Haus der Geschichte, Stadtjugendring

**Die Mühlen des Herrn**  
 Circolo di lettura – Lesekreis. Moderation und Diskussion in italienischer u. deutscher Sprache: Magda Schrade und Marina D'Angelo. Einführung in das komplexe literarische Werk von Andrea Camilleri.  
**Istituto Italiano di Cultura, S-Süd**  
 Mitveranstalter: Freunde des Italienischen Kulturinstituts Stuttgart

Konzerte

19.00 Uhr **Konzert mit dem Ladányi Duo**  
**Liszt-Institut** (siehe Tipp, Kasten)

19.00 Uhr **Resonanzräume-Festival: Égalité**  
 Zu Gast sind u. a. Cecilia Ziliacus, Violine (Stockholm) sowie Jian Liu, Klavier (Neuseeland). Mit Werken von Claude Debussy, Guillaume Lekeu, Louise Farrenc sowie Reynaldo Hahn.  
**Hospitalhof, S-Mitte**  
 Veranstalter: Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst

20.30 Uhr **Jonathan Blake**  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Reece Kidd – 1\*Irishman in Stuttgart**

Donnerstag, 9. Oktober

Filme

21. **Arabisches Filmfestival:**  
 18.30 Uhr **Ein Kuchen für den Präsidenten**  
 Ein Spielfilm von Hasan Hadi, Irak 2025, 102 Min., Originalfassung (Arabisch) mit deutschen Untertiteln.  
**Innenstadtkinos, EM, S-Mitte**

Lesungen

17.30 Uhr **Camilleri100:**

Donnerstag, 9. Oktober

20.30 Uhr **Konzert: Jonathan Blake: My Life Matters**  
 Sein neues Album *My Life Matters*, das im August 2025 bei Blue Note erscheint, ist eine Musiksuite, die sich mit der Idee beschäftigt, unsere Stimme zu erheben, wenn wir Ungerechtigkeiten erleben. „Schweigen Sie nicht, denn dann werden Sie Teil des Problems.“ Die Suite wurde von der Jazz Gallery in New York City in Auftrag gegeben. Blakes Band Pentad ist ein Quintett von Musikern, deren **A u s d r u c k s - f o r m e n** das Mysterium von Zeit und Raum bewohnen.  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte**



Stand-Up Comedy in englischer Sprache.  
**Theater am Olgaack, S-Mitte**

20.00 Uhr **Ost ist keine Himmelsrichtung: Futur4**  
 Was erwartet eine Generation von der nächsten? Ein dokumentarisches Theaterstück fragt nach dem Verhältnis zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Im Mittelpunkt steht eine Frau aus Siebenbürgen, die in den 1970er Jahren von der BRD aus Rumänien „herausgekauft“ wurde, ohne Rückkehrmöglichkeit, abgeschnitten von ihrer Geschichte. Fünf Jahrzehnte später tritt sie auf der Bühne in Dialog mit einer KI-Expertin und digitalen Simulationen ihrer selbst.  
**Theater Rampe, S-Süd**

Freitag, 10. Oktober

Lesungen

20.00 Uhr **Selma – Tausend Sterne in der Hand**  
 Selma Meerbaum zum 100. Geburtstag (1924–1942). Ein jüdisches Mädchen dichtet über Liebe, Glück, Sehnsucht, Verzweiflung und Abschied. Mit 18 Jahren stirbt Selma in einem nationalsozialistischen Arbeitslager an Typhus. Ihre Gedichte überleben und werden Weltliteratur. Eine jugendliche Stimme der Sehnsucht, der frühen Erkenntnis; eine kraftvolle, wenn auch melancholische Stimme des Suchens nach der eigenen Identität.  
**Wortkino (Dein Theater), S-Mitte**

20.00 Uhr **Der wilde Westen Portugals: Unterwegs auf dem Fischerweg**  
 Reisebericht und Buchpräsentation von Nina Rühlig.  
**Theater La Lune, S-Ost**

Konzerte

19.00 Uhr **Resonanzräume-Festival: Fraternité**  
 Festivalabschluss *Il est doux...* Zu Gast sind u. a. Cecilia Ziliacus, Violine (Stockholm) sowie Jian Liu, Klavier (Neuseeland). Mit Werken von Mozart, Ernest Chausson, Maurice Ravel sowie Jules Massenet und Camille Saint-Saëns.  
**Hospitalhof, S-Mitte**  
 Veranstalter: Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst

20.00 Uhr **LiteroMúsica – Coro mi Canto**  
 Die Stimmen Lateinamerikas – ein spanisch-deutscher Abend. Cantos que unen mundos – Lateinamerika, Afrika und Europa in Liedern verbunden. Der Abend *Coro mi Canto* ist eine Hommage an die verschiedenen Wurzeln, welche die musikalische Welt dieser Kontinente durchdringen und bereichern, voller inspirierender Lebenskraft und Intensität.  
**Kulturkabinett, S-Bad Cannstatt**

Freitag, 10. Oktober

19.00 Uhr **Theater: Schattenschicksal**  
 Eine Theatervorstellung von Mária Hedry. In ungarischer Sprache. Das Theaterstück von Sarolta Botka, der Ehefrau des ungarischen Kultusministers Kunó Graf Klebelsberg, der vor 150 Jahren geboren wurde. Es beleuchtet das gemeinsame Leben des Ehepaars im Schloss Klebelsberg, Saroltas Vertreibung nach dem Tod ihres Mannes sowie die Zerstörung der Bibliothek und des Schlosses.  
**Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte**



Tanz/Theater

17.00 Uhr **XXV. Woche der italienischen Sprache in der Welt: Stoccarda chiama ... Le Maschere**  
 In italienischer Sprache. Seit 1984 ist die Theatergruppe *Le Maschere* in Stuttgart Botschafterin der italienischen Kultur. Mit einem Repertoire, das von der klassischen neapolitanischen Komödie von Eduardo und Scarpetta bis zum zeitgenössischen Theater von Fo oder Sallustiana reicht, spricht die Compagnie ein italienischsprachiges Publikum jeden Alters und jeder Herkunft an.  
**Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**  
 Mitveranstalter: Stuttgarter Dante Gesellschaft e. V., Istituto italiano di Cultura di Stoccarda

18.00 Uhr **Ost ist keine Himmelsrichtung: Moody drifts – Affective resistance**  
 Moody drifts: Affective Resistance lädt zu einem eindringlichen Einblick in den jugoslawischen Massentanz Slet, die Trauergeesten der rumänischen modernistischen Tänzerin *Miriam Răducanu* und die Körpersprache der jüngsten serbischen Studentenproteste ein, geprägt von erschöpfendem Laufen, Springen und dem ikonischen blutigen Handabdruck.  
**Theater Rampe, S-Süd**

Samstag, 11. Oktober

Feste

18.00 Uhr **Baila Bolivia! Kolping Haus Stuttgart Zentral, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

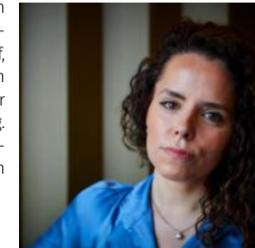
Samstag, 11. Oktober

18.00 Uhr **Jubiläumsparty und Tanzfestival: Baila Bolivia!**  
 Zum 40-jährigen Bestehen des Kinderhilfswerks und zum 200-Jahr-Jubiläum Boliviens lädt das Bolivianische Kinderhilfswerk gemeinsam mit der Tanzgruppe *Kantuta* zu einem bolivianischen Tanzfestival ein. Fünf Tanzgruppen zeigen traditionelle Tänze Boliviens, begleitet von Musik, DJ, Snacks und Getränken. Besucher\*innen aller Altersgruppen können Kultur erleben, sich austauschen und die Arbeit des Kinderhilfswerks kennenlernen. (Siehe Bericht, S. 20)  
**Kolping Haus Stuttgart Zentral, S-Mitte**  
 Veranstalter: Bolivianisches Kinderhilfswerk, Kantuta



Samstag, 11. Oktober

18.00 Uhr **21. Arabisches Filmfestival: Der letzte Himmel. Meine Suche nach Palästina**  
**Lesung** mit Autorin und Journalistin Alena Jabarine. Alena Jabarine berichtet von ihrer Reise nach Palästina. Auf der Suche nach Familie, Identität und Zugehörigkeit erzählt sie von Alltag, Erinnerung und Hoffnung in einem zerrissenen Land. Jabarine ist Deutsch-Palästinenserin. Sie wuchs in Hamburg auf, studierte Politik und arbeitete beim NDR. Danach war sie vor allem für öffentlich-rechtliche Formate tätig. Sie ist eine der wenigen palästinensischen Stimmen im deutschen Diskurs. (siehe Bericht, S. 15)  
**Innenstadtkinos, Cinema, S-Mitte**



Lesungen

18.00 Uhr **21. Arabisches Filmfestival: Der letzte Himmel. Meine Suche nach Palästina**  
**Innenstadtkinos, Cinema, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

20.00 Uhr **Rose Ausländer: Heimatlos im Steinbruch der Wörter**  
 Ein Porträt der Dichterin Rose Ausländer (1901–1988). „Schreiben ist Leben. Überleben.“ In dem Programm von Katharina Reich kommt ein durch Brutalität verletzter Mensch zu Wort, dessen Reaktion auf Gewalt Sprache war.  
**Wortkino (Dein Theater), S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

20.00 Uhr **Rishab Prasanna (Flöte), Suman Sarkar (Tabla)**  
**Theater am Faden, S-Süd** (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

20.00 Uhr **Poesie in Bewegung**  
 Indische Erzähl- und Tanzperformance. Sinnliche und bewegende Tänze, Liebesgeschichten und Lieder voll dezenter Erotik aus dem arabischen Orient und Indien, getanzt, erzählt, gelesen und gesungen von Eva Steh-

Samstag, 11. Oktober

20.00 Uhr **Konzert: Rishab Prasanna (Flöte), Suman Sarkar (Tabla)**  
 Klassische indische Musik. Rishab Prasanna gilt als einer der besten Flötenspieler Indiens. Er wurde in eine renommierte Musikerfamilie aus Varanasi hineingeboren, die seit Generationen traditionell Shehnai spielt. Er ist Sohn und Schüler des Flöten- und Shehnai-Meisters Rajendra Prasanna. Sein Großvater Raghunath Prasanna, ein Pionier der indischen Flöte, führte ihn in die Kunst des Flötenspiels ein. Heute erlernt er an der Seite seines Vaters immer noch die Feinheiten der hindustanischen Musik und Flötentechnik.  
**Theater am Faden, S-Süd**  
 Weiterer Termin: 12.10.



Konzerte

11.00 Uhr **Rishab Prasanna (Flöte), Suman Sarkar (Tabla)**  
**Theater am Faden, S-Süd** (siehe 11.10.)

Tanz/Theater

14.15 Uhr **Sevillanas – Party**  
 Gemeinsam Sevillanas tanzen mit Suzann Bustani. Dieser Palo (Gattung), der im Grenzbereich zwischen Flamenco und Folklore angesiedelt ist, bereitet jede Menge Freude und ist im Paartanz nicht mehr wegzudenken. Ein\*e feste\*r Tanzpartner\*in oder Tanzkenntnisse sind hier nicht unbedingt erforderlich. Es ist ein Tanz für die ganze Familie, für Freund\*innen, Kinder und Erwachsene.  
**Kunstzentrum Karlskaserne, Ludwigsburg**  
 Veranstalter: Tanz und Theaterwerkstatt Ludwigsburg

Vorträge

11.00 Uhr **Deutsch-Französischer Salon: Montbéliard**  
 Einfallstor fortschrittlicher Kultur und Politik. Im späten Mittelalter kam ein kleines Ländchen, das südlich von Belfort in der burgundischen Pforte liegt, durch Heiratspolitik zur Grafschaft Württemberg. Um 1600 war Montbéliard dann schon eine Schleuse für humanistische und barocke Literatur aus Frankreich, die von dort in Deutschland verbreitet wurde. Und während der Französischen Revolution brachten Studierende aus Montbéliard auführerische Gedanken nach Tübingen, wo diese von der Obrigkeit unterdrückt und von Studierende begierig aufgegriffen wurden; zum Beispiel von Hölderlin, Hegel und Schelling.  
**Kulturzentrum Merlin, S-West**  
 Veranstalter: Förderverein Deutsch-Französischer Kultur

Kinder

11.00 Uhr **Erzählwanderung im Höhenpark Killesberg**  
 Alte und neue, packende, augenzwinkernde und nachdenkliche Geschichten von Luft, Wasser, Erde, von Geistern, Trolle und Feen, von den Sternen, von Mond und Sonne, von Bäumen, Pflanzen, Tieren und von Menschen, die sich für die Natur eingesetzt haben.  
**Killesberg, S-Nord**  
 Veranstalter: Ars Narrandi e. V.

15.00 Uhr **Von Elefant bis Maus alles im Haus?**  
 Familienführung ab 6 Jahren durch die Sonderausstellung Spurensuche mit Dr. Daniela Biermann. Haustiere, Nutztiere, Raubtiere – und dazu wir als Menschen. Unser aller Zusammenleben gestaltet sich nicht immer einfach, steckt aber voller Geschichten.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

## Sonntag, 12. Oktober

11.00 Uhr **Interkultureller Frühstückstreff: Brunch Global**  
Der *Brunch Global* lädt zu einer kulinarischen Reise rund um den Globus ein – begleitet von Geschichten, Erzählungen, Musik und Tanz. Das Rahmenprogramm umfasst Kulinarik der Vereine Deutsch-Polnische Gesellschaft e. V., Tacaynamo Peru, Verein des Mongolischen Austauschwerks e. V., Merak e. V. sowie einem Bühnenprogramm der Stuttgarter Band *Alzalia*, einem Theaterstück des Vereins CamAS e. V. und Tänze durch den Verein des Mongolischen Austauschwerks e. V. und Art Music Georgia e. V.  
**Bürgerzentrum West, S-West**  
Veranstalter: Forum der Kulturen



16.00 Uhr **Der Hecht hat's gesagt**  
**Theater am Faden, S-Süd** (siehe 5.10.)

## Sonstiges

10.00 Uhr **Bücherbörse**  
**Stadtpalais, S-Mitte** (siehe 11.10.)

11.00 Uhr **Duo Passaggio**  
Frühstück mit Musik.  
Die Schweizer Flötistin Julia Zumbunn und der deutsche Gitarrist und Pianist Alexander Palm präsentieren ihr neues Programm *Aus der alten in die neue Welt*. Die klangliche Reise durch verschiedene Epochen und Länder führt vom Italien der klassischen Epoche über die deutsche Romantik und den Impressionismus in Frankreich und Spanien bis hin zum Amerika der Moderne. Zu hören ist Musik von Robert Schumann, Isaac Albéniz, Antonin Dvorák, George Gershwin und weiteren.  
**Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen**

11.00 Uhr **Brunch Global**  
**Bürgerzentrum West, S-West** (siehe Tipp, Kasten)

15.00 Uhr **Omas gegen rechts – Erzählalon**  
Der Stadtjugendring Stuttgart, die *Omas gegen Rechts Stuttgart* und die Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber laden ein zum Erzählalon! In lockerer Atmosphäre treffen hier mehrere Generationen zum gemeinsamen Gespräch zusammen. Der erste Erzählalon beschäftigt

sich mit der Frage: „Wie ich Mitglied in einer (Jugend-)Organisation wurde – oder nicht...“

**Hotel Silber, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Stadtjugendring, Omas gegen rechts Stuttgart

## Montag, 13. Oktober

## Konzerte

19.00 Uhr **Symbiosis 5**  
*Symbiosis 5* ist eine preisgekrönte ungarische Jazzband, gegründet 2020, mit Wurzeln im modalen und zeitgenössischen Jazz. Die fünf Musiker, allesamt Absolventen renommierter Musikhochschulen, stellen in Stuttgart ihr neues Album vor. Anmeldung unter [culture.hu/de/stuttgart](http://culture.hu/de/stuttgart) oder per Mail: [uki-s@uki-s.de](mailto:uki-s@uki-s.de).  
**Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte**

20.00 Uhr **21. Komponistenporträt**  
Zu Gast ist Jean-Pierre Leguay (geb. 1939), Klangfarbenzauberer aus Paris  
**Stadtkirche, S-Bad Cannstatt**  
Veranstalter: Institut Français

## Dienstag, 14. Oktober

## Lesungen

19.00 Uhr **Due autori a confronto**  
Begegnung mit Alice Urciuolo und Andrea Fazioli. In italienischer und deutscher Sprache.  
**White Noise Club, S-Mitte**

## Tanz/Theater

20.00 Uhr **Aristotelis Rigas**  
**Theater am Olgaeck, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

## Vorträge

16.00 Uhr **Demokratie Fitness**  
Demokratie ist mehr als eine Staatsform, sie zeigt sich im Alltag, wenn wir gemeinsam Entscheidungen treffen, Projekte gestalten und Konflikte lösen. In einem zweistündigen Training lernen Teilnehmende ab 14 Jahren, konstruktiv zu streiten, zuzuhören und Kompromisse zu finden. Das Angebot vermittelt praxisnah, wie demokratische Werte im täglichen Miteinander gelebt und gestärkt werden können.

**Stadtteillibibliothek, S-Bad Cannstatt**  
Veranstalter: Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg

## Kinder

14.30 Uhr *XXV. Woche der italienischen Sprache in der Welt: Lettura, che passione!*  
Buchvorstellung und Leseworkshop. Für Kinder der ersten bis vierten Klasse, die die italienische Sprache kennenlernen wollen. Anmeldung über das Sekretariat der Wolfbuschschule.  
**Wolfbuschschule, S-Weilimdorf**

## Mittwoch, 15. Oktober

## Tanz/Theater

17.30 Uhr **Petit Pays – Kleines Land**  
**Theater La Lune, S-Ost** (siehe 6.10.)

## Vorträge

17.30 Uhr *XXV. Woche der italienischen Sprache in der Welt: Bravo, ciao, Inferno, pizza e paparazzi*  
Mit Prof. Giuseppe Aronica. Sprache: Italienisch/Deutsch.

In den Alltag hat sich der italienische Wortschatz mit Macht eingeschlichen, beispielhaft das Wort „bravo“. Diese Sprache verweist auf ihren Schöpfer, auf Dante und alle großen Literaten, die sie geprägt und perfektioniert haben.  
**Königin-Katharina-Stift-Gymnasium, S-Mitte**

17.30 Uhr *XXV. Woche der italienischen Sprache in der Welt: Maternità e bi-multilinguismo*  
In italienischer und deutscher Sprache.  
Dieser Vortrag in der Aula S01.018 der Hochschule Esslingen untersucht die Bedeutung des Lebens in einer italienischsprachigen Gemeinschaft und der Erziehung zweisprachiger oder mehrsprachiger Kinder und analysiert dabei Herausforderungen und Chancen.  
**Hochschule Esslingen, Kanalstraße 33, Esslingen**  
Mitveranstalter: Italienisches Kulturinstitut

## Donnerstag, 16. Oktober

## Lesungen

19.00 Uhr **Koloniales Erbe**  
Mit Mithu Sanyal und Markus Himmlsbach. Mithu Sanyal beschäftigt sich in ihrem literarischen und wissenschaftlichen Werk intensiv mit dem kolonialen Erbe, insbesondere im Kontext von Postkolonialismus, Identitätspolitik und Rassismuskritik. Einen besonderen Fokus legt sie auf den britischen Kolonialismus in Indien, wie ihr viel beachteter Roman *Antichristie* zeigt, der auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis 2024 stand.  
**Stadtbibliothek, S-Mitte**

19.30 Uhr **75 Jahre Peanuts – Kleine Figuren, große Fragen**  
Ein Abend mit Naomi Fearn. Comiczeichnerin Naomi Fearn hat im Reclam-Verlag das Buch *Charlie Brown für alle Lebenslagen* herausgegeben, das eine Auswahl der besten Strips sowie ein persönliches Nachwort enthält. Anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums erörtert Naomi Fearn die zeitlose Relevanz der Reihe – es geht um Humor als Gesellschaftskommentar, um Einsamkeit, Versagensängste, Identität und den Sinn des Lebens – und um Parallelen zu ihrer eigenen Arbeit.  
**DAZ Stuttgart, S-Mitte**  
Mitveranstalter: DAZ

## Konzerte

19.30 Uhr *Armenische Kulturtag Stuttgart 2025: Eröffnungskonzert*  
Karine Babajanyan (Sopran) und Lusine Khachatryan (Klavier) präsentieren im Rahmen der Eröffnung der Armenischen Kulturtag 2025 verschiedene Klassiker von Verdi, Puccini, Strauss, Gershwin und Komitas.  
**Markuskirche, S-Süd**

20.00 Uhr **Ich war noch nie in Stuttgart-Nord**  
Mit Prof. Giuseppe Aronica. Sprache: Deutsch/Arabisch. Nasim Kholti, der sich selbst als deutschsprachig sowie arabisch-seelig bezeichnet, reist musikalisch durch Stuttgart und Umgebung.  
**Kunstvereinskeller, Fellbach**

20.00 Uhr **Letters From Nowhere**  
Pianistin Clara Vetter, Gitarrist Håvard Funderud und Bassist Petter

## Freitag, 17. Oktober

19.00 Uhr ---**Animationsfilm: Nitaboh – The Founder of Tsugaru Shamisen**  
Der preisgekrönte Anime erzählt die Geschichte von Nitaboh. Er wird in eine arme Familie geboren. Mit acht erblindet er, mit elf wird er zum Vollwaisen. Da lernt er eine „goze“ kennen, eine ebenfalls blinde Straßensängerin und Shamisen-Spielerin. Sie unterrichtet ihn, und es gelingt ihm, einen neuen und kraftvoll-perkussiven Shamisen-Stil zu entwickeln. Die Klänge der Tsugaru-Shamisen, einer dreisaitigen Langhalslaute sind in Japan sehr beliebt.  
**Bürgerzentrum West, S-West**



Asbjørnsen spielten schon gemeinsame Konzerte über Zoom aus Oslo nach Kopenhagen. Nun werden die neuen Elemente in das gemeinsame Zusammenspielen an einem Ort integriert.  
**Jazzclub Armer Konrad, Weinstadt-Beutelsbach**

## Tanz/Theater

19.00 Uhr **Stuttgart en Español**  
Stand-Up Comedy auf Spanisch.  
**Theater am Olgaeck, S-Mitte**

## Vorträge

14.00 Uhr *XXV Settimana della Lingua Italiana nel Mondo: L'espressione degli affetti*  
La parola in musica nel primo Seicento italiano. Vortrag in italienischer Sprache von Arianna Radaelli, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.  
**Universität Stuttgart, Raum 17.74 S-Mitte**  
Mitveranstalter: Italienisches Kulturinstitut

18.00 Uhr *Armenische Kulturtag Stuttgart 2025: Erzähl es deinen Kindern... Werte, Wissen, Traditionen.* Offizielle Eröffnung der Armenischen Kulturtag Stuttgart samt Podiumsdiskussion.  
**Markuskirche, S-Süd**

## Kinder

15.30 Uhr **Der Hecht hat's gesagt**  
**Theater am Faden, S-Süd** (siehe 5.10.)

## Sonstiges

12.15 Uhr *Armenische Kulturtag Stuttgart 2025: Ökumenisches Gebet*  
Feierliche Eröffnung der Armenischen Kulturtag mit einem gemeinsamen Gebet in ökumenischer Verbundenheit.  
**Stiftskirche, S-Mitte**

## Freitag, 17. Oktober

## Filme

19.00 Uhr **Nitaboh – The Founder of Tsugaru Shamisen**  
**Bürgerzentrum West, S-West** (siehe Tipp, Kasten)

## Lesungen

19.30 Uhr **Belinda Cannone: Auf einem dünnen Seil**  
In ihren neuen Erzählungen *Auf einem dünnen Seil* holt Belinda Cannone mit ihrer Sprachkunst die an die Ränder der Gesellschaft Gedrängten, die Flüchtenden, Unsichtbaren und Ungehörten zurück ins Licht unserer Aufmerksamkeit. In diesen zauberhaft leicht erzählten Geschichten, die tief eindringen in die Abgründe unserer Zeit, bis zurück zum nazibesetzten Frankreich oder den Jugoslawienkriegen und den „europäischen Außengrenzen“ wird in jeder Geschichte eine ganze Welt eingefangen.  
**Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Institut français

## Konzerte

19.00 Uhr **Reden erst die Völker selber....**  
Lieder und Texte gegen Krieg und Faschismus von Lindenberg, Lenin, Wecker, Brecht, May, Tucholsky, Theodorakis, May, Fried u. a. vom Chor Avanti Comuna Kanti.  
**ABZ Arbeiterbildungszentrum Süd, S-Untertürkheim**

19.00 Uhr **Muhabbet Show**  
**Im Wizemann, S-Bad Cannstatt** (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **XIXA**  
Eintauchend in die Tiefe des Folklore-Reichtums, entfalten Brian López und Gabriel Sullivan – die sich Songwriting, Leadgesang und Leadgitarren bei XIXA teilen – ihren mystischen, psychedelischen Rock weiter und greifen verstärkt auf ihre lateinamerikanischen Einflüsse zurück, um eine musikalische und lyrische Erzählung für *XOLO* zu schaffen: ein Album, das eine mythische Reise beschreibt und deren Bedeutung für die Gegenwart auslotet.  
**Manufaktur, Schorndorf**

## Tanz/Theater

17.00 Uhr *XXV Settimana della Lingua Italiana nel Mondo: Stoccarda chiama ... Teatralia Europa*  
In italienischer Sprache.  
Die Theatergruppe engagiert sich in Kooperationsprojekten mit lokalen

Bildungseinrichtungen, um Literatur durch die szenische Umsetzung bedeutender Theaterstücke und literarischer Texte lebendig werden zu lassen.  
**Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**

## Vorträge

*Armenische Kulturtag Stuttgart:*  
18.30 Uhr **Das geopolitische Schicksal Armeniens**  
Vergangenheit und Gegenwart. Buchpräsentation von Tessa Hofmann und Winfried K. Dallmann und Podiumsgespräch.  
19.00 Uhr **Das Land Armenien**  
Vortrag von Pfarrer Dr. Diradur Sardaryan, Gemeindepfarrer der Armenischen Gemeinde Baden-Württemberg.  
**Hospitalhof, S-Mitte**

## Kinder

16.30 Uhr **Raconte-moi une histoire**  
Erzählstunde auf Französisch. Die Illustratorin und Designerin Marion Guitton liest Kindern ab 4 Jahren Bilderbücher und Kamishibai aus der Bibliothek des Institut français vor. Dabei lädt sie zu zauberhaften Reisen ein. Anmeldung erforderlich unter: [mediathek.stuttgart@institutfrancais.de](mailto:mediathek.stuttgart@institutfrancais.de).  
**Institut français, S-Mitte**

## Sonstiges

19.00 Uhr **Dominique Hurth**  
Privathandtaschen dürfen zum Außendienst nicht mitgetragen werden. Vernissage.  
**Württembergischer Kunstverein, S-Mitte**

## Samstag, 18. Oktober

## Filme

18.00 Uhr *Armenische Kulturtag Stuttgart 2025: Asadur – Auf der Suche nach der verlorenen Identität*  
Dokumentarfilm über die langfristigen Folgen des Völkermords an der armenischen Bevölkerung. Anschließend Gespräch mit dem Drehbuchautor.  
**Kleiner Kursaal, S-Bad Cannstatt**

## Freitag, 17. Oktober

19.00 Uhr **Muhabbet Show**  
Muhabbet ist ein bekannter türkischer Sänger, Rapper und Musiker, der für seine tiefgründigen und emotionalen Texte geschätzt wird. Seine Musik thematisiert Liebe, Verlust, soziale Ungerechtigkeit und Lebensschwierigkeiten, mit denen sich viele Menschen identifizieren können. Er kombiniert Hip-Hop mit traditionellen türkischen Klängen und schafft dadurch einen einzigartigen Stil. Mit zahlreichen erfolgreichen Alben und Singles hat er sich einen festen Platz in der türkischen Musikszene erarbeitet und eine treue Fangemeinde gewonnen.  
**Im Wizemann, S-Bad Cannstatt**



## Samstag, 18. Oktober

20.00 Uhr **Konzert: Rum Ragged**  
Die Folkmusik spielt eine große Rolle in Neufundland – zwar eindeutig keltisch und von der Seefahrt geprägt, hat sie dennoch einen eigenen, erkennbaren Stil – so wie die aus Neufundland stammende Folk-Band Rum Ragged. Mit einer einzigartigen Interpretation der ostkanadischen Folkmusik von Neufundland begeistern Aaron Collis, Mark Manning, Colin Grant und Zack Nash ihr Publikum mit Bouzouki, Fiddle, Bodhran, Banjo, Gitarre und Knopfakkordeon sowie mehrstimmig gesungenen Liedern über das Meer und das Leben auf der Insel.  
**Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen**



## Samstag, 18. Oktober

19.00 Uhr **Tanz: Korean National Ballet: Le Corsaire**  
Bis zum Ende des 20. Jahrhunderts galt *Le Corsaire*, inspiriert von einem Gedicht Lord Byrons, als einer der vergessenen Ballett-Klassiker. Dabei ist die Geschichte mit fischen Piraten, einem Schiffsuntergang und einer geraubten Geliebten eigentlich viel spannender als *Schwanensee* und Co. Für das Koreanische Nationalballett richtete der Tänzer Jungbin Song auf der Grundlage der überlieferten Version von Marius Petipa eine eigene Fassung ein. Das Koreanische Nationalballett wurde 1962 als erste professionelle Ballett-Kompanie des Landes in Seoul gegründet und wird seit 2014 überaus erfolgreich von Sue-Jin Kang geleitet, einer Ikone des Stuttgarter Balletts.  
**Forum am Schlosspark, Ludwigsburg** Weiterer Termin: 19.10.



## Samstag, 18. Oktober

14.00 Uhr *„Jüdisch & deutsch“: Familie Mendelssohn*  
Das kompakte Programm am Samstag bietet von 14 Uhr bis 21 Uhr Orgelsonaten von Felix, eine Lesung mit Musik zum „Gleichklang der musikalischen Geschwister“, einen Vortrag des Publizisten Thomas Lackmann über den Aufklärer und gesetzestreuenden Juden Moses Mendelssohn sowie Klaviertrios, dargebracht von drei jungen, hoch begabten Interpreten. Am Sonntag erklingen große Werke für Chor und Orchester von Fanny Mendelssohn-Hensel und Felix Mendelssohn-Bartholdy.  
**Lutherkirche, Fellbach**



14.00 Uhr *„Jüdisch & deutsch“: Familie Mendelssohn*  
**Lutherkirche, Fellbach** (siehe Tipp, Kasten)

## Sonntag, 19. Oktober

## Filme

18.00 Uhr **Atlas**  
**Theater tri-bühne, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

## Lesungen

15.00 Uhr **Ghetto Łódź – eine (fast) vergessene Geschichte des Terrors**  
Szenische Lesung. Eine Produktion des *Citizen.Kane Kollektivs* mit Janka Kluge.  
Von 1940 bis 1945 existierte in der Stuttgarter Partnerstadt Łódź ein Ghetto für jüdische Menschen. In der Verwaltung des Ghettos waren nach Łódź deportierte Journalist\*innen und Schriftsteller\*innen beschäftigt, die eine tägliche Chronik über die

## Konzerte

20.00 Uhr *Armenische Kulturtag Stuttgart 2025: Tigran Tatevosyan Trio – Mer Tan Itv*  
Armenische Tradition trifft modernen Jazz.  
**Kleiner Kursaal, S-Bad Cannstatt**

20.00 Uhr **Rum Ragged**  
**Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen** (siehe Tipp, Kasten)

## Tanz/Theater

15.00 und 19 Uhr **Infinity Circus**  
Die urbane Zirkusshow der internationalen Tänzer\*innencrew *Floor LegendZ*.  
**Eliszi's Jahrmarktstheater, S-Killesberg**

18.00 Uhr *Ost ist keine Himmelsrichtung: Künstlerische Position: Ukraine*  
Das künstlerische Triple stellt Fragen: wie viel ein Mensch aushalten kann, zeigt eine Welt, die Angst machen kann und wo überall (Familien-)Geschichte lauert. Im Anschluss: Gespräch mit den beteiligten Künstler\*innen, moderiert von Anne Fleckstein, Direktorin der Akademie Schloss Solitude. In englischer Sprache.  
**Theater Rampe, S-Süd**

19.00 Uhr **Korean National Ballet: Le Corsaire**  
**Forum am Schlosspark, Ludwigsburg** (siehe Tipp, Kasten)

19.30 Uhr **Žana Fejzić: New Material and Crowdwork**  
Stand-Up Comedy in englischer Sprache.  
Born in Bosnia, raised in Florida, and living in Berlin, Žana's comedy mirrors her eclectic cultural background and is best described as Balkan pessimism battling delusional American positivity sprinkled in with reggaeton flair.  
**Theater am Olgaeck, S-Mitte**

20.00 Uhr **Monalisa Ghosh (Odissi und Kathak), Tapas Ghosh (bengalischer Volkstanz)**  
Diwalifest Klassischer indischer Tanz.  
Monalisa Ghosh, eine bekannte und engagierte Vertreterin des klassischen indischen Odissi-Tanzes, präsentiert zum ersten Mal in Europa Kathak und den bengalischen Volkstanzstil von Tapas Ghosh. Tapas Ghosh erhielt eine authentische Ausbildung bei berühmten indischen Lehrern und stammt aus dem Stammesgebiet Nordbengalens.

**Theater am Faden, S-Süd**

## Sonstiges

11.00 Uhr *Armenische Kulturtag Stuttgart 2025: Kreativ-Brunch für Frauen*  
Künstlerische Begegnung mit Araksia Sekhposian, Heghine Hovhannisyan und Kristina Bagratuni. Anmeldung erforderlich per E-Mail an [kultur@agbw.org](mailto:kultur@agbw.org).  
**Rosenbergzentrum, S-West**

Sonntag, 19. Oktober

18.00 Uhr **Dokumentarfilm: Atlas**  
 Dokumentarfilm über die neue griechische Migration aufgrund der Wirtschaftskrise. Mit anschließendem Gespräch mit Regisseur Ioannis Kateris. Der Dokumentarfilm *Atlas* von Ioannis Kateris begleitet drei griechische Migranten, die während der Wirtschaftskrise nach Deutschland ausgewandert. Durch persönliche Geschichten zeigt der Film ihre Herausforderungen, Hoffnungen und Ängste sowie die Realität von Migration. Auch die eigene Erfahrung des Regisseurs als Migrant fließt in die Erzählung ein. ATLAS thematisiert zentrale Fragen zu Identität, Integration und dem Leben griechischer Einwanderer in Deutschland.  
**Theater tri-bühne, S-Mitte**  
 Veranstalter: Kalimera e. V.



Geschehnisse schrieben. Kurz vor der Liquidation des Ghettos 1945 wurde die Chronik vergraben. Jahrzehntlang wussten nur wenige Historiker\*innen von der Existenz der Aufzeichnungen. Auch Tagebücher von Bewohner\*innen des Ghettos sind Grundlage der szenischen Lesung. **Hotel Silber, S-Mitte**

strittener Bericht *Eichmann in Jerusalem – Ein Bericht über die Banalität des Bösen* (1961 / 64) steht im Zentrum des Gesprächs. Die Art des Verbrechens war Arendt zufolge nicht einfach kategorisierbar. Was in Auschwitz geschah, sei beispiellos gewesen, ein Verbrechen gegen die Menschheit. Die Realitätsferne und Gedankenlosigkeit des NS-Verbrechens Eichmann habe mehr Unheil anrichten können als alle dem Menschen innewohnenden bösen Triebe zusammengenommen.  
**Staatsgalerie, S-Mitte**

Konzerte

15.30 Uhr **Armenische Kulturtag Stuttgart 2025: Poesie und Musik**  
 Auf den Flügeln des Lichts – ein Nachmittag zwischen Poesie und Musik mit Naira Kochar und Lilit Kärcher-Sargsyan.  
**Rosenbergzentrum, S-West**

Tanz/Theater

11.00 Uhr **Monalisa Ghosh (Odissi und Kathak), Tapas Ghosh (ben-galischer Volkstanz)** (siehe 18.10.)  
**Theater am Faden, S-Süd**

11.30 und 16 Uhr **Infinity Circus Eliszi's Jahrmarktstheater, S-Killesberg** (siehe 18.10.)

18.00 Uhr **Izlera (Va alla merica) Theater am Olgaeck, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

Vorträge

12.00 Uhr **Denken ohne Geländer**  
 Zum 40. Todestag von Hannah Arendt.  
 Hannah Arendts bis heute um-

Sonntag, 19. Oktober

18.00 Uhr **Theater: Izlera (Va alla merica)**  
 Teatro Atlante aus Palermo, in italienischer Sprache. Izlera folgt Ende der 1920er-Jahre ihrem Verlobten nach San Francisco um den „amerikanischen Traum“ zu leben, der sich als Illusion erweist. In der Fremde fühlt sie sich verloren – auch sprachlich: Wie viele Migrant\*innen ihrer Generation beginnt sie, ein gemischtes „Italienisch-Englisch“ zu sprechen, eine unbeholfene, aber poetische Sprache, die von Entwurzelung und dem Ringen um Zugehörigkeit erzählt.  
**Theater am Olgaeck, S-Mitte**



*Wege zum Verständnis des Judentums* im Bereich der Ev. Landeskirche Württembergs (AGWege) – Gesellschaft für Dialog B. W.

18.00 Uhr **„Jüdisch & deutsch“: Familie Mendelssohn**  
 Werke für Chor und Orchester von Fanny und Felix.  
 Fanny Hensel war es als Frau nicht gestattet, ihre Musik öffentlich zu präsentieren. In Form privater Sonntagsmusiken schuf sie einen Raum für die Aufführung eigener Werke. Das Konzertprogramm verspricht Musik, die tief zu berühren und bewegen vermag.  
**Lutherkirche, Fellbach**

Kinder

15.00 Uhr **Budai, der lachende Buddha**  
 Familienführung ab 6 Jahren in der Ostasien-Ausstellung. Mit seinem breiten Lächeln und ebensolchem Bauch ist er heute so bekannt wie kaum ein anderer. In Japan ist er auch unter den sieben Glücksgöttern zu finden, wo er – wie stets – Humor und Zufriedenheit ausstrahlt. Sogar das Wetter konnte er angeblich vorhersagen. Aber handelt es sich bei ihm wirklich um einen Buddha?  
**Linden-Museum, S-Mitte**

Sonstiges

**Armenische Kulturtag Stuttgart**  
 13.30 Uhr **Surb Patarag**  
 Heilige Liturgie der Armenischen Kirche.  
**Rosenbergkirche, S-West**  
 14.30 Uhr **Begegnung mit der Gemeinde**  
 Kaffee und Kuchen, Gespräche über die Entstehung der Armenischen Gemeinde Baden-Württemberg.  
**Rosenbergzentrum, S-West**

Montag, 20. Oktober

Lesungen

19.30 Uhr **Carolin Emcke: Respekt ist zumutbar**  
 Moderation: Lena Gorelik.  
 Wie umgehen mit Gewalt und Menschenfeindlichkeit? Was lässt sich autoritären Regimen und Angriffen auf Freiheit und Gleichheit entgegenzusetzen? Und was bedeutet Humanismus heute?  
 Carolin Emcke ist eine Zeitzeugin, die kosmopolitisch und lokal denkt. Mit genauem Blick untersucht sie soziale und politische Konflikte und fordert auf zum Widerspruch gegen mangelnde Empathie. **Literaturhaus, S-Mitte**

Tanz/Theater

15.30 Uhr **Petit Pays – Kleines Land**  
**Theater La Lune, S-Ost** (siehe 6.10.)

19.00 Uhr **Cooltours – zum Lachen in den Keller** (siehe 1.10.)  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**

Dienstag, 21. Oktober

19.30 Uhr **Vortrag und Diskussion: Europa macht dicht – mit tödlichen Folgen – und Deutschland ist mitverantwortlich?**  
 Mit Dr. Kerem Schamberger.  
 Mit der Reform des sogenannten Gemeinsamen Europäischen Asylsystems können Geflüchtete, die es schaffen, die immer weiter militarisierten Außengrenzen der EU zu überwinden und europäischen Boden zu betreten, nun über Monate hinweg in fängnisähnlichen Lagern inhaftiert werden. Wer aus einem Land kommt, das als „sicherer Herkunftsstaat“ eingestuft wird oder über einen vermeintlich „sicheren Drittstaat“ einreist, hat kaum mehr Chancen, ein individuelles Recht auf Asyl durchzusetzen. Diskutiert wird, wie eine humane Migrations- und Flüchtlingspolitik aussehen kann. **Manufaktur, Schorndorf**  
 Mitveranstalter: Schorndorf Bündnis gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

Dienstag, 21. Oktober

Lesungen

20.00 Uhr **Armenische Kulturtag Stuttgart 2025: Miriams Farben**  
 Lesung und Gespräch mit Iris Lemanczyk.  
 Biografischer Roman über die armenische Malerin Mariam Aslamazyan.  
**Stiftung Geißstraße 7, S-Mitte**

Tanz/Theater

11.00 Uhr **Cooltours – zum Lachen in den Keller**  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**

19.30 Uhr **Ira Katsouda**  
 Greek Stand-Up Comedy.  
 Οι „ΟΜΟΡΘΕΣ ΣΚΕΨΕΙΣ“, η νέα stand up comedy παράσταση της Ηρας Κατσούδα είναι ταυτόχρονα η πιο ώριμη και η πιο ανώριμη δουλειά της, όπως δηλώνει η ίδια περίφηρα.  
**Theater am Olgaeck, S-Mitte**

Vorträge

9.00 Uhr **Der Stuttgarter Weg: 20 Jahre Zuwanderungsgesetz – 20 Jahre Miteinander gestalten**  
 Veranstaltung, um das Engagement, die Vielfalt und die soziale Verantwortung in der Integrationsarbeit in Stuttgart zu würdigen.  
 Ein besonderer Fokus liegt auf dem *Stuttgarter Weg* und dem Angebot der Bundesintegrationskurse, Migrationsberatung für Erwachsene und junge Menschen sowie das 20-jährige Bestehen der kommunalen Beratungsstelle Clearingstelle sprachliche Integration. Spannende Beiträge, Austauschformate und gemeinsame Perspektiven für das Zusammenleben in Vielfalt stehen auf dem Programm. Die Veranstaltung findet von 9 bis 17 Uhr statt.  
**Rathaus Stuttgart, S-Mitte**

Tanz/Theater

20.00 Uhr **La Porteña Tango**  
**Schwabenlandhalle, Fellbach** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Vorträge

19.00 Uhr **Anekdoten über Franz Liszt**  
 Ein musikalisch-literarischer Abend. Ein musikalisch-literarischer Abend. Der Liszt-Forscher Wolfgang Seibold erzählt spannende Anekdoten aus dem Leben des Komponisten.. Der preisgekrönte junge Pianist András Lakatos (Musikhochschule Stuttgart) spielt Werke von Liszt, Chopin, Schubert und Hummel.  
**Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte**

ganz unterschiedlich sind und die Grundlagen des Sprechens und Zuhörens immer brüchiger werden. Gesprochen wird mit Expert\*innen über die Herausforderungen und Missverständnisse moderner Kommunikation.  
**Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, S-Mitte**

19.30 Uhr **Europa macht dicht – mit tödlichen Folgen – und Deutschland ist mitverantwortlich?**  
**Manufaktur, Schorndorf** (siehe Tipp, Kasten)

Sonstiges

19.30 Uhr **Was weißt Du über die Städte dieser Welt?**  
 Ratestunde mit Luis Widmann und Ursula Teutrine anlässlich der Ausstellung *Urban Sketching*.  
**StadtMuseum, Fellbach**

Mittwoch, 22. Oktober

Filme

19.00 Uhr **Armenische Kulturtag Stuttgart 2025: Songs of Solomon**  
 Regie: Arman Nshanian.  
 Eine mutige Frau riskiert in einer Zeit, in der Vorurteile vorherrschen, ihr Leben und das ihrer Familie, um ihre beste Freundin zu retten, die wegen ihres religiösen Glaubens gejagt wird. **Atelier am Bollwerk, S-Mitte**

Tanz/Theater

20.00 Uhr **La Porteña Tango**  
**Schwabenlandhalle, Fellbach** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Vorträge

19.00 Uhr **Nah dran**  
 Theater im Gespräch.  
 In der neuen Gesprächsreihe des Schauspiels Stuttgart geht es ausgehend von der Eröffnungspremiere *Eine runde Sache* von Tomer Gardi darum, wie Verständigung gelingen kann in einer Welt, in der Sprache, Herkunft und Perspektiven

Mittwoch, 22. Oktober

20.00 Uhr **Tango-Show mit Live-Musik, Tanz und Geschichten: La Porteña Tango**  
 Alma de Bohemio.  
 La Porteña Tango zählt zu den erfolgreichsten Tango-Argentino-Gruppen Europas. In ihrem neuen Programm Alma de Bohemio präsentieren sie traditionelle Tangos, Walzer, Milongas, Candombes und alte Landtänze – und erweisen auch dem genialen Erneuerer des Tango Astor Piazzolla ihre Ehre. Mitreißende Choreografien, opulente Kostüme und stimmungsvolle Leinwand-Projektionen vereinen sich dabei zu einem eindrücklichen Gesamterlebnis, das beste Unterhaltung garantiert.  
**Schwabenlandhalle, Fellbach**  
 Weiterer Termin: 23.10.



19.00 Uhr **Psychoanalytische Erkundungen zu Heilritualen im Kalaway-Hochland Boliviens**  
 Vortrag von Wolfram Ehlers im Gedenken an Prof. Dr. Dr. Ina Rösing.  
**Transkulturelles Forum, Humboldtstr. 7, S-Süd**

Donnerstag, 23. Oktober

Konzerte

19.30 Uhr **Armenische Kulturtag Stuttgart 2025: Nor Serund (Neue Generation) – Armenische Jugend musiziert**  
 Preisgekrönte Nachwuchskünstler\*innen aus Armenien präsentieren eigene Kompositionen sowie Werke von Komitas, Babajanyan und Khachaturian.  
**Rosenbergkirche, S-West**

20.00 Uhr **Angela Avetisyan Quartet Jazzclub Kiste, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

19.00 Uhr **Ost ist keine Himmelsrichtung: Playing on nerves. A punk dream**  
 Sprachen: Moldawisches Rumänisch, Englisch, Russisch und Deutsch, mit englischen und deutschen Übertiteln.  
 Die dokumentarische Performance von *teatru-spălătorie* blickt auf die Republik Moldau, wo Kapitalismus und technologischer Fortschritt tiefgreifende Veränderungen ge-

Donnerstag, 23. Oktober

20.00 Uhr **Konzert: Angela Avetisyan Quartet**  
 Leidenschaftlich und expressiv, persönlich und sensibel, kraftvoll und intensiv – das ist die Musik des Angela Avetisyan Quartet. Mit dem herausragenden Spiel auf ihrer Trompete legt sich Angela Avetisyan auf das musikalische Gerüst, das ihre internationale Band mit Maximilian Hirling am Bass, Simon Popp am Schlagzeug und Misha Antonov an den Keyboards, aufbaut.  
**Jazzclub Kiste, S-Mitte**



19.00 Uhr **Permette? Alberto Sordi**  
 Ein Film von Luca Manfredi. Einführung in italienischer Sprache von Dott.ssa Roberta Bognolo.  
 Der Film erzählt von den Anfängen, Freundschaften und Liebschaften des Alberto Sordi während seiner ersten Jahre im Showgeschäft. Alberto Sordi war ein sehr beliebter italienischer Film-, Fernseh- und Theaterschauspieler sowie Regisseur, Drehbuchautor und als Synchrosprecher liebte er seine markante Stimme Hollywood-Größen.  
**Istituto Italiano di Cultura, S-Süd**

Lesungen

17.00 Uhr **Club de lecture**  
 Die wichtigsten literarischen Neuerscheinungen des Herbsts 2025. Auf Französisch.  
 Zum Auftakt der französischen Literatursaison sprechen Catherine Aubert und Lucille Béraud mit den Besucher\*innen des Club de lecture über herausragende Bücher der diesjährigen *Rencontre littéraire*.  
**Institut français, S-Mitte**

19.30 Uhr **Literaturexpeditionen: Sergej Lebedew: Die Beschützerin**  
 Gegenstand seiner Romane sind für den 1981 in Moskau Geborenen die russische Vergangenheit, insbesondere die Stalin-Zeit mit ihren Folgen für das moderne Russland. Seit 2018 lebt Sergej Lebedew in Potsdam. In seinem neuen Roman *Die Beschützerin* nimmt er mit in die Ostukraine. Start der Reihe *Literaturexpeditionen*.  
**Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**

Konzerte

20.00 Uhr **maNga**  
 20th Anniversary Tour.  
*maNga* kombiniert auf eklektische Weise Rock, Hip-Hop, elektronische Musik und Rap mit traditionellen türkischen Klängen. Bis heute gehört *maNga* zu den erfolgreichsten Rockbands der Türkei. Das neueste Album *Antroposen 002* zeigt erneut, wie die Band ihren Weg mit einer Mischung aus Rock, Funk, Elektronik, Folklore und Hip-Hop weitergeht.  
**Im Wizemann, S-Bad Cannstatt**  
 Mitveranst.: Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart e. V.

Filme

17.30 Uhr **Kino ganz nah – Filmfest der Generationen**  
 Gezeigt wird der Film *Almanya – Willkommen in Deutschland*. Ein liebevolles Porträt einer Einwanderfamilie. Tragikomödie, empfohlen ab 12 Jahren.  
**AWO-Begegnungsstätte am Ostendplatz, S-Ost**

Tanz/Theater

21.00 Uhr **Ost ist keine Himmelsrichtung: Europa vom Osten aus denken**

Samstag, 25. Oktober

20.00 Uhr **Konzert Fellbacher Jazz-Weekend: Fauzia Maria's International Quarteto Brasil**  
 Die Sängerin Fauzia Maria Beg, der italienische Gitarrist Lorenzo Petrocca, der israelische Bassist Yaron Stavi und der Saxofonist und Flötist Stefan Koschitzki vereinen ihre Leidenschaft für brasilianische Musik mit ihrer tiefen Verwurzelung im Jazz. In ihrem Quartett verbinden sie Bossa Nova, Choro, Samba und Musica Popular Brasileira mit jazziger Virtuosität und improvisatorischer Freiheit.  
**Großes Haus Schmiden, Orfeo-Keller, Fellbach**



Mit der Stadträtin Afina Albrecht (Mariupol/Stuttgart), der Autorin und Regisseurin Nicoleta Esinencu (Chişinău/Berlin) sowie dem Historiker und Kulturmanager Lascha Bakradse (Tiflis) wird nach der Vorstellung von *Playing on Nerves* Europa vom Osten aus gedacht. Alle drei kommen aus EU-Beitrittskandidatenländern. Während die Europäische Union oftmals eben jenen Ländern „Hausaufgaben“ aufgibt, fragt die Rampe, was wir von der Zivilgesellschaft in Georgien, der Ukraine und Moldawien lernen können und wie wir gemeinsam den Herausforderungen autoritärer Politik begegnen.  
**Theater Rampe, S-Süd**

UdK Berlin, in Potsdam und in aller Welt. Seit vielen Jahren erzählt sie, oft in mehrsprachigen Ensembles.  
**Linden-Museum, S-Mitte**  
 Mitveranstalter: Ars Narrandi e. V.

Konzerte

17.00 Uhr **Sirius 6.0 Konzert**  
 Am Steinway D Konzertflügel mit Sirius 6.0 Klaviatur. Mit Athina Bardakou, Cornelia Felber, Simona Stefanou, Yu Tashiro, Dani Zhogovska und Arthur Adams-Close. Mit Werken von J. S. Bach, Frédéric Chopin, Johannes Brahms, Richard Strauss und Dora Pejačević.  
**Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte**

20.00 Uhr **Mavi Gri**  
 Die türkische Band Mavi Gri hat sich mit ihrer gefühlvollen Mischung aus Alternative Rock, Pop und Indie in kürzester Zeit in die Herzen eines jungen Publikums gespielt. Mit emotionalen Texten, eingängigen Melodien und einem modernen Sound bringt die Band frischen Wind in die türkische Musikszene.  
**Im Wizemann, S-Bad Cannstatt**

20.00 Uhr **Fellbacher Jazz-Weekend: Fauzia Maria's International Quarteto Brasil**  
**Großes Haus Schmiden, Orfeo-Keller, Fellbach** (siehe Tipp, Kasten)

20.00 Uhr **Neela Bhagwat (Vocal), Neel Abhijeet Khopkar (Vocal, Dulcimer), Sharif (Tabla)**  
 Klassische indische Musik.  
 Neela Bhagwat aus Mumbai repräsentiert die Khyal-Richtung der klassischen Hindustani-Musik aus Nordindien. Ihr Gesang ist geprägt durch klare Gliederung des tonalen Elements (Swaras und Shurits). Zu ihrem Repertoire gehören außer Raga-Darbietungen auch Bhajan-Hymnen, wobei auf die inhaltliche Betonung Wert gelegt wird.  
**Theater am Faden, S-Süd**

Tanz/Theater

20.00 Uhr **Heute Abend warte ich auf Madeleine**  
 Café-théâtre mit Chansons von Jacques Brel. Ausdrucksstark, dramatisch, begeis-

Samstag, 25. Oktober

20.00 Uhr **Doku-Theater: see not rescue – Mayday auf dem Mittelmeer**  
Theaterstück über Europas Umgang mit Seenotrettung – mit Live-Posaune von Conny Bauer. Basierend auf Originaldokumenten, Funkprotokollen und eigens geführten Interviews erzählt der Abend von den Strukturen, Entscheidungen und Verhinderungen, die Europas Umgang mit Flucht und Seenot prägen. **Kulturhaus Schwanen, Waiblingen**



ternd! Das ist Brel, wie er lebt und lebt. Ein Sturm, der die Seele sauberbläst. Aus Chansons und gespielten Szenen wird ein Ganzes – ein makelloses Meisterstück. Café-théâtre mit Chansons von Jacques Brel mit Philippe Huguet (Gesang und Schauspiel) und Frank Eisele (Akkordeon). **Theater La Lune, S-Ost**

20.00 Uhr **see not rescue – Mayday auf dem Mittelmeer**  
**Kulturhaus Schwanen, Waiblingen** (siehe Tipp, Kasten)

20.00 Uhr **Mustafa Algiyadi: Almost Legal Alien.**  
English Standup Comedy. Mustafa Algiyadi, a standup comedian based in Munich, brings his eclectic humor to the stage as he navigates the cultural clashes between his Libyan Arab roots and European life. The show dissects everything from bad habits and religion to meditation and coming of age tales with velvet sofas, all delivered with a semi-intellectual flair that adds to the severe imposter syndrome he has. **Theater am Olgaeck, S-Mitte**

Sonstiges

14.00 Uhr **Катерина Гроце – The Sprayed Dear**  
Führung in ukrainischer Sprache. **Staatgalerie, S-Mitte**

Sonntag, 26. Oktober

20.00 Uhr **Open World Music Stage: Duane Forrest**  
Öffentliches Konzert zur Ziryab-Masterclass. Der jamaikanisch-kanadische Singer-Songwriter und Reggae-Gitarrist Duane Forrest präsentiert gemeinsam mit der Ziryab-Akademie virtuos gespielte Gitarren, ausgefeilte Rhythmen und aufregende Improvisationen. Im Rahmen einer *Masterclass* wird Duane Forrest nicht nur sein musikalisches Können teilen, sondern auch gemeinsam mit der Ziryab-Akademie Neues entwickeln und dem Publikum eine mitreißende Fusion von Klangwelten präsentieren – ein Abend voller musikalischer Vielfalt, bei dem das Zusammenspiel von Künstler\*innen und Kulturen im Vordergrund steht – weit über ein Solo hinaus. (Siehe Bericht, S. 8) **Laboratorium, S-Ost**  
Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.



Dienstag, 28. Oktober

10.00 Uhr **Theater: Die Bademattenrepublik**  
Interaktives Abenteuer. Nach Motiven von Valerie Wyatt. Ab 8 Jahren. „Die Stimme erheben“. „Die Stimme abgeben“. „Sich Gehör verschaffen“. Das sind alles Redewendungen, in denen es darum geht, die eigene Meinung zu sagen. Die eigene Meinung sagen ist ein Grundrecht. Alle haben ein Recht darauf. Aber was ist, wenn dieses Grundrecht plötzlich weggenommen wird? Um einer großen Gefahr entgegenzutreten haben zwei Spieler\*innen einen Staat gegründet. Die Spieler\*innen laden die Zuschauer\*innen ein, die ersten Bürger\*innen des Staates zu werden. **JES – Junges Ensemble Stuttgart, S-Mitte**  
Weitere Termine : 29.10., 30.10.



Kinder

15.00 Uhr **Von Elefant bis Maus alles im Haus?**  
**Linden-Museum, S-Mitte** (siehe 12.10.)

15.00 Uhr **Oh, wie schön ist Panama**  
Kindertheater. Ab 3 Jahren. 45 Min. Irgendwo muss es ein Land geben – das Land der Träume. Wo alles viel größer und schöner ist: Panama. Der kleine Bär und der kleine Tiger sind Freunde und haben, weil sie nicht viel brauchen, alles was ihr Herz begehrt. Aber irgendwann klopft auch bei ihnen die Sehnsucht an die Tür und da gibts nichts anderes, als loszulaufen **Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen**

Montag, 27. Oktober

Konzerte

18.00 Uhr **HMDK Rising Star: Fang Shen, Klavier**  
Werke von: Franz Schubert, Jörg Widmann, Robert Schumann. **Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte**

18.00 Uhr **Aufs Podium! Yuming Luo am Klavier**  
Präsentiert werden Werke u. a. von J. S. Bach, Beethoven und Mendelssohn. **Rathaus Stuttgart, S-Mitte**

Vorträge

19.00 Uhr **Wirtschaftsräume im Wandel**  
Das Karpatenbecken im Fokus. Vortrag mit Dr. Imola Papp Cseh. Ein Blick auf die wirtschaftliche Entwicklung in den EU-Regionen zeigt große Unterschiede, auch in Ungarn. Warum entwickeln sich Regionen unterschiedlich? Dieser Frage geht der Vortrag nach und beleuchtet Ursachen regionaler Disparitäten sowie mögliche Lösungen. **Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte**

Dienstag, 28. Oktober

Konzerte

20.00 Uhr **Lina Bó**  
*Das Leben ist. ne Straße-Tour.* Das Duo Lina Bó besteht aus Celina und Bó. Beide machen schon seit Jahren gemeinsam Musik. Ihre Lieder sind mal melancholisch, mal tanzbar, voller Lebensfreude und Optimismus. Südamerikanische Exotik gemischt mit deutschem Folk Pop erinnern an die besten Zeiten von ZAZ und Manu Chao. Die Band steht für Frieden und Respekt, gegen Krieg und Intoleranz, für Lebensfreude und Hoffnung. **Hotel Silber, S-Mitte**

10.00 Uhr **Die Bademattenrepublik**  
**JES – Junges Ensemble Stuttgart, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

15.00 Uhr **Fantastische Tierwesen**  
Ferienprogramm von 8 bis 12 Jahren. Geflügelte Pferde, Einhörner oder Greifen – in der Fantasie der Menschen haben sich viele Mischwesen entwickelt. In Mexiko ist mit den bunten Alebrijes ein spezielles Kunsthandwerk für Fantasietiere entstanden. Hergestellt werden sie aus kleinen Rohlingen aus Holz. Und die warten schon darauf, von den Teilnehmenden gestaltet zu werden. **Linden-Museum, S-Mitte**

19.00 Uhr **Too Naughty Comedy with Teddy Hall**  
Stand-Up Comedy in englischer Sprache. Are you a lover? A friend with benefits? A husband? Eternally single? A line up of Europe's finest English language comedians will entertain the audience with tales of misfortune in love, sex, and dating. **Theater am Olgaeck, S-Mitte**

19.00 Uhr **Katerina Poladjan: Goldstrand**  
An der bulgarischen Schwarzmeerküste entsteht in den 1950er Jahren ein Ferienort: „Goldstrand“, geplant als Platz an der Sonne für alle. Auf der Baustelle wird Eli gezeugt. Sechzig Jahre später mutmaßt und fabuliert er seine Familiengeschichte, die durch ein ganzes Jahrhundert und quer über den europäischen Kontinent führt, von Odessa über Konstantinopel und Warna in Bulgarien bis nach Rom. **Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**

19.30 Uhr **Katerina Poladjan: Goldstrand**  
An der bulgarischen Schwarzmeerküste entsteht in den 1950er Jahren ein Ferienort: „Goldstrand“, geplant als Platz an der Sonne für alle. Auf der Baustelle wird Eli gezeugt. Sechzig Jahre später mutmaßt und fabuliert er seine Familiengeschichte, die durch ein ganzes Jahrhundert und quer über den europäischen Kontinent führt, von Odessa über Konstantinopel und Warna in Bulgarien bis nach Rom. **Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**

14.00 Uhr **Celebrating Womanhood**  
Cultural Heritage from Kilimanjaro: Englischsprachige Kuratorenführung mit Dr. Valence Silayo. **Linden-Museum, S-Mitte**

Mittwoch, 29. Oktober

Filme

19.30 Uhr **Asadur – Auf der Suche nach der verlorenen Identität**  
Diese ergreifende Dokumentation erzählt die Geschichte von Asadur, einem Mann aus Malatya, der sich im fortgeschrittenen Alter auf die Suche nach seinen armenischen Wurzeln begibt. Geprägt von der geheim gehaltenen Wahrheit seiner Herkunft,

wird Asadurs Reise zu einem Symbol für den anhaltenden Kampf um Identität in einer Gemeinschaft, die unter den tiefen Nachwirkungen des Völkermords an der armenischen Bevölkerung leidet. **ABZ Arbeiterbildungszentrum Süd, S-Untertürkheim**

Lesungen

19.00 Uhr **Michael Moos: Und nichts mehr wurde, wie es war ...**  
Lesung und Gespräch. Michael Moos zeichnet die Geschichte seiner Familie nach, die über Jahrhunderte im Schwäbischen beheimatet war, bevor sie von den Nationalsozialisten zur Emigration gezwungen oder im Holocaust vernichtet wurde. Er thematisiert offen generationenübergreifende Traumata, die Suche nach Identität und die Quellen von Resilienz. Das reich bebilderte Buch verbindet persönliche Erinnerungen mit kritischen zeithistorischen Reflexionen. Es ist so auch eine deutsch-jüdische Erfahrungsgeschichte. **Hotel Silber, S-Mitte**

10.00 Uhr **Die Bademattenrepublik**  
**JES – Junges Ensemble Stuttgart, S-Mitte** (siehe 27.10.)

Kinder

15.00 Uhr **Fantastische Tierwesen**  
Ferienprogramm von 8 bis 12 Jahren. Geflügelte Pferde, Einhörner oder Greifen – in der Fantasie der Menschen haben sich viele Mischwesen entwickelt. In Mexiko ist mit den bunten Alebrijes ein spezielles Kunsthandwerk für Fantasietiere entstanden. Hergestellt werden sie aus kleinen Rohlingen aus Holz. Und die warten schon darauf, von den Teilnehmenden gestaltet zu werden. **Linden-Museum, S-Mitte**

Donnerstag, 30. Oktober

Lesungen

19.30 Uhr **Katerina Poladjan: Goldstrand**  
An der bulgarischen Schwarzmeerküste entsteht in den 1950er Jahren ein Ferienort: „Goldstrand“, geplant als Platz an der Sonne für alle. Auf der Baustelle wird Eli gezeugt. Sechzig Jahre später mutmaßt und fabuliert er seine Familiengeschichte, die durch ein ganzes Jahrhundert und quer über den europäischen Kontinent führt, von Odessa über Konstantinopel und Warna in Bulgarien bis nach Rom. **Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**

Konzerte

19.00 Uhr **Baden-Württemberg-Ungarn: Jazz Summit**  
**Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte** (siehe Tipp/Kasten nächste Seite)

Donnerstag, 30. Oktober

19.00 Uhr **Konzert: Baden-Württemberg-Ungarn: Jazz Summit**  
*Hungarian Rhapsody and Lyrical Album Bartók Impressions.*  
Ein hochkarätiges Quartett aus Baden-Württemberg und Ungarn eröffnet das neue Format *Wolf-gang-Dauner-Jazz-abende*, künftig jährlich im Herbst, und ist Teil der Reihe *Dauner Around*, initiiert von **Randi Bubat, Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte**



20.00 Uhr **NOONE 4 Quartett**  
Das Quartett mit Tian Long Li, Tilman Günther, Thomas Heidepriem und Michael Kersting bringt frischen Wind in die Tradition des „American Songbook“. **Jazzclub Armer Konrad, Weinstadt-Beutelsbach**

20.30 Uhr **Sage and Zaza's Honeywaiians**  
**Laboratorium, S-Ost** (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

10.00 Uhr **Die Bademattenrepublik**  
**JES – Junges Ensemble Stuttgart, S-Mitte** (siehe 27.10.)

19.30 Uhr **Das Urteil**  
Von Paul Hengge. Diese Geschichte umkreist die Fra-

gen nach Flucht und Vertreibung, nach Rache und Gerechtigkeit, nach übereifriger Wahrheitsuche auf eindringliche Art, und bringt dabei zwei sehr unterschiedliche Männer in einer Art Verhör einander immer näher. **Forum-Theater, S-Mitte**

20.00 Uhr **Nya Yeanafehn "American-ish Immigrant"**  
Stand-Up Comedy in englischer Sprache. Laugh with Nya Yeanafehn, a comedian who's American, African and lost in Europe! Nya's comedy is all about the funny and interesting moments of living in different cultures. From learning how people travel in Europe differently, difference in eating out between American and culture in Europe and more! **Theater am Olgaeck, S-Mitte**  
Veranstalter: Nya Yeanafehn

Ausstellungen

**Galerie Thomas Fuchs, S-Mitte**  
**Yongchul Kim. Stille Wellen**  
Dunkle Hintergründe und breite, kräftige Pinselstriche erschaffen eine scheinbar fließende Übergangsphase. Neben gesellschaftlichen Themen behandeln die Gemälde existenzielle Fragestellungen. **Linden-Museum, S-Mitte**

**Gedok-Galerie, S-Mitte**  
**Barbara Armbruster, Sumiko Shoji: Schwellen**  
In den präsentierten Werken untersuchen Barbara Armbruster und Sumiko Shoji die statische Natur einer Schwelle und gleichermaßen das Dynamische des Schwellens. Sie laden die Menschen ein, über ihre eigenen Erfahrungen mit Veränderungen und Übergängen nachzudenken. Ob es sich um die Schwelle zwischen Kindheit und Erwachsensein, die Grenze zwischen verschiedenen Kulturen oder die feine Linie zwischen Realität und Fiktion handelt – diese Ausstellung bietet vielfältige Perspektiven auf

die Momente, in denen sich Welten begegnen und sich gegenseitig beeinflussen. Die Zeichnung, Malerei, Skulptur und Video stellen die Ambivalenz und Vielschichtigkeit von Schwellenräumen dar. Die Werke ermutigen dazu, Schwellen nicht nur als Orte der Begrenzung und des Übergangs zu begreifen, sondern als Orte der Begegnung und des Austauschs. **bis 4. Oktober 2025**  
**Mi-Fr 13–18 Uhr**

**Künstlerhaus, S-West**  
**Zheng Bo: Drawing Life**  
Die neue pflanzenpolitische Atmosphäre zeigt die Videoarbeit mit dem Titel *The Political Life of Plants* (2021–23) des in Hongkong lebenden Künstlers Zheng Bo, aber auch acht seiner Sets mit Zeichnungen von Pflanzen aus der fortlaufenden Serie *Drawing Life*. (Siehe Bericht auf der folgenden Seite) **bis 30. November 2025**  
**Sa-So 12–18 Uhr**

Donnerstag, 30. Oktober

20.30 Uhr **Konzert: Sage and Zaza's Honeywaiians**  
Honeywaiians heißt das Ukulele-Duo von Sage Harrington und Ukulelezaza (Remco Houtman-Janssen). Die beiden spielen eigene Lieder, die beeinflusst sind vom Jazz, den Sage schon als Kind liebte, und der hawaiianischen Musik, die Remcos Kindheit prägte. Zusammen mit Sages feinem Gesang, der sich über die sanft gezupften Ukulelen des Duos erhebt, zaubern sie eine frische musikalische Brise. **Laboratorium, S-Ost**



Sonstiges

19.30 Uhr **Halloween Swing Party**  
Halloween Swing Dance Party mit der *Papermoon SwingCombo*. **Marmorsaal im Weißenburgpark, S-Süd**  
Mitveranstalter: Deutsch-Amerikanisches Zentrum

Freitag, 31. Oktober

Filme

19.00 Uhr **Interkulturelle Wochen 2025: Der neue gute Deutsche. Unrecht und Versöhnung**  
Filmvorführung in Anwesenheit von Jean Pierre Félix-Eyoum. In OmU. Auf Französisch und Deutsch.

König Rudolf Duala Manga Bell war König der Duala, eines Volkes, das in Kamerun eine Handelsdynastie aufgebaut hatte. Er wurde im August 1914 hingerichtet, weil ihm die deutschen Kolonialherren fälschlich des Hochverrats bezichtigt hatten. In Kamerun wird er als Nationalheld verehrt, in Deutschland galt er aber offiziell als Verbrecher und Hochverräter. Jean Pierre Félix-Eyoum ist der Großneffe von Rudolf Duala Manga Bell. **Kommunales Kino, Weinstadt**

Konzerte

20.30 Uhr **Mor ve ötesi**  
Die türkische Rockband auf Unplugged-Tour. Die 1995 in Istanbul gegründete Band zählt zu den einflussreich-

ten Vertreter\*innen der türkischen Rockszene. Mit ihrer Mischung aus Alternativer Rock, gesellschaftskritischen Texten und emotionaler Tiefe haben mor ve ötesi über die Jahre ein breites Publikum erreicht – nicht nur in der Türkei, sondern auch international. Alben wie *Dünya Yalan Söylüyor* oder *Başbozuk* gelten heute als Meilensteine des modernen türkischen Rock. **Liederhalle, S-Mitte**

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Das Urteil**  
**Forum-Theater, S-Mitte** (siehe 30.10.)

20.00 Uhr **Ost ist keine Himmelsrichtung: Die Luft nach oben**  
Eine Gastgeberin bittet das Publikum zu Tisch. Zwei Schwestern machen sich auf den Weg ins All, auf der Suche nach dem, was bis heute geliebt ist, als sich 1989 so viel verändert hat. Beim gemeinsamen Dinner teilen sie Erinnerungen, Beobachtungen und Überlegungen über ihr Aufwachsen im wiedervereinigten Deutschland. Ein Abend gegen die Vereinsamung und für die Fantasie, über ostdeutsches Erbe und die Frage nach Heimat. **Theater Rampe, S-Süd**

zieller Raum für Geschichten, Erinnerungen und kreative Erfahrungen. Zwei Mitglieder der Black Community in Stuttgart besuchten das Depot, erkundeten die Afrika-Sammlung und ließen sich zur Intervention in der Dauerausstellung *Wo ist Afrika?* inspirieren. Kausar Qasim erforscht ihre Familiengeschichte in Somalia und verbindet sie mit Objekten wie Mörser und Stößel, die Symbole für Fürsorge werden. Sett Ofili erzählt in einer Soundinstallation die Geschichte eines Flötenspielers, die die Zuhörer\*innen auf eine vielschichtige Reise mitnimmt. Diese persönlichen und künstlerischen Beiträge zeigen die Vielfalt der Perspektiven, die durch einen sensiblen

Umgang mit Museumssammlungen entstehen können. **bis 7. Juni 2026**  
**Di bis Sa 10–17 Uhr, So und Feiertage: 10–18 Uhr**

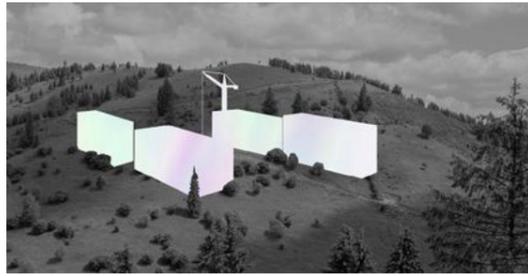
**Linden-Museum, S-Mitte**  
**Celebrating Womanhood: Kulturerbe vom Kilimandscharo**  
Im Linden-Museum befinden sich rund 450 Gegenstände aus dem Kulturerbe der Chagga, die in Nordtansania an den Hängen des Kilimandscharo leben. Die Sammlung kam während der deutschen Kolonialzeit zwischen 1885 und 1918 hauptsächlich durch Mitglieder der „Schutztruppe“ und durch Forscher nach Stuttgart. Ein ungewöhnlich hoher



Linden-Museum, S-Mitte: Celebrating Womanhood

Anteil der Objekte steht im Zusammenhang mit wichtigen Momenten im Leben eines Mädchens oder einer Frau: Kindheit, Initiation, Heirat und das Leben als Ehefrau, Mutter und Mitglied der Gemeinschaft. Auf dem Weg nach Deutschland ging viel Wissen zu diesen Gegenständen verloren. Es wird nun in Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Gemeinschaft wiederhergestellt und in Bezug zur Gegenwart gesetzt. Die Perspektiven in dieser Ausstellung sind unterschiedlich und manchmal auch widersprüchlich. In ihrer Vielfalt spiegeln sie die Bedeutung wider, die das über 100-jährige Kulturerbe heute noch für die Chagga hat. In der männlich dominierten Geschichtsschreibung der Kolonialzeit sind weibliche Stimmen kaum sichtbar. Auch gibt es Geheimnisse, die nur eingeweihten Frauen zugänglich sind. Als zentrale Pfeiler des sozialen Zusammenhalts und als Trägerinnen kulturellen Wissens haben Frauen jedoch einen großen Anteil an der Würdigung ihres Kulturgutes.

**bis 7. Juni 2026**  
**Di-Sa 10-17 Uhr,**  
**So und Feiertage 10-18 Uhr**  
 Mitveranstalter: Chagga Community



**Liszt-Institut: Was können wir von den Bäumen lernen?**

kohärent zu bezeichnenden Œuvre ergänzt, darunter auch mit Arbeiten, die die Tradition des ungarischen Konstruktivismus widerspiegeln.

**bis 7. November 2025**  
**Mo-Do 9-16.30 Uhr, Fr 9-14 Uhr**

**Rathaus Stuttgart, S-Mitte**  
**Hope in Darkness – Botschaften junger Frauen in Afghanistan**



Sie nehmen große Risiken auf sich, um sich mit der Welt zu verbinden und ihre Hoffnung in dieser dunkelsten Zeit der afghanischen Geschichte auszudrücken. Während Frauen in Afghanistan unter dem Taliban-Re-

**Liszt-Institut Stuttgart, S-Mitte**  
**Was können wir von den Bäumen lernen?**

Balázs Csizsiks Kunst ist grundlegend durch das Thema der Urbanisierung, durch das Verhältnis zwischen Mensch und Natur inspiriert. Kernstück der Retrospektive ist Balázs Csizsiks ursprünglich in der Budapest-Galerie Ani Molnár gezeigte Arbeit mit dem Titel Was können wir von den Bäumen lernen?. Die Stuttgarter Ausstellung wird jedoch durch eine Reihe weiterer Werke aus seinem in vielerlei Hinsicht als

**Zheng Bo: Drawing Life**

Die neue pflanzenpolitische Atmosphäre zeigt die Videoarbeit mit dem Titel *The Political Life of Plants* (2021-23) des in Hongkong lebenden Künstlers Zheng Bo, aber auch acht seiner Sets mit Zeichnungen von Pflanzen aus der fortlaufenden Serie *Drawing Life*.

Jeden Tag verlässt er sein Haus auf der ländlichen Insel Lantau im Großraum Hongkong mit einem 6B-Bleistift und einem Blatt Papier, um das Laub, die Pflanzen und die andere Vegetation, die seine Umgebung teilt, grafisch zu dokumentieren – und entwickelt so seine Sensibilität und sein Verständnis für ihr reiches politisches Leben, ohne dass er sich anmaßt, an ihrer Stelle zu sprechen.

Die Frage ist nicht mehr (wie noch vor einigen Jahren), ob Pflanzen und Wälder komplexe gemeinschaftliche Entscheidungen über die Strategien treffen, die sie gemeinsam in Bezug auf sich verändernde Bedingungen umsetzen, sondern wie diese kollektive Entscheidungsfindung funktioniert und wie sie sich anfühlt. Wenn der Mensch politische Entscheidungen in Bezug auf seine Umwelt treffen muss, wird er in der Regel einen oder vielleicht zwei Faktoren berücksichtigen – die Berücksichtigung weiterer Faktoren wird exponentiell komplexer. Wälder hingegen berücksichtigen alles; obwohl der Biorhythmus von Bäumen nicht dem des Menschen gleicht (für den Bäume oft eher wie unbewegliche Statuen als wie lebendige Tänzer\*innen erscheinen, so wie sie Flechten oder Moosen erscheinen müssen), können sie nicht anders, als alle Faktoren zu berücksichtigen.

Dies ist eine der Kernaussagen der langen und kontemplativen Videoinstallation des in Hongkong lebenden Künstlers Zheng Bo, die im Grumsin, einem alten Buchenwald in Brandenburg und einer deutschen UNESCO-Welt-



**Künstlerhaus, S-West**  
**19. Juli bis 30. November 2025**  
**Sa, So 12-18 Uhr**



**Staatsgalerie: Playlist**

bewegen sich zwischen angewandter, dokumentarischer und künstlerischer Fotografie und werden von den Professorinnen für Fotografie, Ulrike Myzirk und Anja Weber, ausgestellt. Dazu verschafft eine Playlist für wechselnde Atmosphären, die das Publikum einlädt in die einzelnen Projekte einzutauchen. Werke werden von Elvin Ayanoglu, Laura Benner, Leonie Bucher, Nele David, Semiha Degrimenci, Ilya Netyosov und vielen weiteren ausgestellt.

**Eröffnung:**  
**Fr, 17. Oktober 2025, 18.00 Uhr**  
**18. Oktober 2025 bis**  
**11. Januar 2026**  
**Di-So 10-17 Uhr**

**Staatsgalerie, S-Mitte**  
**A – Z. Mapping the Future**

Unzählige silberfarbene Luftballons in den Formen koreanischer Buchstaben, eine eindringliche Videoarbeit über das Leben einer Künstlerin, schwarzweiße filigrane Arbeiten auf Papier und großformatige Installationen – die Ausstellung A – Z. Mapping the Future präsentiert die beeindruckend vielfältigen Abschlussarbeiten der jungen Künstlerinnen und Künstler der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (ABK Stuttgart).

**Eröffnung:**  
**Fr, 17. Oktober 2025 18.00 Uhr**  
**17. Oktober 2025 bis 26. Oktober 2026**  
**Di-So 10-17 Uhr**

**StadtPalais, S-Mitte**  
**Stuttgart Hatrası**

Stuttgart Hatrası – sind Deutsch-Türkische Erinnerungsfotos aus Stuttgart. Die Bilder erzählen die Geschichte der Stadt und der Menschen, die zwischen den 1960er und 1990er Jahren aus der Türkei hier angekommen sind. Sie sind Anlass, um darüber zu sprechen, was früher ein-



**Treffpunkt Rottebühlplatz: New York speaks**

mal war und was heute ist und welche ganz persönlichen Geschichten dazwischen stehen. Sie dokumentieren den historischen Anfang einer engen Verbindung zwischen Stadt und Familie, und ihre Fortsetzung im Hier und Jetzt.

**Eröffnung:**  
**Mi, 8. Oktober 2025, 18.00 Uhr**  
**9. Oktober bis 14. Dezember 2025**  
**Di-So 10-18 Uhr**  
 Mitveranstalter: Deutsch-Türkischen Forum Stuttgart

**VHS-Photogalerie im Treffpunkt Rottebühlplatz, S-Mitte**  
**Nina Welch-Kling: New York speaks – Visual Conversations**

Die Ausstellung „New York speaks – Visual Conversations“ von Nina Welch-Kling lädt ein, in die lebendige Welt der Street Photography einzutauchen, die das tägliche Leben New Yorks einfängt. Mit ihrer kompakten Kamera in Brusthöhe durchstreift Nina Welch-Kling die Straßen und entdeckt ihre Motive wie beiläufig im Strom der Passanten. In ihren Fotografien verwandelt sie spontane Begegnungen und flüchtige Momente in kunstvolle Kompositionen, die durch das Spiel aus Licht und Schatten geprägt sind. Ihre Vorliebe für starke Kontraste und präzise Bildkompositionen verleiht den Bildern eine besondere, geheimnisvolle Tiefe.

**bis 27. Februar 2026**  
**Mo-Fr 9-13 Uhr und 14-20 Uhr,**  
**Sa: 9-14 Uhr**

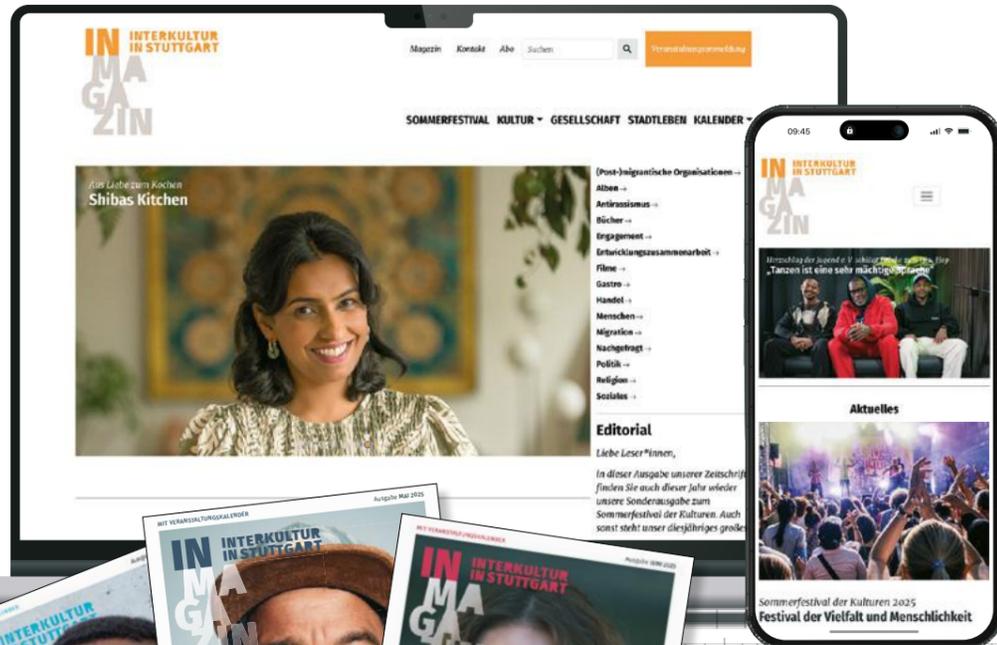
**Württembergischer Kunstverein, S-Mitte**  
**Dominique Hurth: Privathandtaschen dürfen zum Außendienst nicht mitgetragen werden**

Die Künstlerin Dominique Hurth hat für die Räume des Württembergischen Kunstvereins eine neue Präsentation ihres langjährigen künstlerischen Forschungsprojekts zur weiblichen NS-Täterschaft entwickelt. Ausgangspunkt ist dabei die Figur der Aufseherin im Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück. Der Titel geht auf eine Anordnung des Lagerkommandanten Max Koegel aus dem Jahr 1942 zurück.

**Eröffnung:**  
**Fr, 17. Oktober 2025, 19.00 Uhr**  
**18. Oktober 2025 bis 25. Januar 2026**  
**Di, Do-So 11-18 Uhr, Mi 11-20 Uhr**

**IN MAGAZIN:**

**AUCH DIGITAL**



**FRUM**  
**DER**  
**KULTUREN**  
 STUTTGART

**Immer da, wo Du bist:**

**www.inmagazin-stuttgart.de**

# Regelmäßige Treffs

## Adelitas Tapatias und Charros

Mexikanische Tanzgruppe  
Samstags, 10–14 Uhr  
Tel. 0176/81 05 76 94  
info@adelitas.de, www.adelitas.de

## Amnesty International Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

- **Asylberatung**  
Nach Terminvereinbarung
- **Hochschulgruppe**  
Montags, 14-tägig, 19.30 Uhr
- **Regelmäßige Gruppentreffen**  
Gruppe Stuttgart: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr  
Bezirksbüro, Lazarettstr. 8, S-Mitte  
www.amnesty-stuttgart.de

## Arbeitskreis Asyl Stuttgart

- **Öffentliches Plenum mit Schwerpunktthema**  
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr, Gutenbergstr. 16, S-West oder online
- **Bürozeiten und Sprechstunde:**  
Mo–Fr, 9–12 Uhr  
Christophstr. 35, S-Mitte  
Tel. 0711/20 70 96-29  
ak.asyl-stuttgart@elkw.de  
www.ak-asyl-stuttgart.de

## Arces e. V.

- **Boccia für Familien**  
Samstags, 10–18 Uhr  
Centro Arces,  
Lohäckerstr. 11, S-Möhringen  
Tel. 0711/99 73 48 10  
arces-stuttgart@t-online.de

## Asien-Haus e. V.

Am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, Bürgerzentrum Ost (in der AWO-Begegnungsstätte)  
Ostendstr. 83, 3. Stock, S-Ost  
info@asien-haus.com

## Asociación Ecuatoriana e. V.

In der Regel jeden 1. Samstag im Monat, 18 Uhr, Bürgerzentrum West  
Bebelstr. 22, S-West,  
Tel. 0711/60 44 06

## Asociación Peruana Los Inkas

- **Blitz-Fussballturnier**  
Samstags, 18 Uhr  
TSV Steinhaldenfeld  
Schmollerstr. 185, S-Cannstatt  
Anmeldung: Tel. 0152/02 82 53 91  
hurtado.rolando@hotmail.com

## AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Süd

- **Griechische Tänze**  
Dienstags, 17–18 Uhr
- **Internationales Café**  
Freitags, 16.30–21 Uhr
- **Internationale Tänze**  
Mittwochs, 15–18 Uhr
- **Qigong** Freitags, 10.30–11.30 Uhr  
Altes Feuerwehrhaus  
Möhringer Str. 56, S-Süd  
Tel. 0711/649 89 94

## AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Hallschlag

- **Café Kreativ**  
Einmal im Monat mittwochs,

15–16.30 Uhr

- **Fraueingymnastik und Gedächtnistraining in türkischer Sprache**  
Montags, 14–16 Uhr
- **Generationenfrühstück**  
Jeden letzten Donnerstag im Monat, 9–10.30 Uhr
- **Hr. Jörder und seine Gitarre**  
Jeden 1. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr
- **Junan Taïso**, Donnerstags, 9–10 Uhr
- **Konversation und Smalltalk auf Englisch**, Dienstags, 10–11.30 Uhr
- **Qigong**  
Donnerstags, 10.30–11.30 Uhr
- **Yoga auf dem Stuhl**  
Freitags, 10–10.45 Uhr  
Am Römerkastell 69, S-Nord  
sth.hallschlag@awo-stuttgart.de

## AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Bürgerhaus Hedelfingen

- **Spielend Deutsch Sprechen – internationaler Spieletreff in deutscher Sprache**  
Dienstags, 14.30 Uhr  
Hedelfinger Str. 163, S-Hedelfingen  
Tel. 0711/310 26 76  
bgs.hedelfingen@awo-stuttgart.de

## AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Salzäcker

- **Sprachcafé Deutsch**  
Dienstags, 14.30–16 Uhr
- **Familienzeit mit Kinderspielgruppe und Eltern-Sprachcafé**  
Mittwochs, 15–17 Uhr
- **Gemeinsames Frühstück**
- **Café International**  
Jeweils einmal im Monat (Termine jeweils siehe Website)  
Widmaierstr. 137, S-Möhringen  
Tel. 0711/69 39 68 62  
bgs.salzaecker@awo-stuttgart.de

## AWO Stadtteilhaus am Ostendplatz

- Interkulturelle Termine:
- **Café Merkenworte**  
Montags, 13–16 Uhr und donnerstags, 13.30–16.30 Uhr
  - **Deutsch Kommunikationskurs**  
Donnerstags, 14-tägig, 10 Uhr
  - **Deutschkurs für den Alltag**  
Donnerstags, 18.30 Uhr
  - **Englisch für Anfänger\*innen**  
Mittwochs, 10 Uhr
  - **Fit ins Wochenende**  
Freitags, 15.30 Uhr
  - **Offene Hausaufgabenbetreuung für Grundschüler\*innen**  
Freitag, 31.10., 10.00 Uhr  
Ostendstr. 83, S-Ost,  
Tel. 0711/286 83 99
  - **Schachschule für Kinder und Jugendliche**  
Dienstags, 16.30 Uhr und freitags, 15.30 Uhr
  - **Stadtteilfrühstück**  
**Freitag, 31.10.**, 10.00 Uhr  
Ostendstr. 83, S-Ost,  
Tel. 0711/286 83 99
  - **Waldfische-Treffen**  
Kindergruppe, Mittwochs, 9.45 Uhr
  - **Waldmäuse-Treffen**  
Krabbelgruppe, Montags, 9.45 Uhr  
Piratenschiff, Waldebene Ost  
Tel. 0711/286 83 99

## AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Widderstein

- **Englisch Mittelstufe**  
Mittwochs, 15.30–17 Uhr
- **Spielnachmittag**  
Dienstags, 14.30–16 Uhr  
Widdersteinstr. 22, S-Untertürkheim  
Tel. 0711/33 20 58

## bhz Stuttgart e. V., Freiwilligenzentrum Caleidoskop

- **Frauen-Sprach-Café Perle**  
Freitag, 11.7., 25.7., 9–11 Uhr  
Kinder- und Jugendhaus Fasanenhof, Fasanenhofstr. 171, S-Fasanenhof  
Tel. 0711/21 32 16 84  
l.ruecker@caritas-stuttgart.de  
www.caleidoskop-stuttgart.de

## Caritasverband für Stuttgart e. V.

- **Frauencafé** Jeden 1. Montag im Monat, 17.30–20 Uhr  
Spreuergasse 47, S-Bad Cannstatt  
Tel. 0711/55 05 91 10  
mig-cannstatt@caritas-stuttgart.de
- **Englisch für Anfänger\*innen und Wiedereinsteigende**  
14-tägig, jede ungerade Kalenderwoche, donnerstags, 11–12 Uhr
- **Russische Gruppe Schiwiyi Potok**  
Samstags, 12–15 Uhr
- **Russische Spielgruppe Game not over**  
Samstags, 15–18 Uhr  
Haus St. Ulrich,  
Steinbuttstr. 25, S-Mühlhausen

## Connect Ludwigsburg

- **Interkulturelle Kochabende, Austausch, Live-Musik**  
Dienstags und donnerstags, 16–20 Uhr  
Tel. 07141/910 41 26  
connect@ludwigsburg.de  
Weitere Infos auf Instagram:  
@connectludwigsburg

## Deutsch-albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavaresia e. V.

- **Albanische Folklore für Kinder bis 13 Jahre** Samstags, 11 Uhr
- **für Jugendliche und Erwachsene von 13 bis 20 Jahren**  
Donnerstags, 18 Uhr  
Gebrüder-Schmid-Zentrum  
Gebrüder-Schmid-Weg 13  
S-Heslach, bakiu65@yahoo.de  
Baki Mustafa, Tel. 0179/741 44 56

## Deutsch-Amerikanisches Zentrum

- **Quilting Bee: The Baltimore Beauties**  
Freitag, 10.10., 9.30 Uhr  
Anmeldung: pmiko@web.de
- **Let's Read!**  
Donnerstag, 23.10., 19 Uhr  
Online: anmeldung@daz.org
- **Writers in Stuttgart**  
Samstag, 11.10., 10 Uhr  
anmeldung@daz.org
- **Talking Books**  
Samstag, 8.10., 18.30 Uhr  
anmeldung@daz.org  
DAZ, Charlottenplatz 17, S-Mitte
- **Stammtisch Transatlantik**  
Montag, 13.10., 19.25 Uhr  
Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte  
anmeldung@daz.org

## Deutsch-australische Freundschaft e. V.

- **Offener Stammtisch**

Jeden 2. Dienstag im Monat, 19 Uhr, Ort auf der Webseite  
info@deutsch-australische-freundschaft.de, www.deutsch-australische-freundschaft.de

## Deutsch-irischer Freundeskreis e. V.

- **Offener Stammtisch**  
Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19 Uhr, außer an Feiertagen  
www.dif-bw.de

## Deutsch-japanische Gesellschaft BW e. V.

- **Offener Stammtisch**  
Jeden 1. Dienstag im Monat, ab 18.30 Uhr  
Kurose, Rotebühlstr. 50, S-West  
www.djg-bw.de

## Deutsch-Türkisches Forum

- **Literaturkreis**  
Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr (aktuell online)  
Hirschstr. 36 (3. Stock), S-Mitte
- **Kulüp DTF**  
19 Uhr, Termine auf der Website  
Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte  
Tel. 0711/248 44 41  
www.dtf-stuttgart.de

## Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.

Jeden 3. Mittwoch, 19 Uhr  
Bistro Astoria, Jakob-Holzinger-Passage am Ostendplatz, S-Ost  
Tel. 0711/615 28 36

## Eküz Eltern-Kind-Zentrum e. V.

- **Französische Spielgruppe**  
Freitags, 16–17 Uhr
- **Italienische Krabbelgruppe**  
Mittwochs, 15.30–17 Uhr
- **Japanische Frauen Gruppe**  
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 15–17 Uhr
- **Offener Treff für Familien**  
Mittwochs, 10–11.30 Uhr  
mit Kindersingen, 11 Uhr
- **Qigong-Idogo**  
Dienstags, 8.30–9 Uhr
- **Russische Sing- und Spielgruppe**  
Freitags, 15.30–17 Uhr
- **Tschechische Spielgruppe**  
Montags, mittwochs, 14.30–16 Uhr
- **Türkisches Babycafé**  
Donnerstags, 14.30–16 Uhr  
Ludwigstr. 41–34, S-West  
www.eltern-kind-zentrum.de

## Elternseminar Stadt Stuttgart

- **CaféTeeChai**  
Montags, 9.30–11.30 Uhr  
Marienplatz 3, S-Süd  
Tel. 0711/216-803 44  
elternseminar@stuttgart.de

## Familienzentrum Weinstadt

- **Internationaler Nähtreff**  
Montags, 9–11.30 Uhr  
Nelkenstr. 39, Weinstadt  
www.familienzentrum-weinstadt.de

## Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba

- **Monatlicher Gruppenabend**  
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19 Uhr  
Waldheim Gaisburg  
Obere Neue Halde 1, S-Ost  
Tel. 0711/53 40 22  
www.waldheim-gaisburg.de

## Regelmäßige Treffs

### Haus der Familie Stuttgart e. V.

- **Arabischunterricht für Kinder und Jugendliche (Muttersprachler\*innen)**
- **Internationaler Frauentreff**
- **Internationaler Nähtreff**
- **Regenbogenfamilien-Treff**
- **Russisch/ukrainisch-, brasilianisch- oder spanisch-sprachige Spielgruppe**
- **Spielgruppe für Kids of Color**  
Elwertsr. 4, S-Bad Cannstatt  
Tel. 0711/220 70 90  
info@hdf-stuttgart.de  
www.hdf-stuttgart.de

### Indonesischer Kulturverein Kridha Budaya Sari e. V.

- **Javanisches Gamelan-Orchester**
- **Traditionelle indonesische Tänze**  
Freies Musikzentrum (FMZ)  
Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach  
Tel. 0711/687 44 06  
mail@gamelan-stuttgart.de  
www.gamelan-stuttgart.de

### Institut français

- **Jour fixe du cinéma français**  
i. d. R. jeden ersten Mittwoch im Monat, 20.40 Uhr  
Tel. 0711/239 25-0  
Delphi Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte
- **Club de lecture**  
Freitag, 18.7., 17 Uhr  
Institut français  
mediathek.stuttgart@institutfrancais.de  
Schlossstr. 51, S-Mitte  
www.institutfrancais.de

### Jugendkulturverein Mladost

- **Folklore-Ensemble: Tanz und Gesang**  
Kinder: montags, 18–19 Uhr  
Jugendliche/Erwachsene: Montags, 19–21 Uhr  
Altes Feuerwehrhaus  
Möhringer Str. 56, S-Heslach
- **Folklore-Ensemble: Tanz und Gesang**  
Freitags, 19–21 Uhr, Jugendrotkreuz  
Ehrlichweg 35c, S-Möhringen  
Tel. 0711/735 63 61  
www.mladost-stuttgart.de

### Jugend-Kultur- und Freundschaftsverein Stuttgart e. V.

- **Resim Kursu: Malwerkstatt für Kinder**  
Jeden ersten und letzten Donnerstag im Monat, 17–19 Uhr  
Marktstr. 61a, S-Bad Cannstatt  
jkfv-stuttgart@gmx.de

### Jugendwerk der AWO Württemberg

- **Active Culture oder Spracheteria**  
Jeden Donnerstag wöchentlich  
wechseldnd, 18.30–20.30 Uhr  
Olgastr. 71, S-Mitte  
info@jugendwerk24.de

### Kulturkabinett

- **BIPOC Kreativ Space**  
Dienstags, 16–18.30 Uhr  
Kissingerstr. 66, S-Bad Cannstatt  
Tel. 0711/56 30 34  
ousman@kkt-stuttgart.de  
www.kkt-stuttgart.de

### Kulturzentrum Dieselstraße

- **Internationales Frühstück**  
Jeden 3. Sonntag im Monat, 11 Uhr

## Regelmäßige Treffs / Workshops

Dieselstr. 26, Esslingen,  
Tel. 0711/38 84 52

## Kadampa Meditationszentrum Stuttgart e. V.

- **Buddhist. Studienprogramm**  
Montags, 18.30 Uhr
- **Meditation & Moderner Buddhismus** Mittwochs, 19.30 Uhr
- **Meditieren lernen für Einsteiger**  
Freitags, 18–19 Uhr  
Senefeldrstr. 37, S-West  
Tel. 0711/887 41 28  
www.meditation-stuttgart.de

## Kultur für Ostafrika e. V.

- **Kultur- und Sprachunterricht für Kinder und Jugendliche**  
Khorasan Kulturverein e. V.  
Glockenstr. 6, S-Bad Cannstatt  
Ali Qasim, aqasim3@yahoo.com  
Tel. 01 76/41 27 44 83

## Metropolitan Club

- **International club for cultural and educational events for young and active people from all walks of life**  
Zwei- oder dreimal im Monat  
info@met-club.de, www.metclub.de

## Pakistan-German Cultural Society

- **Monattreffen**  
Jeden 2. Samstag im Monat, 15 Uhr  
Schillerstr. 35, Leonberg

## Schwedischer Schulverein e. V.

Mittwochs, 16.15–18 Uhr  
Ameisenbergschule, S-Mitte  
www.skolan-i-stuttgart.de

## Stadtteilhaus Mitte

- **Begegnung- und Sprachcafé**  
Montags, 17–19 Uhr
- **Deutsch im Alltag und Beruf**  
2. und 4. Donnerstag im Monat, 10.30–12 Uhr
- **Internationale Tanzgruppe für Frauen** Montags, 19–20 Uhr
- **Integrationskurs für Geflüchtete**  
Montag bis Donnerstag, 9–13 Uhr
- **Tango Argentino**  
Mittwochs, 14-tägig, 19–21 Uhr
- **Treff im Quartier**  
Mittwochs, 10.30–12.30 Uhr

# Workshops

## 1. Oktober 2025, 18.00 Uhr PosterArt – Kultur gestalten

Workshop Plakatdesign mit Bogdan Piperiu. Auf Rumänisch. Preisvergabe im Wettbewerb *Ein Plakat für Rumänien*. Info: Diesen Workshop gewinnen alle Teilnehmern- de des Kulturplakatwettbewerbs. Info: www.eureflect.de  
Veranstalter: EU Reflect e. V.

## 5. Oktober 2025, 14.00 Uhr Kleine chinesische Teeschule

Tee trinken und den Lärm der Welt vergessen in der hohen Schule der Teekunst aus ihrem Ursprungsland China. **Linden-Museum, S-Mitte**  
anmeldung@lindenmuseum.de  
Mitveranstalter: Bambusbrücke

Christophstr. 34, S-Mitte  
Tel. 0711/607 92 47  
info@stadtteilhaus-mitte.de  
www.stadtteilhaus-mitte.de

## Stuttgarter Lehrhaus

- **Tora-Lernkreis**  
Dienstags, 17.30–19 Uhr  
Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum, Rosenbergstr. 192, S-West  
www.stuttgarter-lehrhaus.de

## Stuttcat e. V. – Verein der Freunde Kataloniens in Stuttgart

- **Kindertreff** info@stuttcat.org

## Susie Q's Round Dance Club e. V.

- **Wöchentlicher Tanzabend**  
Donnerstags, 19–22 Uhr  
Schwabengalerie (Rudi-Häussler-Saal), Schwabenplatz 3, S-Vaihingen  
club@susie-qs.de, www.susie-qs.de

## Terre des Hommes

- **Arbeitsgruppe Stuttgart**  
Jeden 2. Do. im Monat, 19.30 Uhr  
Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West, Tel. 0711/76 46 20  
www.tdh-ag.de/stuttgart

## Tibet-Initiative Deutschland e. V. Regionalgruppe Stuttgart

- **Mahnwachen**  
Jeden 1. Samstag im Monat, 13 Uhr  
Stauffenbergplatz, S-Mitte  
stuttgart@tibet-initiative.de  
www.tibet-initiative.de/stuttgart

## Treffpunkt 50plus

- **Donne Italiene**  
Freitag, 24.10., 18–22 Uhr
- **EVA – Latinoamerikanische Frauen** Freitag, 10.10., 15–19 Uhr
- **Tanzcafé mit orientalischer Musik** Sonntag, 15.10., 15–17 Uhr
- **Türkischer Frauentreff**  
Donnerstag, 30.10., 14.30–16.30 Uhr
- **Türkische Sport- und Tanzgruppe (Fit für die Zukunft):**  
Jeden Montag, 14.–17.30 Uhr  
Treffpunkt 50plus, www.tp50plus.de  
Rotebühlplatz 28, S-Mitte
- **Treff im Quartier**  
Mittwochs, 10.30–12.30 Uhr

## Trockene Alkoholiker\*innen

- **Meetings in englischer Sprache**  
Montags, dienstags, freitags, 20 Uhr, Samstags, 12 und 20 Uhr, Sonntags, 16 Uhr
- **Meeting in persischer und deutscher Sprache**  
Samstags, 18 Uhr
- **Meeting in polnischer Sprache**  
Mittwochs, 19.30 Uhr  
Stuttgarter Str. 10, S-Feuerbach  
Tel. 0177/231 44 61

## Stuttgarter Ungarischer Kindergarten e. V.

- **Krabbel-, Kindergruppe, Grundschulkinder, Schulkinder ab 10 Jahren** Freitags, 15–17 Uhr  
Lukasgemeinde,  
Landhausstr. 149, S-Ost  
info@stuttgarti-magyarjereknek.de  
www.stuttgarti-magyarjereknek.de

## VfJ e. V.

- **Club International Stuttgart**  
Freitags, 18 Uhr, sonntags, 16 Uhr
- **Theatergruppe**  
Dienstags, 18.30 Uhr
- **Treff Mosaik**  
Mittwochs, donnerstags, 14–17 Uhr
- **Sprachcafé für Ältere 60+**  
Freitags, 16–20 Uhr  
Moserstr. 10, S-Mitte, Tel. 0711/239 41 33  
mosaik@vij-wuerttemberg.de  
www.vij-wuerttemberg.de

## Verein zur Förderung der zeitgemäßen Lebensweise BW e. V.

- **Çağdas Forum (Diskussionsforum)**  
Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 Uhr  
Haus 49, Mitternachtstr. 18, S-Nord  
Ahmet Gül, Tel. 0179/174 81 36

## Welcome Center Stuttgart

- **Welcome Club**  
Deutsch und Englisch  
13.10, 19 Uhr  
Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte  
Tel. 0711/216-646 52  
lars.becker@welcome-center-stuttgart.de  
www.welcome.stuttgart.de

## Chöre

**A Capella Cantabile**  
Mittwochs, 14-tägig, 18.30–20 Uhr  
Stadtteilhaus Mitte,  
Christophstr. 34, S-Mitte  
Tel. 0711/607 92 47  
info@stadtteilhaus-mitte.de  
www.stadtteilhaus-mitte.de

## Chor Avanti Comuna Kanti

**Geprobt werden internationale Lieder**  
Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den geraden Kalenderwochen  
Humanistisches Zentrum Stuttgart  
Mörikestr. 14, S-Süd  
Caroline Herre, Tel. 0711/615 20 98  
c.herre@t-online.de

## Chor Cantares

**Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch**  
Dienstags, 19 Uhr, Lerchenrainschule  
Kelterstr. 52, S-Süd  
post@cantares-stuttgart.de  
www.cantares-stuttgart.de

## Chor Heimatmelodie

**Es werden Volkslieder, Kirchenlieder und Klassik auf Deutsch, Russisch und Ukrainisch gesungen**  
Donnerstags, 17 Uhr, Haus der Heimat, Schlossstr. 92, S-Mitte  
Tel. 0173/90 72 927, kontur@rem7.de

## Encanto – Brasilianischer Chor

**Música Popular Brasileira (MPB) für alle interessierten Sänger\*innen mit portugies. Sprachkenntnissen**  
Montags, 19.30–21.30 Uhr  
Leitung: Cristina Marques

# Musik- und Tanzunterricht

## Musik

**Kentye – afrikanisches Trommeln/Tanzen**
**Fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops, Unterricht auch in Schulen, Workshops in Ghana**
Otoo Annan, Starenweg 16, Winnenden
Tel. 07195/624 1

**Afrikanisches Trommeln (Djembe, Basstrommeln), Brasilianische Percussion**
**Unterricht, Workshops.**
Herman Kathan,
Tel. 07964/30 00 34
info@kathan-zauberhaus.de
www.kathan-zauberhaus.de

**Kongolesische Musik, traditionell und modern mit Hif Anga**
**Workshops, Kurse, Einzelunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**
Tel. 0711/614 35 52, 0152/18 58 78 64
hif@afro-soleil.de, www.afro-soleil.de

**Freie Musik-Improvisation**
**Wöchentliche Musik-Impro-Gruppe am Mittwoch**
Trommelei, Zentrum für Trommeln und Tanz, Weil der Stadt
info@trommelei.de
www.trommelei.de

**Djembe, Kora, Balafon**
Unterrichtsort: Tübingen
Ursula Branscheid-Diebaté und Mamadi Kouyaté,
Tel. 07071/320 62
info@djembe-kora.de

**Trommeln mit Lamp Fall Rythm (Senegal)**
**Kurse und Workshops, spirituelles Singen**
Jeden Mittwoch 19–21 Uhr
Tel. 0178/575 67 73, 0176/22 96 10 72
lampfall\_rythm@yahoo.de
www.lampfallrythm.com

**Trommeln auf der Djembé und Basstrommel mit Bakary Koné**
**Künstler einer Griot-Familie unterrichtet Rhythmen und Lieder aus Westafrika.**
**Kurse für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene, Einzelunterricht auf Anfrage**
Tel. 0162/192 87 26
bakary.kone@web.de

**Afrikanisch Trommeln und Tanzen mit Thomas A. Eyison**
**Kurse für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren in Gruppen- und Einzelunterricht**
Tel. 07151/133 14 60
info@eyison.de, www.eyison.de

**Afrikanische Tanz- und Trommelkurse mit Okas aus Guinea (Westafrika)**
Bianca Sylla,
Tel. 0711/253 56 19

**Native American Flute**
**Intuitives, meditatives Flöten auf den großen pentatonischen Native Flutes für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene ohne musik-theoretisches Vorwissen und ohne Noten. Leihinstrumente vorhanden**
Einzel- und Gruppenunterricht mit Erik Friedling, Tel. 0152/27 74 38 25

**Sitar- und Tabla-Unterricht**
Bimal Sarkar, Tel. 07127/506 33

**Saz-Unterricht**
Saz-Akademie, Colmarer Str. 10, S-Zuffenhausen, u hazard@yahoo.de
Tel. 0152/18 93 59 43

**Kora- und Djembe-Unterricht (afrikanische Harfe)**
Unterrichtsort: Tübingen-Kusterdingen, Kandara Diebaté,
Tel. 01 52/24 59 37 16, www.diebate.com
korakumakan@gmail.com

**Bouzouki-, Saz-, Oud-, Mandolinen- und Gitarrenunterricht**
Georgios Karagiorgos
Tel. 07154/17 46 13
info@karagiorgos.de

**Didgeridoo**
**Unterricht, Workshops, Konzerte**
Ilja Sibbor, Tel. 0163/288 09 47
ilja@sibbor.de, www.sibbor.de

**Kastagnetten**
**Unterricht, Ensemble. Auftritte**
**Internationale Gesellschaft für Kastagnettenspiel e. V.**
Planckstr. 5, Vaihingen (Enz)
Tel. 07042/122 57
c.boob@kastagnetten.com
www.kastagnetten.com

**Kastagnetten**
**Unterricht, Ensemble. Auftritte**
**Internationale Gesellschaft für Kastagnettenspiel e. V.**
Planckstr. 5, Vaihingen (Enz)
Tel. 07042/122 57
c.boob@kastagnetten.com
www.kastagnetten.com

### Tanz

### Afrikanischer Tanz

**African Dance mit Belowi Anga**
**Workshops, Kurse, Einzelunterricht**
Saulgauer Str. 18, S-Wangen
Tel. 0711/614 35 52, 0152/185 878 64
hif@afro-soleil.de, www.afro-soleil.de

**Afrikanischer Tanz/Fitness**
**Tanzkurse für Erwachsene und Kinder**
Sonnenbergstr. 11, S-Mitte
Aranya: Tel. 0703/693 91 64
www.nestorgahe.com

**Afrikanischer Tanz, Afrodance, Sabar**
Bamba Gueye, Tel. 0033/769 905 090
bambinogueye@gmail.com

**Tanzen zu Live Afro-Percussion**
**Workshops, Kurse und Einzelunterricht**
Daimlerstr. 6, Weil der Stadt
Aranya: Tel. 0703/693 91 64
info@trommelei.de
www.trommelei.de

### Indischer Tanz

**Bombay Dance Club**
**Bollywood- und Indische Tänze (modern und traditionell)**
Osterbronnstr. 64a, S-Vaihingen

**in Stuttgart und Ludwigsburg**
Studio 32, Weißenburgstr. 21, S-Mitte
Tel. 0163/815 32 31
silke\_streicher@yahoo.de
www.stuttgart-flamenco.de

**Natyaswaralaya Akademie of Arts**
**Bharata Natyam, Bollywood. Für Kinder und Erwachsene, Anfänger\*innen und Fortgeschrittene**
Inselstr. 3, S-Wangen
Suganthi Ravendranath
Tel. 0177/450 09 71
natiyaswaralaya@googlemail.com

### Lateinamerikanische Tänze

**ABC Salsa Company**
**Salsa, Bachata, Hip-Hop, Ballett und Modern mit Workshops und Schnupperkursen**
Tel. 0174/233 27 42
info@salsa-company.de
www.salsa-company.de

**Abseitz.Tanzen.**
**Paartanz Standard und Latein**
Stadtteilhaus S-Mitte
tanzen@abseitz.de

**Café Tango**
**Tango argentino und mehr**
Schwabstraße 74, S-West
Tel. 0711/410 09 15
www.cafe-tango.com

**Arte Flamenco**
**Kurse und Workshops, alle Niveaus**
La Elisha, Balinger Str. 15, S-Süd
Tel. 0711/722 79 66, tafiy@mail.de
www.qigongundtanz.com

**Flamenco**
**Offenes Flamencotraining für alle Niveaus mit live Gitarrenbegleitung**
Dienstags, 18.30–21.30 Uhr und mittwochs, 19–20.30 Uhr
Tunnelstr. 16, S-Feuerbach
Tel. 0172/731 90 35
info@flamencomora.de
www.flamencomora.de

**Flamenco und mehr**
**Workshops, Kurse und Einzelunterricht; Schwerpunkt: Tanz und Flamencotherapie**
Irene Madureira, Tel. 0170/529 21 26
irene.madureira@t-online.de
www.flamenco-musiktherapie.de

**Flamenco**
**Mit Ina Rojas in Stuttgart-Vaihingen**
Tel. 0711/782 45 34, www.ina-rojas.de
flamenco-ina@gmx.de

**Flamenco**
**Mit Violeta Simaro und Gitarrenbegleitung. Fortlaufende Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene.**
Tanzimpuls, Hermann-Hagenmeyer-Str. 1, Ludwigsburg, Valeriya Mayer, Tel. 07141/92 09 19
www.tanz-im-puls.de

**El Pasito**
**Flamenco und Sevillanas. Befristete und fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops**
Stöckachstr. 16, S-Ost
Tel. 0711/264 65, www.elpasito.de
flamenco@elpasito.de

**Unión Cultural Española Los Tientos e. V.**
**Flamenco für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene**
Immenhofer Str. 23, S-Mitte
Tel. 07158/632 96

**Flamenco**
**Mit Silke Streicher. Kurse für Kinder und Erwachsene**

**La República del Tango**
**Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche**
Stotzstr. 10, S-Ost, Tel. 0711/806 75 37
info@tangorepublica.de
www.tangorepublica.de

**Tango (Daniel Canuti)**
**Tango, Vals und Milonga. Fortlaufende Kurse, Privatstunden, Workshops für alle Stufen**
Unterricht in: Stuttgart, Esslingen, Heilbronn, Tübingen, Tel. 0175/710 03 57
info@abrazosbooks.com
www.abrazosbooks.com

**Tango Tango Stuttgart – tangoloft**
**Tango Argentino, Tango-Vals, Milonga. Kurse und Workshops mit Kenneth und Sieglinde Fraser**
Hackstr. 77, S-Ost, Tel. 0711/887 86 77
www.tangostuttgart.de

**Tango Ocho – Vera & Leonardo**
**Tango Argentino, Milonga, Vals Privatstunden, Kurse, Workshops**
Innerer Nordbahnhof 1 (Wagenhallen), S-Nord
Tel. 0171/822 50 29, 0151/240 723 29
info@ocho.de, www.ocho.de

**Tanzschule MonRo**
**Salsa, Tango Argentino. Einsteigerkurse und Tanzkreise für Paare oder Singles**
Tel. 07141/97 84 00
Friedenstr. 88, Ludwigsburg
info@tanzschule-monro.de

**Tanzschule Salsamor**
**Salsa, Merengue, Bachata, Disco-fox. Kurse und Privatunterricht**
Tel. 07191/836 03
info@tanzschule-salsamor.com

**Tanzschule Salsa y Ritmo (Calixto Alvarado)**
**Salsa Kuba Style, Merengue, Bachata, Cha Cha Cha, Rueda de Casino. Kurse für Anfänger\*innen, Mittelstufe, Fortgeschrittene, Wochenendkurse, Privatunterricht**
Tanzschule Move Me!
Carl-Benz-Str. 15, Ludwigsburg
Tel. 0176/31 74 29 84 (ab 17 Uhr)

**viaDanza Salsa-Tanzschule**
**Salsa und alle kubanischen Tänze, Bachata, Kizomba, Paar- und Solo-Kurse**
Eberhard-Bauer-Str. 32, Esslingen
Tel. 0172/822 62 03
info@viadanza-tanzschule.de
www.viadanza-tanzschule.de
info@viadanza-tanzschule.de

### Orientalischer Tanz

**Amouna (Tanzkademie Minkov Winnenden)**
**Orientalischer Tanz und Bollywood**
Tel. 0160/781 75 50

**Artemis**
**Orientalischer Tanz, Oriental Pop, Modern Oriental Style. Kurse, Workshops.**
Tel. 0162/153 52 77
evi@artemis-tanz.de
www.artemis-events.de

**Serail**
**Orientalischer Tanz Einzelstunden und Coaching**
Tel. 0711/687 26 37

**Shalima**
**Orientalischer Tanz**
Eugenstraße 32, Filderstadt
Tel. 0711/70 57 61, www.b-koenig.de
shalima@b-koenig.de

**Show Dance Academy**
**Oriental Bellydance. Burlesque Tanz, Muscial, Twerk und High Heels Dance, Ballett**
Landhausstr. 178, S-Ost
Tel. 0176/552 317 87
info@show-academy.de
www.show-academy.de

**Valeriya Konrad**
**Tribal Fusion und Gothic Bellydance. Von Anfänger\*innen bis Showgruppe**
Riedstr. 12, Freiberg a. N.
Tel. 0173/70 24929
tanzimpuls@aol.com
www.tanz-im-puls.de

**Zayanna**
**Orientalischer Tanz, klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock**
Tel. 0174/183 54 73
zayanna@gmx.de
www.zayanna-tanz.de

### Osteuropäische Tänze

**Bulgarische Tänze**
**Kurse für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene, Kindergruppen**
Am 1., 3. und 4. Montag des Monats, 19–21.30 Uhr
Bürgerzentrum, Bebelstr. 22, S-West
www.martenitsa.de

**Tanzschule Natalie**
**Klassisches Ballett (Bolschoi Theater), Charaktertanz, russischer Tanz, Kindertanz, Modern, Jazz**
Hackstr. 9, S-Ost
Tel. 0711/53 13 10, 0152/06 05 53 23

**Deutsch-russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.**
**Tanz (russischer Volkstanz, Standard, Jazz, Hip-Hop, Breakdance) und Theater für Kinder und Erwachsene, Kinderchor, musikalische Früherziehung, Musikunterricht, Kunstschule, Mutter-Kind-Gruppe**
Jugendhaus Makrelenweg 9a, S-Freiberg
Valentina Berg, Tel. 0178/501 17 55
valentina@kolobok-ev.de
www.kolobok-ev.de

**Ballettschule Khinganskiy**
**Russische Tänze, Ballett, Modern, Contemporary, Tanzmix, Steptanz, Hip-Hop, Ballett-Vorausbildung, Workshops und Tanzlabororium**
Niemöllerstr. 4 und 6, Ostfildern
Tel. 0711/34 55 88 88
www.ballettschule-khinganskiy.de

**Förderverein für Kinder- und Jugendtanz e. V.**
**Ungarische Folklore, Ballett,**

**Modern, Jazz Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical**
Stuttgart und Vaihingen/Enz
Tel. 07042/95 02 78
info@ballettschule.com
www.ballettschule.com

### Sonstiges/Vermischtes

**Abada Capoeira**
**Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Fortlaufende Kurse für Kinder, Anfänger\*innen und Fortgeschrittene**
Instructora Manu: Tel. 0172/857 87 16
Professor Estácio: Tel. 0172/857 87 32
info@abada-capoeira.eu
www.abada-capoeira.eu

**Arte Nacional Capoeira**
**Capoeira-Unterricht für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene, keine Vorkenntnisse notwendig**
Trainingszeiten für Erwachsene:
Montags, 20–21.30 Uhr
Wagenburgstr. 30, S-Ost
Donnerstags, 20:15–21:45 Uhr
Pflasterackerstr. 25, S-Ost
Probetraining jederzeit kostenlos möglich!, Tel. 0176/60 00 79 36
lotta\_4@web.de, www.artenacional.de

**Capoeira für Kinder und Erwachsene**
**Brasilianische Kampfkunst, keine Kenntnisse erforderlich, für jedes Alter**
Montag, Mittwoch, 20:15–21:45 Uhr
Sporthalle der Kaufmännischen Schule Süd, Zellerstr. 37, S-Süd
info@capoeira-stuttgart.org
www.capoeira-stuttgart.org

**Balhaus e. V.**
**Traditionelle westeuropäische Tänze mit Livemusik**
www.balhaus.de

**Ekiz**
**Spanische Folklore, Flamenco**
Generationenhaus West
Ludwigstr. 41–43, S-West
Tel. 0711/50 53 68 30

**Halpin School of Irish Dance**
**Irischer Tanzunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene**
Unterricht: S-Degerloch, Vaihingen
aine@danceirish.de
www.danceirish.de

**Israelische Tänze (Avi Palvari)**
**Kurse und Workshops für Anfänger\*innen, Kinder und Fortgeschrittene**
Tel. 0711/286 42 14, 0157/39 60 97 49
avipalvari@gmail.com
avipalvari.bplaced.net

**Kadampa Meditationszentrum**
**Tägliche Meditationskurse**
Senefelder Str. 37, S-West
info@meditation-stuttgart.de
www.meditation-stuttgart.de

**Kathak Tanz**
**Für Anfänger\*innen**
Fauzia Maria Beg,
Tel. 07121/388 80 66
fauzia\_beg@yahoo.com
www.fauzia.de

**Ori und Pehe Tahiti**
**Tahiti-Tanz- und Trommelworkshops**
Tel. 0711/257 24 82, 0173/447 50 70
kelekia.degen@googlemail.com

**Tanzen querbeet**
**Traditionelle Tänze, interkulturell und im Kreis: Kurse, Tanzabende und Events**
Brigitte Heidebrecht, Thuner Str. 28, Ludwigsburg
Tel. 07141/925794
email@brigitteheidebrecht.de
www.tanzen-querbeet.de

**Tanz- und Theaterwerkstatt e. V.**
**Workshops und fortlaufende Kurse in Flamenco, Salsa, Bachata, afrikanischem, orientalischem, indischem und rituellem Tanz, Perkussion u. v. m.**
Kunstzentrum Karlskaserne
Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg
Tel. 07141/788 91 40
www.tanzundtheaterwerkstatt.de
info@tanzundtheaterwerkstatt.de

**Tanzschule Dance Like Crazy**
**Ballett, Breakdance, Hip-Hop Kindertanz, Flamenco, Paartanz**
Planckstrasse 5, Vaihingen/ Enz
Tel. 0170/821 33 82
tanzen@tanzschuledlc.de
www.tanzschuledlc.de

**Türkische Volkstänze**
**Aus 15 verschiedenen Provinzen der Türkei, Kurse für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene, Kindergruppe**
Türkisches Volkstanzensemble
Tel. 0179/95 47 24 8
aykut\_dalgic@yahoo.com
www.turkhalkoyunlari.de

**Forum 3**
**Gitarrenunterricht, DjembeTrommeln, West Coast Swing, Standard- und Lateintänze, Comic/Manga/Anime, Zeichnen, Schauspielimpro, Wochenendworkshops, Theater, Meditation**
Gymnasiumstr. 21, S-Mitte
Tel. 0711/440 07 49 77
kursbuero@forum3.de
www.forum3.de

**Verein für Sport, Ernährung, Entspannung und Gesundheitsförderung e. V.**
**Deutsch-russischer und türkischer Volkstanz**
Gesundheitszentrum
Forststr. 58, S-West
Tel. 0711/248 76 22

### Schauspielunterricht

**CreArte – Internationale Schauspielakademie**
**Schauspielkurse und Sprech-coaching für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Camera Acting, Moderation, Gesang und Einzelunterricht**
Stotzstraße 10, S-Ost
Tel. 0711/806 75 37
schauspielcrearte@gmx.de
www.schauspielcrearte.de

## Deutsch als Fremdsprache

### Öffentlich geförderte Sprachkursanbieter

**Wer in Stuttgart Deutsch als Fremdsprache lernen will, hat eine Vielzahl von Angeboten. Öffentlich gefördert wird folgendes:** Integrationskurse und Orientierungskurse werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanziert, die Teilnehmenden bezahlen maximal 1,95 Euro pro Unterrichtsstunde. Wer von der Ausländerbehörde oder vom Jobcenter zu einem Kurs verpflichtet ist, zahlt nichts. Die Kurse haben in der Regel 600 Unterrichtsstunden, der Orientierungskurs umfasst 100 Stunden. Es gibt auch Kurse für spezielle Zielgruppen.

**Welcome Center Stuttgart**  
Personen, die neu in Stuttgart sind und keine Leistungen des Jobcenters oder der Agentur für Arbeit beziehen, berät und informiert das Welcome Center Stuttgart zu den Sprachkursangeboten  
Charlottenplatz 17, S-Mitte  
info@welcome-center-stuttgart.de  
Öffnungszeiten: Mo und Fr 8.30–13 Uhr, Di und Do 14–18 Uhr  
Tel. 0711/76 16 46 40

**Clearingstelle sprachliche Integration**  
Die Clearingstelle berät und informiert Personen, die schon länger als drei Jahre in Deutschland leben, als Geflüchtete in Stuttgart sind und Personen, die Leistungen vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit beziehen  
Sozialamt, Eberhardstr. 33, S-Mitte, 3. Stock, Tel. 0711/216 590-90, -31  
www.welcome.stuttgart.de/clearingstelle, clearingstelle@stuttgart.de  
Öffnungszeiten: Mo–Mi 8.30–13 Uhr, Do 14–18 Uhr, Fr 8.30–12 Uhr, Terminvereinbarung erwünscht.

### Weitere Anbieter:

**Grundbildungs- und Alphabetisierungs-Mentoring**  
Gebrüder-Schmid-Zentrum, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Süd  
Patricia Sadoun  
wirwerkstatt@outlook.de

### Berufsbezogene Sprachkurse

Deutsche Angestellten-Akademie  
Arnulf-Klett-Platz 3, S-Mitte  
Tel. 0711/90 71 38 12  
esbamf.stuttgart@daa.de

**Deutsch-/Integrationskurse Integrationskurse bis B1; Alphabetisierungskurse; B2, B2 Pflege und C1 Kurse; „Mama lernt Deutsch“-Kurse**  
Willy-Brandt-Str. 50, S-Mitte  
Vij, Tel. 0711/239 41 39  
sprachkurse@vij-wuerttemberg.de

**Deutsch-/Integrationskurse**  
Kursorte Vaihingen/Enz und Enz-weihingen: Bundesintegrationskurse Deutsch (mit kostenloser Kinderbetreuung), Alphabetisierungskurs-, Orientierungskurs-, Frauen- und Kommunikationskurse.  
Kursorte Vaihingen/Enz und Backnang: Griechischkurs. Dialog e. V.  
Frau Salapata, Tel. 07042/27 67 15, 0176/20 52 25 89  
sprachschule-dialog@gmx.net

**Deutsch-/Integrationskurse Integrationskurse (Grundstufe A1–A2), Mittel-/Oberstufe (B2–C1), Berufssprachkurse und TestDaF**  
Sprachakademie Stuttgart, S-Mitte  
Tel. 0711/74 51 53 44  
info@sprachakademie-stuttgart.com  
www.sprachakademie-stuttgart.com

**Deutschkolleg Stuttgart**  
Deutschkurse für Studierende und Akademiker\*innen, Anfänger\*innen und Fortgeschrittene  
Uni Stuttgart – Campus Vaihingen, S-Vaihingen, Tel. 0711/68 70 68 18  
www.deutschkurs-stuttgart.de

### Private Anbieter:

**Deutsch als Fremdsprache und Türkisch**  
Für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene. Esma Soydan, staatl. gepr. Dolmetscherin, Grazer Str. 46, S-Feuerbach  
Tel. 0711/85 61 23

**Deutsch als Fremdsprache Praktische Phonetik der deutschen Sprache, Sprechziehung für Ausländer.**  
Tel. 0711/882 68 88  
info@foninstitut.de  
www.foninstitut.de

## Sprachen

**Arabisch-Schule Stuttgart Arabischer Sprachunterricht für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene (ägyptischer Dialekt), Privatunterricht, Konversation, Übersetzungen und Dolmetschen, arabische Grafik**  
Dr. El-Bastawisy, Tel. 0711/607 56 32  
www.arabicounsel.de

**Brasilianisch-portugiesischer Sprachunterricht**. Irene Madureira  
Tel. 0170/529 21 26  
imflamenca@yahoo.com.br

**Bulgarischer Unterricht Unterricht von qualifizierten Muttersprachler\*innen, Einzelunterricht (Konversations- und/oder Grammatikstunden) für Anfänger\*innen, Fortgeschrittene, Kinder.** Bulgarisches Kulturforum  
Martenitsa e. V., www.martenitsa.de

**Chinesisch-Unterricht Kurse für Kinder und Jugendliche, Samstags ab 10 Uhr: Königin-Olga-Stift Gymnasium, Johannesstr. 18, S-West. Kurse für Erwachsene**  
Zettachring 12a, S-Möhringen  
Tel. 0711/78 78 18 83  
info@institut-fuer-chinesisch.de  
www.institut-fuer-chinesisch.de

**Englisch-Unterricht Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unterricht in kleinen Gruppen**  
Susanne Walter, Tel. 0711/58 62 07

**Englisch-Unterricht im DAZ**  
Auffrischungs-, Konversations-Schüler\*innenkurse und Prüfungsvorbereitung.  
Gruppen- und Einzelunterricht  
Deutsch-Amerikanisches Zentrum  
Charlottenplatz 17, S-Mitte  
Tel. 0711/22 81 80, www.daz.org

**Englisch-Unterricht Intensivkurse, Abend- und Wochenendkurse, Prüfungsvorbereitung, G8-Begleitkurse. Alle Stufen, kleine Gruppen, General und Business English. Offizielles Cambridge Prüfungszentrum**  
Anglo-German Institute  
Friedrichstr. 35, S-Mitte  
Tel. 0711/60 18 76 50

**Esperanto-Sprachunterricht Kurse für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene.** AWO-Zentrum  
Ostend, Ostendstr. 83, S-Ost  
aloiseder@arcor.de  
Esperanto-Stuttgart e. V.

**Französischunterricht im Institut Français**  
Alle Stufen, online und Präsenz  
Für Kinder, Schüler, Erwachsene und Firmen. Schlossstr. 51, S-Mitte  
Tel. 0711/239 25 12  
kurse.stuttgart@institutfrancais.de

**Französischunterricht und Konversationskurse Einzel- oder Gruppenunterricht mit einer Französin in S-Heslach**  
Anita Härle, Tel. 0711/722 73 02

**Griechischer Schulunterricht Alle Klassen der griechischen Grundschule 1–6, Kinder mit muttersprachlichem Bezug, auch Kinder, die wenig Griechisch sprechen**  
Dienstags, Klassen 1–3: 14.30–16 Uhr; Klassen 4–6: 16–17.30 Uhr  
Stavros Stathopoulos:  
Tel. 0176/24 39 74 19  
Kostas Kachrimanidis  
Tel. 0172/959 79 11  
Kachrimanidis@googlemail.com

**Hebräisch-/Ivritunterricht**  
Avi Palvari, Tel. 0157/39 60 97 49  
avipalvari@gmail.com  
avipalvari.bplaced.net

**Italienischunterricht im Istituto di Cultura**  
Kolbstraße 6, S-Süd  
Tel. 0711/162 81-20  
corslin.iicstuttgart@esteri.it  
www.iicstoccarda.esteri.it

**Italienischer Sprachunterricht Einfaches Italienisch für den Alltag, Anfänger\*innenkurse, ohne Vorkenntnisse. Konversationskurse nach Vereinbarung (Arbeitslose vergünstigt).**  
Arces e. V., Carmela Cucci,  
Tel. 0711/997 648 10, 0151/29 10 51 88

**Polnischer Sprachunterricht Professioneller Privatunterricht von Muttersprachlerin**  
j\_golabek@yahoo.de  
Justyna Golabek, Tel. 010/295 34 96  
Tel. 0711/60 18 76 50

**Portugiesischer Sprachunterricht Privatunterricht von Muttersprachlerin. Stunden nach Vereinbarung in Waiblingen**  
Tel. 0175/679 83 04

**Russischer Einzelunterricht Privatunterricht von Muttersprachlerin für Kinder und Jugendliche mit oder ohne russischsprachige Elternteile**  
Tel. 0176/40 20 72 09

**Business-Russisch**  
Tel. 0176/34 72 11 54  
russisch.lernen2014@gmail.com

**Russisches Sprachtraining für Senioren**  
Training in kleinen Gruppen mit vier bis sechs Teilnehmenden und

**zu flexiblen Zeiten**  
Tel. 0176/34 72 11 54  
russisch.lernen2014@gmail.com

**Sprachhoase Almut Fischer-Villafañe**  
Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch, Deutsch als Fremdsprache  
Tel. 0152/04 71 40 82  
sprachhoase@aol.com

**Spanisch Für Kinder, Jugendliche ab 6 Monate bis 14 Jahre. Spanischnachhilfe für Schüler\*innen in Stuttgart, Esslingen, Böblingen, Ludwigsburg, Göppingen**  
Tel. 0711/620 63 93

**Spanisch Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene**  
Tel. 0160/96 52 70 16

**Spanisch im El Pasito**  
Spanisch bei muttersprachlichen Pädagog\*innen, fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Sprachcafé Español: Spanisch sprechen in lockerer Atmosphäre, betreut von Pädagog\*innen.  
Stöckachstr. 16, S-Ost  
Tel. 0711/26 46 57, www.elpasito.de  
sprachen@elpasito.de

**Wohla – Spanischschule**  
Spanischunterricht mit kostenlosen Konversationsstunden. Online-, Gruppen- und Einzelunterricht. Deutsch für Spanischsprechende, Intensivkurse und Einzelunterricht. Qualifizierte muttersprachliche Lehrer\*innen. Tel. 0711/12 26 52 11  
kurse@hola-spanischschule.de  
www.hola-spanischschule.de

**Spanischschule – Interactiva**  
Muttersprachlicher Unterricht  
Silberbergstr. 49, S-West  
Tel. 0711/505 23 12, info@interactiva-spanisch-stuttgart.de, www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

**Spanisch Für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene. Business-Spanisch**  
Susana González Camino,  
Tel. 0157/56 38 57 55

**Tschechisch für Kinder Für Kinder ab 1 Jahr und älter**  
Tschechisch sprechen in Stuttgart e. V.  
Jana Murasová,  
ahoj@tschechisch-stuttgart.de  
www.tschechisch-stuttgart.de

**Tschechisch Praxisorientierter Privatunterricht von Muttersprachlerin für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene, Präsenz oder online**  
Aniko Vaczi, Tel. 0176/49 06 92 62  
vmacuska@freemail.hu  
jana.ilg197@gmail.com

**Tamil-Sprachunterricht Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger\*innen Einzelunterricht online möglich**  
Tel. 07141/60 12 34, tamil@suresh.de

## Sprachunterricht

## Sprachschulen von Migrantenorganisationen

### Albanisch

**Deutsch-Albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavarësia e. V.**  
Angebote für Schulkinder und Jugendliche  
1 x pro Woche, freitags  
Ameisenbergschule  
Ameisenbergstraße, S-Ost  
Tel. 0176/45 67 51 31  
shkolla\_shqipje@shoqatapavaresia.de  
albanische\_schule@vereinpavaresia.de  
www.shoqatapavaresia.de

### Amharisch

**Äthiopische Gemeinde**  
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder und Jugendliche  
Angebote für Erwachsene  
2 x pro Woche, samstags  
Frau Nanie Markos  
Tel. 0160/534 38 90  
nanieshibre@gmail.com

### Arabisch

**Arrafidain Kulturverein e. V.**  
Angebote für Schulkinder  
1 x pro Woche, samstags  
Uhlandschule,  
Tapachstraße 4, S-Zuffenhausen  
Tel. 0176/31 39 20 44  
Tel. 0162/876 20 95  
arrafidainschule@gmx.de

**Ägyptische Gruppe – Initiative im Gebrüder-Schmid-Zentrum**  
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Angebote für Eltern  
Gebrüder-Schmid-Zentrum im Generationenhaus Heslach  
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Süd  
Frau Erwa Bishara  
Tel. 0172/277 09 58  
erwaa@yahoo.com

**Initiative Syrischer Studierendenverein**  
Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder  
1 x pro Woche, montags und donnerstags  
AWO Begegnungs- und Servicezentrum Seelbergtreff,

**Ungarischer Sprachunterricht Für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene**  
Aniko Vaczi, Tel. 0176/49 06 92 62  
vmacuska@freemail.hu

**Volkshochschule Stuttgart Deutsch und Integration Alphabetisierung, Gebärdensprache und über 36 Fremdsprachen**  
Tel. 0711/18 73 800  
info@vhs-stuttgart.de  
www.vhs-stuttgart.de

Taubenheimstraße 87, S-Bad Cannstatt  
Frau Bahaa Ziadah  
Tel. 0176/43 54 36 12  
hakeemyan.93@gmail.com  
facebook.com/arab.sprachgarten

**Almastaba Stuttgart e. V.**  
Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder  
1 x pro Woche, dienstags  
ISO e. V., Kärtner Straße 40a, S-Feuerbach  
Frau Asmaa Youssef  
Tel. 0176/43 54 36 12  
almastaba.stuttgart@gmail.com

### Armenisch

**Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.**  
Angebote für Schulkinder  
2 x pro Woche, samstags  
Stuttgart-Wangen  
Herr Dr. Diradur Sardaryan  
Tel. 07161/808 47 17  
vorstand@agbw.org  
www.agbw.org

### Bengalisch, Arabisch, Deutsch

**Bangladesch Kulturverein Milton e. V.**  
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene  
1 x pro Woche, freitags  
Vaihinger Markt 20, S-Vaihingen  
Herr Mohamed Uddin  
Tel. 0175/342 23 22  
nizabahar@gmail.com

### Bulgarisch

**Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V.**  
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder  
1 x pro Woche, samstags  
Begegnungs- und Servicezentrum AWO Stuttgart-Ost  
Ostendstraße 83, S-Ost  
Frau Mariana Kabakchiev  
vrabcheta@martenitsa.de  
www.martenitsa.de

### Chinesisch

**Deutsch-Chinesisches Forum Stuttgart e. V.**  
Angebote für Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene  
Mehrere Male pro Woche, samstags oder auch unter der Woche  
Zettachring 12a, 70567 Stuttgart oder Königin-Olga-Stift-Gymnasium  
Johannesstraße 18, S-West  
Frau Lea Wu  
Tel. 0711/78 78 18 83  
Fax 0711/78 78 18 86  
lwu@deutsch-chinesisches-sprachinstitut.de  
www.deutsch-chinesisches-sprachinstitut.de

**China Kultur-Kreis e. V. – Chinesische Sprachschule Stuttgart**  
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Erwachsene  
1 x pro Woche, samstags  
Ferdinand-Porsche-Gymnasium  
Haldenrainstraße 136, S-Zuffenhausen  
Heinrich-Heine-Gymnasium  
Anlage 11, S-Ostfildern  
Realschule Klostersgarten  
Leonberger Straße 4, Sindelfingen  
Frau Wei Chen, Tel. 0711/528 67 36  
info@chinesische-sprachschule-stuttgart.de, www.chinesische-sprachschule-stuttgart.de

**Chinesische Schule Stuttgart e. V.**  
Samstags 9.15–13.30 Uhr  
für Kinder und Erwachsene  
Neues Gymnasium  
Klagenfurter Str. 71, S-Feuerbach  
Tel. 071 62/46 07 39  
minchu.xu@googlemail.com  
www.chinesische-schule-stuttgart.de

### Englisch, Französisch, Pingi, Deutsch

**Sompon Socialservice e. V.**  
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Angebote für Eltern  
Täglich 10–17 Uhr  
Schelztorstr. 2, Esslingen  
Marktstr. 8, Göppingen  
Frau Vera Sompon  
Tel. 0711/300 52 69  
info@sompon-socialservice.org  
www.sompon-socialservice.org

### Katalanisch

**STUTTCAT e. V. – Verein der Freunde Kataloniens in Stuttgart**  
Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder, 1 x pro Monat  
Vereinsräume  
Sippelweg 1, S-Stammheim  
Frau Elisenda Bujons  
Tel. 0711 /300 52 69  
verein.stuttcat@gmail.com  
www.stuttcat.org  
facebook.com/catalansastuttgart  
Twitter: @Stuttcat  
Instagram: Casa\_Stuttcat

### Koreanisch

**Koreanische Schule Stuttgart e. V.**  
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern  
Samstags 10–13 Uhr  
International School of Stuttgart  
Sigmaringer Straße 257, S-Degerloch  
Frau Min-Jung Park  
Tel. 0163/550 49 03  
koreanischeschulestuttgart@gmail.com  
www.facebook.com/vereinerkoreanischenschuleev

### Lettisch

**Lettischer Kulturverein SAIME e. V.**  
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern  
1 x pro Monat  
Herr Dusan Radovic  
mail@sam-nt.de  
www.sam-nt.de

### Mongolisch

**Verein der mongolischen Akademiker e. V.**  
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern  
1 x pro Woche, samstags  
Karl-Schubert-Schule  
Obere Weinsteige 40, S-Degerloch  
Frau Oyuntulkuur Ulzii  
Tel. 0163/550 49 03  
info@vma-ev.com  
www.vma-ev.com

### Persisch

**Initiative Persische Schule**  
Angebote für Schulkinder  
1 x pro Woche, samstags  
Frau Ameneh Mohammadi  
Tel. 0176/41 54 85 77  
Tel. 0152/18 49 47 66  
bagher.karimi1985@gmail.com

### Russisch

**Märchenwelt – Deutsch-russischer Kulturverein für Kinder, Jugend und Familie e. V.**  
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern  
Täglich  
Vereinsräume  
Pelargusstraße 1–3, S-Süd  
Frau Viktoria Ermak  
Tel. 0711/93 32 19 30  
maerchenwelt1-stuttgart@gmx.de  
www.maerchenwelt-stuttgart.de

### Russisch, Deutsch

**Deutsch-Russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.**  
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern täglich  
Kinder- und Jugendhaus M9, Makrelenweg 9a, S-Mühlhausen  
Frau Valentina Berg  
Tel. 0178/501 17 55  
valentina@kolobok-ev.de  
www.kolobok-ev.de

### Schwedisch

**Schwedischer Schulverein e. V.**  
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder  
Treffen: 1 x pro Woche, Mittwochs 16.15–18 Uhr  
Ameisenbergschule  
Ameisenbergstraße 2, S-Ost  
Samstags 10–13 Uhr  
International School of Stuttgart  
Sigmaringer Straße 257, S-Degerloch  
Frau Min-Jung Park  
Tel. 0163/550 49 03  
koreanischeschulestuttgart@gmail.com  
www.facebook.com/vereinerkoreanischenschuleev

### Serbisch, Deutsch

**Serbisches Akademikernetzwerk – Nikola Tesla e. V.**  
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern  
1 x pro Monat  
Herr Dusan Radovic  
mail@sam-nt.de  
www.sam-nt.de

### Spanisch

**Asociación Ecuatoriana e. V.**  
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern  
3–4 x pro Jahr  
Elizabeth Krüger de Schaal  
www.ecuador-freunde-stuttgart.com

### Tamil

**Tamilische Bildungsvereinigung e. V.**  
Angebote für Schulkinder, Jugendliche und Eltern  
1 x pro Woche, freitags  
Vereinsräume  
Bessemerstraße 7c, S-Zuffenhausen  
Herr Chelliah Loganathan  
Tel. 0711/838 00 12  
kontakt@tbvgermany.com  
www.tbvgermany.com

### Türkisch

**Alevitische Gemeinde Stuttgart e. V. (Cemevi)**  
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene  
2 x pro Woche, samstags und sonntags  
2 x im Monat, donnerstags  
(1. und 3. Donnerstag im Monat)  
Glockenstraße 10, S-Bad Cannstatt  
Tel. 0711/420 78 07  
Fax 0711/420 50 53  
stuttgartakm@web.de  
www.facebook.com/agstuttgartev

**Kultur- und Sozialinitiativenverein für Jugendliche und Kinder KSI e. V.**  
Angebote für Schulkinder und Jugendliche  
1 x pro Woche  
Vereinsräume  
Schönbühlstraße 75, S-Ost  
Herr Ahmet Uzun  
Tel. 0177/750 75 75  
info@ksi-stuttgart.de  
www.ksi-stuttgart.de

### Ungarisch

**Ungarischer Kindergarten e. V.**  
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern  
1 x pro Woche, Freitags 15–17 Uhr  
Räume der Evangelischen Kirchengemeinde Stuttgart-Ost  
Landhausstraße 149, S-Ost  
Frau Judith Lindauer  
Tel. 0711/91 29 60 60  
j.lindauer@web.de  
www.stuttgarti-magyar-gyerekeknek.de

### Vietnamesisch

**Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.**  
Privat oder in der Gruppe  
Herr Aly Palm  
Tel. 0711/615 28 36  
aly.palm@t-online.de



henke schulungen gGmbH  
Fritz-Elsas-Str. 38  
70174 Stuttgart-Mitte  
info@henke-schulungen.de



## Deutsch als Fremdsprache Förderung nach Zuwanderungsgesetz möglich

### für Schule, Ausbildung, Studium, Beruf

- ◆ Intensivkurse am Vormittag – Nachmittag – Abend
- ◆ Alle Stufen bis telc C1 – Test DAF – DSH
- ◆ Nachhilfeunterricht für Schüler in allen Fächern

Tel. 0711/3000-385  
www.henke-schulungen.de